

swissherdbook **bulletin**

Expo Bulle

Erfolge und Emotionen

Zucht

Neue Zuchtwerte und Stiere

swissherdbook

Milchkontrolle auf der Alp

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

112
Leistungssteigerung



Unternährer **MADISON-SF** MIRABELLE-SF



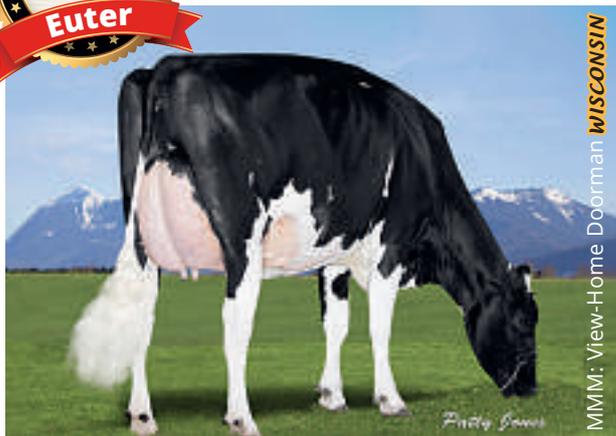
WF Odyssey **MADISON-SF** CDF 100% SF

Blitz-ODYSSEY x Boss-MEG 5.5.5/98 VG89 x Dominator-MIMIE G+ 83

Die Nr. 1 der töchtergeprüften SF-Stiere! Seine Töchter steigern sich von Laktation zu Laktation (112 Leistungssteigerung) und die Ersten sind bereits in der 3. Laktation. Mittलगross, elegant, mit ausgezeichneten Eutern und sehr hohen Milchinhaltsstoffen. Hervorragend geeignet für Käseerei-Betriebe.

G 04.22	KK: AB	BCN: A1/A2	100	115	130
ITP		124	[Progress bar]		
IPL		132	[Progress bar]		
Euter		135	[Progress bar]		
95 B%	M: + 626 kg	F: + 42 kg / + 0.20%	E: + 44 kg / + 0.27%		

146
Euter



MMM: View-Home Doorman **WISCONSIN**



Mr Aija Axl **HATCHET** ET

Peak-AXL x King Doc-WICHITA VG88 x Commander-WISCONSIN VG86

Mit 146 Euter die Nr. 1 des gesamten CHE-KB-Angebots. KK: BB sowie das gewünschte BCN: A2/A2. Sämtliche funktionellen Merkmale, bis auf 2, im gewünschten Bereich, BCS 96 aber nur knapp unter dem Durchschnitt. Käse-Logo und eine starke Produktion: +1'390kg Milch, +49kg Fett und +54kg Eiweiss.

GA 04.22	KK: BB	BCN: A2/A2	100	115	130
IPL		131	[Progress bar]		
ITP		147	[Progress bar]		
Euter		146	[Progress bar]		
71 B%	M: + 1'390 kg	F: + 49kg / - 0.08%	E: + 54 kg / + 0.09%		

133
IFF



FLIGHT



Poppe Rubels **FLIGHT** ET RED

Argo-RUBELS x Born P-FIENCHEN 1569 VG85 x Silver-FIENCHEN 1134 VG89

Verspricht die funktionelle, problemlose Produktions-Kuh. Hohe Fett- und Eiweiss-%. Mittlere Grösse, sehr gutes Verhältnis Grösse vs. Brust- und Beckenbreite. Straffe Lende und breite, gut geneigte Becken sowie ideale Hinterbeinwinkelung. Positiv in sämtlichen funktionellen Merkmalen.

GA 04.22	KK: AB	BCN: A2/A2	100	115	130
IPL		137	[Progress bar]		
IFF		133	[Progress bar]		
Nutzungsdauer		150	[Progress bar]		
70 B%	M: + 1'229 kg	F: + 81 kg / + 0.34%	E: + 56 kg / + 0.17%		



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Expo Bulle 2022 – ein ausgezeichnete Jahrgang! Nach einer zweijährigen Unterbrechung erfüllte die Rückkehr der nationalen Holstein- und Red Holstein-Ausstellung, inklusive des erstmals durchgeführten Swiss Fleckvieh-Wettbewerbs, alle in sie gesetzten Erwartungen. An der 47. Ausgabe wurden über 450 Tiere an den zwei Ausstellungstagen im „Espace Gruyère“ zur Freude der Züchterschaft sowie einer grossen Anzahl Besuchender aus der ganzen Schweiz und unseren Nachbarländern vorgeführt.

Die Show war der Veranstaltung würdig, mit einer aussergewöhnlichen Qualität der Kühe aller Rassen und Champions von internationalem Niveau. Die Richter haben mit ihrer ausgezeichneten Arbeit Emotionen geweckt im Ring und unter den Zuschauern während dieser zwei Tage, dem wichtigsten Ereignis in der Schweizer Zucht. Die Rekordzahl an Anmeldungen freute uns sehr. Vielleicht haben wir auch von der Absage der Swiss Expo und der Expo Arc Jura profitiert. Es ist aber auch ein deutliches Zeichen dafür, dass die Rinder ausstellungen weiterhin ihren Sinn haben und dass es wichtig ist, diese Art von Ausstellungen zu organisieren.

Wir freuen uns schon jetzt auf unsere nächste Expo Bulle, die am 24. und 25. März 2023 stattfinden wird.

Olivier Chambaz,
Verwaltungsmitglied swissherdbook
und Präsident Expo Bulle



BILD: CELINE OSWALD

**Neue Zuchtwerte
und Stiere**
ab Seite: 6



BILD: GUILLAUME MOY

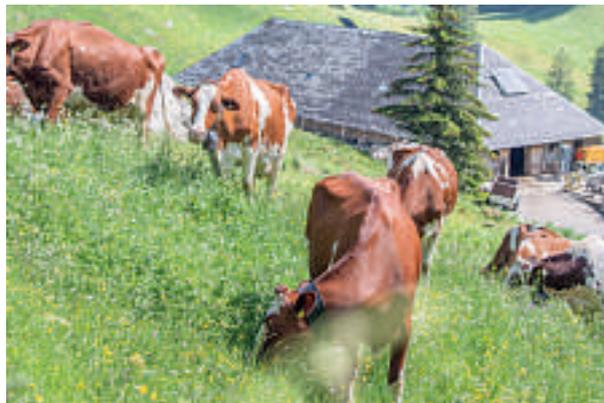


BILD: CELINE OSWALD

**Milchkontrolle
auf der Alp**
Seite: 50

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Zuchtwertschätzung
- 8 Zuchtwerte Milchrasen
- 12 Zuchtwerte Zweinutzungsrasen
- 16 Anpassung ISET Swiss Fleckvieh
- 18 Update SmartCow
- 22 Aussergewöhnliche Kuhfamilie

Stallfenster

- 28 Tiergesundheit
- 34 Betriebsporträt
- 38 Zuchtphilosophie
- 44 Porträt Betrieb Aubry

swissherdbook

- 48 Verwaltung
- 49 132. Delegiertenversammlung
- 50 Milchkontrolle auf der Alp

Treffpunkt

- 52 Züchtertreff Riggisberg – Kühe
- 53 Züchtertreff Riggisberg – Rinder
- 54 Aargauer Eliteschau
- 57 Berner Oberländische
Verbandsschau
- 58 Expo Bulle
- 66 Expo Mittelland
- 67 Kurzmeldungen / LBE-Touren
- 68 Züchterkamera

Service

- 74 Zuchtwertlisten
- 77 Dienstjubiläen 2021 Verband
Berner Milchkontrolleure
- 78 Jungstiere
- 80 Agenda
- 82 Impressum

swiss
herdbook

Hoflieferprodukte

Nur das Beste



**Aktion
April & Mai
2022**



Mineraltop

Spurenelement-Bolus für Weidetiere und
Milchkühe ab 250 kg

Packung à 12 Boli CHF 159.– statt 180.50

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics 

melior



8052 TMR Cool

CHF 10.– Rabatt pro 100 kg, gültig bis 30. Juni 2022

- Stabilisiert TMR-Mischungen
- Schützt vor Energieverlusten und Minderaufnahme infolge Erwärmung
- Nicht korrosiv, für Mischwagen geeignet

*QR-Code scannen und
Verkaufsberater finden*



besser gefüttert mit melior

Meliofeed AG

3360 Herzogenbuchsee
8523 Hagenbuch

melior.ch 

Tel. 058 434 15 15
Tel. 058 434 15 70

BEKANNTE KÜHE

IRENE ist nicht mehr

Suard Jordan IRENE EX 97 6E ging Anfang April im Alter von 18 Jahren ab.

IRENE gelang es als einziger Red Holsteinkuh die Europaschau zweimal nacheinander zu gewinnen. Dies schaffte Sie 2013 in Fribourg und 2016 in Colmar (F). Zusätzlich wurde sie zweifache Weltsiegerin R&W des Magazins Holstein International.

Und, als wäre das noch nicht genug, wurde sie anfangs 2022 zur Reserve Weltsiegerin R&W aller Zeiten erkoren.

Den letzten Ausstellungserfolg feierte sie 2019 an der Swiss Expo. Sie wurde Eutersiegerin und Reserve Grand Champion. Ihre Lebensleistung lag damals schon über 100'000 kg Milch. Die gesamte Erfolgsgeschichte von dieser Ausnahmekuh aufzuzählen, würde diesen Rahmen hier definitiv sprengen.

IRENE beeindruckte nicht nur im Ring, sie war auch eine unermüdliche Milchproduzentin. Sie verliess uns mit einer Lebensleistung von 114'849 kg Milch, mit einem Gehalt von 4.73 % Fett und 3.38 % Eiweiss. Dank vielen sehr erfolgreichen ET-Spülungen hat IRENE mehrere Nachkommen auf der ganzen Welt.

Die Gebrüder Schrago haben IRENE zu einem Star und einer unumstrittenen Stammkuh gemacht. IRENEs Nachkommen werden ihre Besitzer noch viele Jahre stolz machen.

swissherdbook gratuliert der Familie Schrago für all ihre Erfolge mit IRENE und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. 🇨🇭

Thibaud Saucy

Mehr zur Zuchtphilosophie des Betriebs Schrago und zu IRENE finden Sie in dieser „swissherdbook bulletin“-Ausgabe ab S. 38



BILD: GIORGIO SOLDI

WSFF-KONGRESS 2022

Gastgeberland Österreich

Österreich ist vom 30. August bis 4. September 2022 Gastgeber des Welt-Simmental-Fleckvieh-Kongresses. Haupttagungsort ist das Parkhotel Schönbrunn in Wien. Die fachlichen Highlights des ersten Teiles des Kongresses von Dienstag bis Freitag werden in der Region rund um die Bundeshauptstadt stattfinden.

Dann geht es weiter nach Linz und Freistadt, wo am Wochenende des 3. und 4. September die besten und schönsten Fleckviehkühe Österreichs auf der Bundesfleckviehschau einem nationalen und internationalen Publikum präsentiert werden. Für Samstagabend sind eine hochkarätige Eliteversteigerung und die Neuauflage des FleckScore-Weltcups geplant.

Für internationale Gäste, besonders für jene aus den entfernteren Teilen Europas und aus anderen Kontinenten, ist eine Post-Kongress-Agrotour in verschiedene Züchterregionen in Österreich geplant. Dort werden den Gästen bis am 8. September weitere Top-Fleckviehzuchtbetriebe gezeigt. Auch Kultur und Natur werden nicht zu kurz kommen. 🇨🇭

Auszug aus Pressemitteilung von Fleckvieh Austria

Weitere Informationen

Alles zum Welt-Simmental-Fleckvieh-Kongress 2022 inkl. Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier:

www.fleckvieh.at →
WSFF Congress 🇨🇭

Zum Video:



ZÜCHTEREHRUNGEN

SWISSCOW 2022 am ESAF



ABBILDUNG: SWISSHERDBOOK

Die SWISSCOW 2022 findet am Sonntag, 21. August 2022 auf dem Gelände des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes in Pratteln BL statt. Nachdem im vergangenen Herbst im Jura wieder eine SWISSCOW stattfinden konnte, treffen sich die ausgezeichneten Züchterinnen und Züchter im Spätsommer im Baselbiet.

EMPFANG

swissherdbook empfängt die eingeladenen Mitglieder mit einem Apéro in der aufgebauten Schwingarena in Pratteln. Dort, wo eine Woche später die besten Schwinger in die Zwilchhosen und den Sägemehrling steigen, werden die Teilnehmer begrüsst. Anschliessend können die Schwingarena und der Gabentempel mit den Lebendpreisen individuell besichtigt werden.

MITTAGESSEN UND ZÜCHTEREHRUNGEN

Das Mittagessen und die Züchterehrenungen finden im Gabentempel-Restaurant statt. Angrenzend an den Gabentempel, wo der Siegermuni MAGNUS von Züchter Jürg Degen steht, werden die Züchterfamilien kulinarisch gepflegt und die speziellen Auszeichnungen übergeben.

Nach dem offiziellen Teil können die Auszeichnungen in der Schwingarena abgeholt und das gesamte ESAF-Gelände besichtigt werden. Das OK und die Verwaltung von swissherdbook freuen sich, die Züchterfamilien im Baselbiet begrüssen zu dürfen. 🇨🇭

swissherdbook

Weitere Informationen unter:

www.swissherdbook.ch → SWISSCOW

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG APRIL 2022

Neue Zuchtwerte und Stiere

Mit der April-Zuchtwertschätzung sowie der jährlichen Basisanpassung kommt Bewegung in die Listen. Eine Vielzahl stark eingesetzter genomischer Vererber im Milchrasse-segment hat Nachzuchtergebnisse erhalten, die sich sehen lassen können. Gerade bei Red Holstein steht den Züchtern diesen Frühling eine beachtliche Auswahl an Vererbern zur Verfügung.

Von Alex Barenco, Lionel Dafflon, Marcel Egli und Thibaud Saucy, swissherdbook



All-Star Brenaco GAYA, CH 120.1536.4202.4 RH

Z/E: von Allmen Beat, Rapperswil BE

BILD: GUILLAUME MOY

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Fokus Stiere

ALTAHOTHAND und MUSA führen die ISET-Liste an
ALTAHOTHAND, ein Sohn von HOTLINE, und MUSA, ein Sohn von RESOLVE, führen die ISET-Rangliste an. Beide besitzen einen ISET von 1530 mit einer kompletten Interbull-Prüfung. Mit 130 im Euter und 2'442 kg Milch ist ALTAHOTHAND der Stier, der Exterieur und ISET am besten kombiniert.

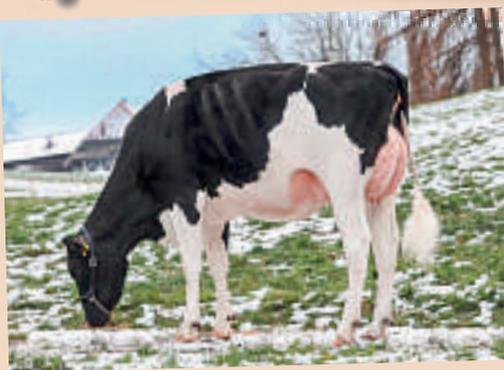


BILD: GUILLAUME MOY

ADORABLE und LETSGO halten Tempo, APPS kommt gross raus

Diese beiden Stiere hatten bereits im Dezember hervorragende Ergebnisse. Sie gehören auch im April noch zu den Besten. ADORABLE hat 1'592 kg Milch und 128 im Euter, mit einer hervorragenden BCS-Note von 123. LETSGO besitzt 1'527 kg Milch und 134 im Euter. Dies mit einer schönen BCS-Note von 112. APPS hat eine schöne Nachzuchtprüfung erhalten. Er weist 1'502 kg Milch auf, 132 im Euter und eine Fruchtbarkeitsnote, die auf 103 gestiegen ist.

HULK, SOLITAIR und MIRAND-Söhne

Die genomischen RF-Vererber nach ISET führen mit LANO und SANCHEZ Söhne von HULK respektive der roten Nummer 1, SOLITAIR, an. Im Exterieur gibt es kein Vorbeikommen an den MIRAND-Söhnen. MIRAND selbst fügt seinem Zuchtwert eine Grosszahl an Töchtern hinzu. Seine Stärken sind die Milchmenge und 130 im ITP.

THUNDERSTORM und CRUSHABULL für den Typ

Diese beiden Stiere dominieren die ITP-Rangliste der nachzuchtgeprüften Stiere. Mit 141 ist THUNDERSTORM führend. Er hat mit 132 auch einen schönen Wert für die Euter. CRUSHABULL liegt mit 140 knapp dahinter.

ANDROID und SPARK auf dem Podest

ANDROID aus dem Schweizer Nachzuchtprogramm platziert sich auf Rang 2. Im Dezember klassiert, verbessert er sich um einige Ränge. Auch er besitzt ein sehr ausgeglichenes Profil: viel Milch mit hohen Inhaltsstoffen und guten funktionellen Werten.

IOURI
Der aus
klassier
zer Res
ANDRO

HATCHET und LEGEND für die Euter

Mit einer Bewertung von 146 führen LEGEND und HATCHET die genomische Liste für das Euter an. TANTUM ist Dritter mit 143. HATCHET liegt mit 147 an zweiter Stelle der ITP-Rangliste.

SOLITAIR: neue Nummer 1

Mit seinem Debüt steigt der SALVATORE-Sohn SOLITAIR direkt als neue Nummer 1 der nachzuchtgeprüften Red Holsteinstiere ein. Seine 1469 ISET verdankt er der hohen Milchleistung, starken funktionellen Merkmalen, guten Fundamenten und Eutern sowie einer hohen Nutzungsdauer. Zudem ist SOLITAIR heterozygot hornlos.

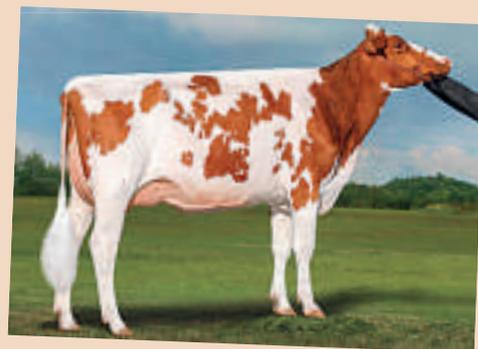


BILD: BETH HERGES

RONALD überflügelt alle

Neue Nummer 1 nach Gesamt-ISET der nachzuchtgeprüften Rotfaktorstiere ist der internationale Stierenvater RONALD. Mit fast 100 ISET-Punkten mehr als die anderen debütiert er mit einem eindrücklichen Resultat. Die neue Nummer 2 ist mit SALVO ebenfalls ein Neueinsteiger.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**

mit höchstem Schweizer Resultat

Dem Schweizer Zuchtprogramm stammende IOURI, der neu
t wurde, ist der höchste ISET-Stier mit einem reinen Schwei-
ultat. Ihm folgen COLD und VICTOR. Der höchste rote Stier ist
ID.



BILD: GUILLAUME MOY

REEVE und CROWN mit starkem Debüt

Die in der Schweiz stark eingesetzten REEVE und CROWN, die auch als Stierenväter genutzt wurden, erhalten gute Nachzuchtergebnisse: REEVE platziert sich auf Rang 4, CROWN auf Rang 11.

ALTAZZAZZLE gibt ISET weiter

TOPSTORY und VALIDATED führen die IPL-Rangliste mit 161 und 158 an. Diese beiden Söhne von ALTAZZAZZLE besitzen das Präfix Progenesis. VALIDATED führt auch die ISET-Rangliste mit einer Bewertung von 1727 an. Ein dritter Sohn von ALTAZZAZZLE aus PROGENESIS ist interessant: INSPIRE hat einen IPL von 151, Euter 130 und ISET 1637.

RANGER klare Nr. 1

RANGER führt die Liste der genomischen RH-Vererber klar an. Auf Rang 2 folgt mit EWING SG der erste Stier mit Schweizer Ohrmarke. Er ist die Spitze für die Leistungsmerkmale. Das Trio komplettiert AUGUSTUS, dessen Nachkommen mit hohem ISET überzeugen.



TOWER und BURGUNDY

Der ALTITUDE-Sohn TOWER und der JORDY-Sohn BURGUNDY führen die ITP-Liste gemeinsam an. Ihnen folgt DORAL vor dem ersten Schweizer Stier ARCOBELLO. TOWER ist ein Bruder zum ehemaligen Listenführer AMARETTO.

BRENACO: erster POWER-Sohn

Mister Beständigkeit, POWER, ist nach wie vor in den Top 6 nach Gesamt-ISET anzutreffen. Sein erster Sohn, BRENACO, überzeugt ebenfalls mit hohen 127 für die Euter und 126 ITP.



BERTAGGIA und ACHILLES für Exterieur top

Nummer 1 für Exterieur und Euter bleibt der Schweizer Stier BERTAGGIA. Mit ACHILLES steigt ein Debütant als neue Nummer 2 für Exterieur ein. ACHILLES wurde in der Schweiz stark eingesetzt und seine Töchter haben diesen Winter bereits bei den Schauen für Aufsehen gesorgt.

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Klassierte Stiere

BRENACO-ET



BILD: GUILLAUME MOY

Terreaux Brenaco KENDA

Als früher Sohn von POWER entwickelt BRENACO ein interessantes Profil. Der Linie seines Vaters folgend, bietet er eine solide Produktion, aber sein Fettgehalt muss im Auge behalten werden. Da er aus der BREKEM-Familie stammt, kann er leicht in der Red Holstein-Population eingesetzt werden, ohne das Blut von POWER.

Sein Exterieur ist sehr gut mit einer Bewertung von 126 ITP, kombiniert mit 127 für Euter. Seine Töchter sind mittelgross, weisen viel Breite und eine starke Lende auf. Neben der hochwertigen Euteraufhängung ist auch die Zitzenstellung für Betriebe mit Melkrobotern geeignet. 

Schrage BRENACO

CH 120.1363.9221.2 RH

Swissgenetics

Power × Seneca × Man O Man

- + Milch
- + Euter/Zitzenverteilung
- + A2A2

- NRR
- Fett

IOURI-ET



BILD: CYBIL FISHER

Kings-Ransom Dm DEBONAIR-ET
(Grossmutter)

IOURI weist eine sehr komplette Prüfung auf. Mit über 1'100 kg Milch und hohen Gehalten eignet er sich für eine breite Palette von Züchtern. Er besitzt das heterozygote Hornlos-Gen sowie das Kappa-Kasein BB. Seine Familie weiss, wie man gute Stiere produziert, da auch DEWARS oder SCORE von ihm abstammen.

Das Exterieur weist nur sehr wenige Fehler auf, mit breiten Töchtern mit starken Gliedmassen sowie drüsigen Eutern. Zu beachten sind die eher geraden Gliedmassen. 

Kings-Ransom IOURI

DE 539645407.0 HO

Swissgenetics

Federal × Powerball × Doorman

- + Produktion/Gehalt
- + Zellzahlen
- + BB/POC

- Gerade Gliedmassen






Ferme des Verdoux
 Famille Dafflon, Autigny




Simmentaler Reinzucht
 Famille Bütschi, Schönried




ALPAGNE LES CERNETS-DESSUS
 FAMILLE JUNOD MUTRUX




Cosyfarm
 Famille Cosandey Pascal et Aline







Hoftafel

CHF 200.00

Interessante Stiere

Kris Beard MISSBOARD (Mutter)



BILD: ANNA JOOSSE

HEKTOR PP

DE 007.7090.3899.1 HO, Select Star Hulk x Board x Balisto

HEKTOR ist ein früher Sohn von HULK. Er besitzt das homozygote Hornlos-Gen sowie die interessanten Kaseinvarianten BB und A2A2. Mit 1'400 kg Milch, +0.27 % Eiweiss, kombiniert mit einer Euternote von 131, präsentiert er sich als sehr kompletter Stier.

- + PP/BB/A2A2
- + Eiweiss
- + Zellzahlen

- Milchfluss (langsam)
- Ansteigendes Becken

Godel Brewmaster SUPPRISE (Grossmutter)



BILD: ANNA JOOSSE

Godel VAGOR

CH 120.1538.7538.5 HO, Swissgenetics Hulk x Casper x Brewmaster

VAGOR ist ebenfalls einer der ersten Söhne von HULK und besitzt daher das Hornlos-Gen. Er hat die Besonderheit, dass er nicht aus einem Embryotransfer stammt. Er hat ein ausgeglichenes Profil mit 1'600 kg Milch sowie einen ausgezeichneten ITP von 139. Besonders hervorzuheben sind seine Euter-aufhängung und die Zitzenverteilung.

- + Milch
- + Euter
- + Bio-/Roboterbetrieb

- Gerade Gliedmassen
- BCS

Chantemerle Achilles BELLISSIMA (Tochter)



BILD: ANNA JOOSSE

ACHILLES

DE 360239921.4 RH, Swissgenetics Hypnotic x Kingboy x Numero Uno

ACHILLES, der viel genutzt wurde, erhält ein gutes Nachzuchtergebnis, insbesondere durch die Erhöhung seiner kg Milch auf +900. Obwohl er APPLE in seinem Stammbaum hat, bringt er mit WINDBROOK, KINGBOY und UNO anderes Blut für Red Holstein mit.

- + Produktion
- + Exterieur
- + Zellzahlen

- Milchfluss (langsam)
- Geburtsablauf direkt

Anderstrup Nugget DANA (Grossmutter)



BILD: ANNA JOOSSE

Dykster 3star EWING SG

CH 120.1578.9472.6 RH, Swissgenetics Ronald x Pace x Nugget

EWING SG steigt direkt auf Platz 2 der ISET-Rangliste ein. Er bringt eine hohe Milchleistung von 2'200 kg Milch in Kombination mit positiven Inhaltsstoffen. Er weist sehr gute Werte für die Nutzungsdauer auf. Im Exterieur sind Euter und Gliedmassen seine Stärken. Die Zitzenverteilung ist für Melkroboter geeignet.

- + ISET
- + Produktion
- + Gesundheit

- Ansteigendes Becken
- Gerade Gliedmassen
- Milchfluss (schnell)

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Fokus Stiere

Basisanpassung – Leistung stärker gewichtet

Aufgrund der Basisanpassung gab es bei den Zweinutzungsrasen doch einige Bewegung. Durch die höhere Gewichtung von kg Inhaltstoffe profitieren vor allem die leistungsstarken Stiere. Im Weiteren gab es einige Verschiebungen durch die Anpassung der Fleischmerkmale.

**MADISON neu auf Rang 1**

Der ODYSSEY-Sohn MADISON hat es geschafft. Nach einem eher durchgezogenen Debüt im August ist er jetzt die neue Nr. 1 der nachzuchtgeprüften SF-Stiere. Seine Stärken sind die hohe Leistungsvererbung kombiniert mit starkem Exterieur. Seine Mutter ist die bekannte Boss MEG, die selbst schon mit hohen Leistungen überzeugte.

HARDY-Söhne überzeugen

HARDY und seine Söhne sind neben ODYSSEY momentan sehr stark in den Toplisten vertreten. Mit HARDY selbst als Nr. 2 sowie seinen Söhnen LAIKO und FANJO auf den Plätzen 6 und 7 führen 2 Stiere dieses Bluts in den Top 10 nach ISET.

ORPHEUS verliert an Boden

Der Listenführer vom Dezember, ORPHEUS, verliert durch die Basisanpassung seine Spitzenposition; seine negative Milchmenge wirkt sich dieses Mal stark auf seinen ISET aus. Für Euter und Exterieur ist er nach wie vor die klare Nummer 1.

LORBAS, solider Spitzenreiter

LORBAS führt die genomische Rangliste laut ISET immer noch locker an. Er hat auch eine schöne Note für die Milch von 665. Seine Gehalte sind ebenfalls hoch. Schliesslich ist er ein sehr kompletter Stier mit einer Euternote von 129.

SWAT und OLYMP für starke Euter

Mit 136 im Euter dominieren diese beiden Stiere die Liste der Euter. SWAT führt auch bei den Zitzen mit der



Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**

e Rangliste
Note 116.

BILD: CELINE OSWALD

LAZARUS, König der Nachzuchtgeprüften

LAZARUS bleibt die Nummer eins unter den geprüften Stieren, aber er verliert etwas an Milch. Auch sein Eiweissgehalt ist gesunken.



BILD: CELINE OSWALD

CYRILL und seine Söhne

CYRILL ist die Nummer 1 nach ISET, IPL, ITP und Euter. Mit über 100 Punkten Vorsprung im ISET und einer Note von 1298 lässt CYRILL den nachfolgenden Tieren keine Chance. In den Top 5 nach ITP finden sich auch zwei Söhne von CYRILL, ARMANDO und ARIELLO.

Montbéliarde

Mit der April ZWS erhalten neu alle Montbéliarde Stiere die französischen Zuchtwerte. Das Ziel ist, auch in der Schweiz mit den französischen Zuchtwerten zu arbeiten. Weitere Informationen zu dieser Anpassung werden im Laufe des Frühlings publiziert, ebenso wie eine aktualisierte Zuchtwertliste, die bei Redaktionsschluss noch nicht feststand.



PHANTOM ein schönes Ergebnis

Trachsel's PHANTOM hat eine schöne Prüfung. Dieser Sohn von SWAT x HARDY besitzt 587 kg Milch mit positiven Gehalten. Seine Euterbewertung liegt bei 126. Er vererbt zudem das Kappa-Kasein BB und besitzt das heterozygote Hornlos-Gen.

Apollo CORONA vererbt weiter

Mit zwei Söhnen an der Spitze der ISET-Rangliste macht diese EX 92 2E eingestufte APOLLO-Tochter in der Simmentaler Zucht auf sich aufmerksam. Ein dritter Sohn von UNIKAT ist ebenfalls bei Swissgenetics erhältlich.

Hornlos-Genetik bringt Leistung

SAMU als homozygot hornloser Stier sowie OSCAR als heterozygot hornloser Stier sind ganz vorne nach IPL. Beide gehören für die Milchmenge zu den Besten.

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Interessante Stiere

Grand-champ Samu Pp DORA

**Wildenegg SAMU-PP**

CH 120.1217.0861.5 SF, Swissgenetics
Laptop x Rally x Joyboy

Dieser Sohn von LAPTOP hat eine JOYBOY-Tochter zur Grossmutter, EX 91 3E, die GM war, und als Urgrossmutter eine COLENZ-Tochter EX 92 2E. Der Stier besitzt das homozygote Hornlos-Gen. Mit 1'299 kg Milch steht er an zweiter Stelle der geprüften Stiere. Seine Note 102 für die Zellzahlen ist ebenfalls zufriedenstellend.

- + PP
- + Zellzahlen
- + Milch
- Beckenbreite
- Vordereuteraufhängung
- Bemuskelung

Laike CORINA

**Stäublere's LAIKO-P**

CH 120.1213.4944.3 SF, Swissgenetics
Hardy x Blitz x Zappa

Dieser nachzuchtgeprüfte Sohn von HARDY besitzt das heterozygote Hornlos-Gen. Mit einem ISET von 1240 belegt er den fünften Platz in der Rangliste. Mit seinen 41 kg Fett liegt er auf dem dritten Platz. Sein Wert von 112 im Körperbau bringt ihn unter die Top 10. Die Noten für die Aufhängung hinten sind sehr gut und die Zitzenverteilung ist ideal.

- + Gehalte
- + P
- + Aufhängung hinten
- Bemuskelung
- Milchfluss (schnell)

Saturn ALPINA

**SATURN**

CH 120.1199.9533.1 SI, Swissgenetics
Lino x Condor x Kaspar

Mit 117 bei den Zellzahlen ist SATURN in diesem Bereich unangefochtener Spitzenreiter für die Rasse Simmental. Seine IFF-Note von 114 bei den funktionellen Merkmalen weckt Vertrauen. Seine Gehalte sind ebenfalls positiv und sein Milchwert von 706 bleibt hoch. Ausserdem hat er einen wünschenswerten Sprunggelenkwinkel mit der Note 101.

- + Fitness
- + Gehalte
- + Zellzahlen
- Bemuskelung
- Milchfluss (langsam)

Peter SAMBIA (Grossmutter)

**SIMON**

CH 120.1532.9228.1 SI, Select Star
Chlaus x Darius x Peter

Dieser Enkel von Peter SAMBIA EX 91 GM via DARIUS 5555 98 hat ein komplettes genomisches Profil. Er verfügt über 349 kg Milch und positive Gehalte. Er ist ein Spezialist für die funktionellen Merkmale. Seine Zitzenverteilung ist ebenfalls ideal, so dass er das Roboterlogo erhält.

- + Zellzahlen
- + Fruchtbarkeit
- + Zitzenverteilung
- Beckenbreite
- Zentralband



Polyesterwandschutz

Jetzt neu auch
in «Braunbeige»

amAGOSA *agoroll*

9402 Mörschwil
T 071 388 14 40
www.amagosa.ch



JBMC

MADE IN SWITZERLAND
PREMIUM QUALITY

JBMC AG | www.jbmc.ch



SWISS herdbook

herdbook

SINCE 1890

Autositzüberzug

CHF 66.00

ZUM Shop



RIAG **STEPA**

ROHRER AG

3414 Oberburg
Tel. 034 423 25 25
www.rohrer-oberburg.ch

Seit 29 Jahren

**Kompetent auch in Heubelüftungen
und Luftentfeuchtungsanlagen**



swiss herdbook

**Die Resultate aus den Anpaarungen
der Zuchtberatung sind ein voller Erfolg.**

Philippe Aubry
ZÜCHTER AUS CHAUX-DES-BREULEUX

myherd Zuchtberatung

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG APRIL 2022

Anpassung ISET

Swiss Fleckvieh

Der Index Selektion Total (ISET) wurde im April 2015 bei der Erneuerung der Zuchtwertschätzung eingeführt und bereits 2017 mit den Fleischmerkmalen erweitert. Mit der Zuchtwertschätzung vom April 2022 wird er ein zweites Mal angepasst.

Fünf Jahre nach der letzten Anpassung vom April 2017 wird der ISET für die Rasse Swiss Fleckvieh (SF) weiterentwickelt. Die Änderungen wurden zuerst von einer kleinen Arbeitsgruppe erarbeitet und dann Ende des letzten Sommers von der gesamten Rassenkommission Swiss Fleckvieh genehmigt. Im Dezember konnten die KB-Organisationen die neue Zuchtwertliste inoffiziell anschauen, um die Verschiebungen im eigenen Angebot bereits abzulesen.

ERWARTETE VERSCHIEBUNGEN

Der neue ISET ist keine Revolution, doch er erlaubt, eine Feinkalibrierung in Richtung Zuchtziel durchzuführen, mit einigen

kleinen Anpassungen in den Bereichen Produktion und Fitness und einer etwas größeren Änderung bei den Fleischmerkmalen.

Wie bei jeder Umstellung sind einige Verschiebungen in den Toplisten unvermeidbar. Die stärksten Veränderungen sind bei Stieren mit extremen Zuchtwerten bei den Merkmalen Inhaltsstoffe kg, Eutergesundheit und Fleischmerkmale Bankkälber zu erwarten. Der neue ISET besteht zu: 30% aus Produktionsmerkmalen (IPL), 34% Fitnessmerkmalen (IFF) sowie 18% Exterieur- und 18% Fleischmerkmalen (IVF).

PRODUKTION

Im Block Produktion wird die Gewichtung auf kg Inhaltsstoffe gelegt und die Prozente leicht reduziert. Neu liegt die Bewertung von kg Fett bei 10% (bisher 8%), während sie bei kg Eiweiss mit 16% unverändert bleibt. Die Gewichtung des Merkmals Eiweiss % wird von 8% auf 2% gesenkt, während sie bei Fett % von 0% auf 2% gesteigert wird.

Mit dieser Verhältnisverschiebung ermöglicht es der neue ISET, durch die genetische Korrelation zwischen den Inhaltsstoffen kg und den kg Milch, eine stärkere Verbesserung bei der Milchleistung zu erzielen.

Stiere mit guten Milchinhaltstoffen, aber negativer Leistung, werden weniger bevorzugt als bei der letzten ISET-Version.

FITNESS

Im Block Fitness, der neu mit 34% gewichtet wird (bisher 32%), heissen die Schwerpunkte Eutergesundheit, Effizienz und Substanz. Bei der Eutergesundheit wird, neben den Zellzahlen (neu mit 4% im ISET gewichtet, bisher 6%), der Zuchtwert Mastitisresistenz mit einer Gewichtung von 4% eingeführt. So steigt die Bedeutung der Eutergesundheit von den bisherigen 6% auf neu 8%.

Immer mehr stellt man fest, dass breitere Kühe mit genug Körperkondition gefragt sind. Nun fließen im neuen ISET die beiden Merkmale BCS (Body Condition Score) und Feed Saved (Eingespartes Futter) je mit 3% rein. Die Einführung des Zuchtwerts „Eingespartes Futter“ erlaubt, den Zuchtfortschritt bei der Grösse im neutralen Bereich zu stabilisieren, indem die Rasse Swiss Fleckvieh aktuell



BILD: GELINE OSWALD

Der neue ISET für die Rasse Swiss Fleckvieh erlaubt, eine Feinkalibrierung Richtung Zuchtziel durchzuführen.

Tabelle: Anpassungen im Vergleich

Merkmale	ISET neu (%)	ISET alt (%)	
Fettmenge	10	8	
Fettgehalt	2	0	
Eiweissmenge	16	16	
Eiweissgehalt	2	8	
	30	32	Total Produktion
Persistenz	4	4	
Zellzahl	4	6	
Mastitisresistenz	4	0	
Nutzungsdauer	4	5	
FBK-Index	12	12	
eingespartes Futter	3	0	
BCS	3	0	
Körpergewicht	0	5	
	34	32	Total Fitness
Fundament	8	8	
Euter	8	6	
Zitzen	2	2	
	18	16	Total Exterieur
Schlachtgewicht Bankkälber	9	0	
Fettabdeckung Bankkälber	2	0	
Fleischigkeit Bankkälber	7	10	
Fleischigkeit Bankvieh	0	10	
	18	20	Total Fleisch

QUELLE: SWISSHERDBOOK

eine ideale Grösse im Zuchtziel aufweist. Das Merkmal BCS fördert die Zucht auf solidere Tiere mit guter Körperkondition.

„Die Zuchtwerte „BCS“ und „Eingespartes Futter“ fördern die Zucht von breiten Kühen mit einer guten Körperkondition.“

EXTERIEUR

Beim Exterieur wurde die Gewichtung des Euters verstärkt. Die Rassenkommission anerkennt, dass in der Schweiz dieses Merkmal eine grosse Bedeutung für die Züchter hat. Starke Euter zeigen nicht nur eine positive Korrelation mit der Nutzungsdauer, sondern ermöglichen den Züchtern auch bei jeder verkauften Kuh einen besseren Erlös zu generieren.

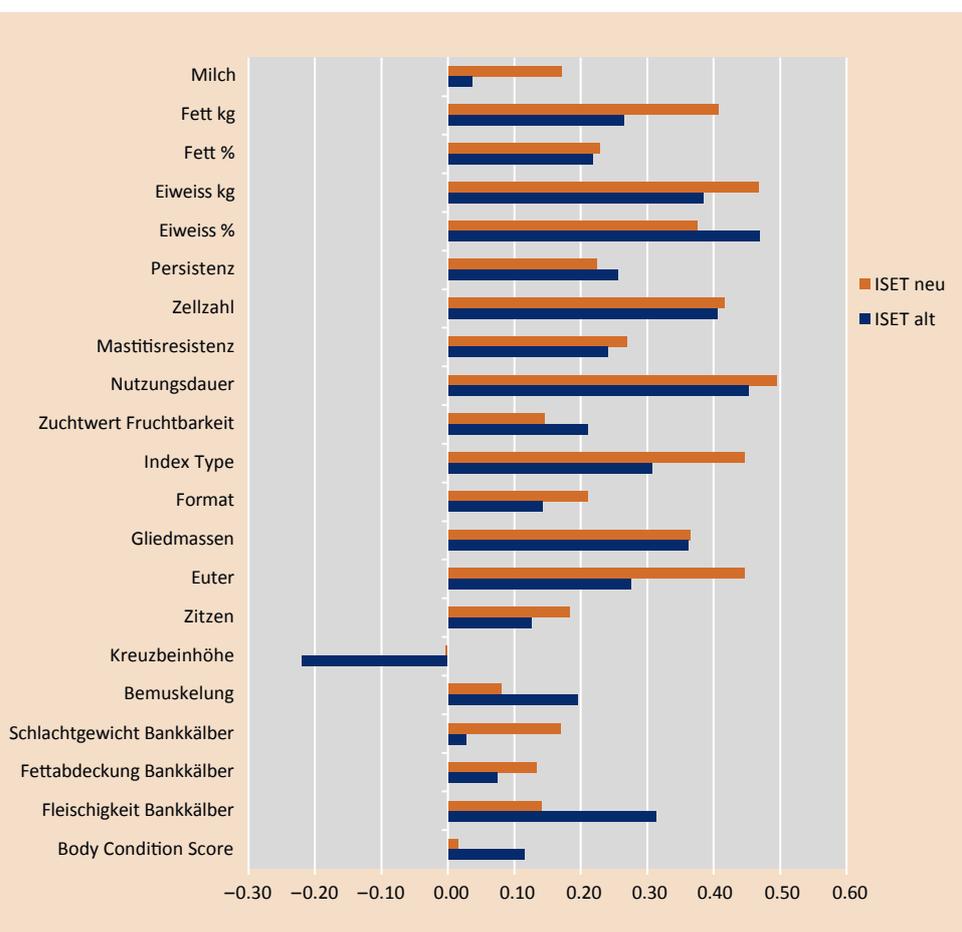
FLEISCHMERKMALE

Im Bereich der Fleischmerkmale gab es die stärksten Anpassungen. Im alten ISET wurde die Fleischigkeit für Bankkälber und Banktiere je mit 10% gewichtet. Da aber fast 70% der SF-Stierkälber in die Kälbermast gelangen, und man beim heutigen Kenntnisstand berücksichtigt, dass das Schlachtgewicht ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor ist, wurden diese Gewichtungen angepasst. Neu besteht der Block Fleisch aus 9% Schlachtgewicht Bankkälber, 7% Fleischigkeit Bankkälber und 2% Fettabdeckung Bankkälber.

Viel wichtiger als die Zusammensetzung eines Index ist seine Wirkung auf die Zuchtfortschritte bei den verschiedenen Merkmalen. Diese kann man durch die Korrelationen zwischen den verschiedenen Einzelmerkmalen und dem ISET abschätzen. Der Vergleich zwischen dem neuen und dem alten ISET ist in der Grafik abgebildet. 

Alex Barenco

Grafik: Vergleich Auswirkung neuer / alter ISET



QUELLE: SWISSHERDBOOK

Erläuterung: Bei einer Verbesserung des ISET um eine Standardabweichung (120 Punkte) sind bei den Einzelmerkmalen die dargestellten Veränderungen zu erwarten (Standardabweichungen).

Neuerungen

- IP-SUISSE Funktionalitäten
 - IP-SUISSE Labelanmeldung (inkl. Zugangsmeldung Schweine)
 - Anzeige Label-Informationen
- Kombinierte Brunstgeschichte und Besamungsmenü
- Anzeige Laufnummer und Reproduktionsstatus im Brunstkalender
- TVD-Ohrmarken Bestellung
- Neues App-Design und Navigation
- Geschwindigkeits-Verbesserungen
- Entfernung Offline-Funktionen
- Diverse kleine Verbesserungen und Fehlerkorrekturen 

MOBILES HERDENMANAGEMENT

Update SmartCow – neue Funktionen

Neu werden IP-SUISSE Labelmeldungen in SmartCow integriert. Dank der Zusammenarbeit von Braunvieh Schweiz, Mutterkuh Schweiz, Swissherdbook, swissherdbook und IP-SUISSE wird ein weiteres erfolgreiches Kapitel in der Geschichte von SmartCow geschrieben.

Mit der neusten SmartCow-Version wurden neue Funktionen hinzugefügt und grundlegende Änderungen am Design, dem Offlinemodus und an der Geschwindigkeit der App gemacht. Als grösste Neuerung kann die Integration der IP-SUISSE Labelmeldungen genannt werden. Damit können die rund 18'500 IP-SUISSE Bäuerinnen und Bauern die diversen Labelmeldungen und -abfragen via SmartCow

erledigen. Daher ersetzt SmartCow die IP-SUISSE Tier App, die seit Anfang Jahr nicht mehr zur Verfügung steht.

IP-SUISSE-PRODUZENTEN

Die weitreichendste Neuerung ist die Integration der IP-SUISSE Labelmeldungen und -Abfragen. Damit können die

rund 18'500 IP-SUISSE Produzenten/-innen neu den Zugang von IP-SUISSE Label Tränkern und Fressern über SmartCow melden – eine Funktion aus der zu Jahresbeginn eingestellten IP-SUISSE Tier App. Hier schliesst SmartCow eine Lücke. Zudem haben die Produzenten/-innen von Mastkälbern oder Bankvieh die Möglichkeit, in der Tierliste zu kontrollieren, ob alle Labeltiere eine entsprechende Meldung hinterlegt haben.

SCHWEINEHALTER

Auch die Schweinehalter/-innen erhalten mit dem neusten Release einen Nutzen in SmartCow. Die Schweinemäster/-innen können den Zugang der Jäger bequem über SmartCow melden und managen. Sie können sowohl den öffentlich-rechtlichen Zugang als auch die Labelmeldung rasch erledigen.



IN PIPELINE

Die Bestellung von Ohrmarken für Schweine ist für das nächste Update vom Herbst 2022 bereits in Vorbereitung. Damit können IP-SUISSE Produzenten/-innen in Zukunft alle notwendigen Labelmeldungen und -Bestellungen bequem mit SmartCow erledigen.

TIER-INFORMATIONEN

In der Tierliste und im Brunstkalender wurden weitere Tier-Informationen ergänzt. In der Tierliste kann neu neben dem IP-SUISSE Label auch das Alter (in Monaten) der Tiere angezeigt werden.

Über das -Symbol kann die Tierliste konfiguriert werden und damit diese Zusatzinformationen ein- oder ausgeblendet werden.

Im Brunstkalender werden neu auch die Laufnummer und der Brunststatus angezeigt, wobei der Brunststatus über das -Symbol ein- oder ausgeblendet werden kann.

MENÜ BRUNSTGESCHICHTE

Eine grössere Überarbeitung war auch bei den Menüs Brunstgeschichte und Besamungen fällig. Das Menü Besamungen

wurde ins Menü Brunstgeschichte integriert. Damit sind alle Daten zu Brunst, Besamungen und Trächtigkeiten in einem einzigen Menü vereint. Das Löschen und Bearbeiten von Brunst-, Besamungs- und Trächtigkeitsmeldungen wird neu durch Klicken auf den entsprechenden Eintrag gemacht. Die Funktion „letzte Meldung löschen“ entfällt damit. Diese Anpassungen sollen zu einer Vereinfachung der App beitragen.

AUFBAU DER APP

Neben neuen Funktionen wurden auch grundlegende Änderungen im Aufbau der App gemacht. In der Menüführung der iOS- und Android-Version von SmartCow gab es bisher leichte Unterschiede, diese

Abbildung 1: Neue Tierliste mit IP-Suisse-Label und Alter (in Monaten)

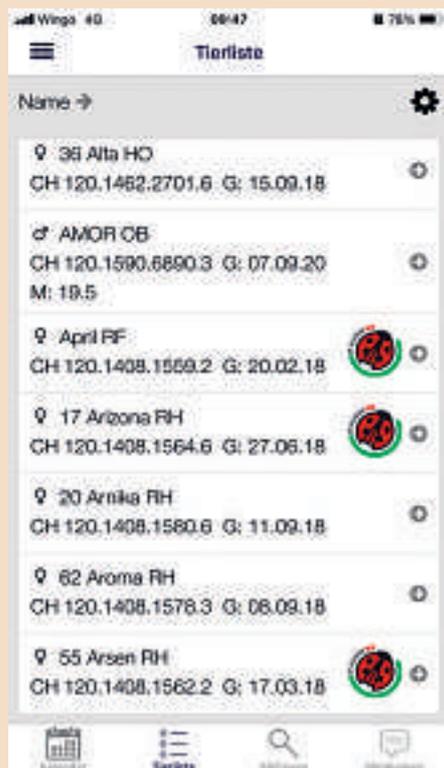
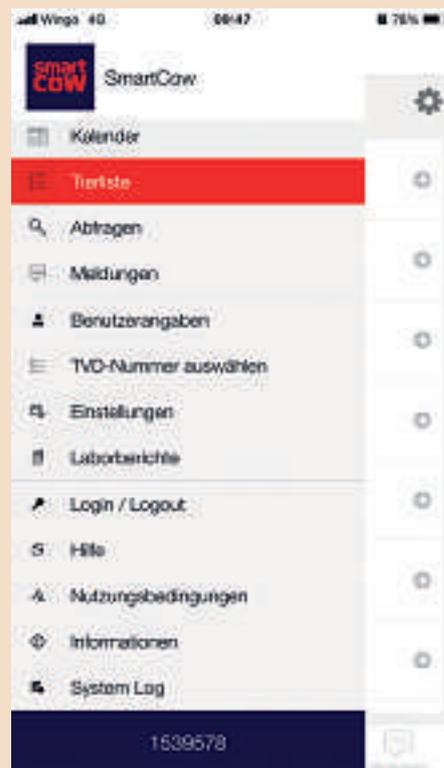


Abbildung 2: Brunstkalender mit Laufnummer und Brunststatus



Abbildung 3: Neues „Hamburger“-Menü und Schnellzugriffe



- wurden vereinheitlicht. Neu wurde für iOS wie auch für Android ein „Hamburger“-Menü (☰) oben rechts eingeführt. In diesem Menü findet der Benutzer eine Vielzahl von Funktionen wie „Login / Logout“, „Einstellungen“, „Laborberichte“ usw. Dieses Menü löst den bisherigen Menü-Punkt „Mehr“ ab. Im unteren Bereich der App gibt es neu auch für Android einen Schnellzugriff auf die wichtigsten Menüs „Kalender“, „Tierliste“, „Abfragen“ und „Meldungen“. Damit hat der Benutzer / die Benutzerin jederzeit einen Schnellzugriff zu den wichtigsten Menüs. Dazu

kommen auch einige weitere Anpassungen am Layout der App, welche die Benutzerführung verbessern und vereinfachen sollen.

„Die App startet nun deutlich schneller, so dass schon innerhalb weniger Sekunden mit ihr gearbeitet werden kann.“

SCHNELLERE APP

Mit der neuen App-Version wurden für den Benutzer auch eindeutig spürbare Geschwindigkeitsverbesserungen erzielt.

Die App startet nun deutlich schneller, so dass schon innerhalb weniger Sekunden mit ihr gearbeitet werden kann. Damit reagieren wir auf eine häufige geäußerte Kritik, dass die App zu langsam sei. Die kaum genutzten Offline-Funktionen wurden entfernt. Damit verringert sich die Komplexität der App, was wiederum die Weiterentwicklungen von SmartCow vereinfacht.

Weitere kleine Verbesserungen wie das Öffnen von PDFs (Leistungsblätter, Laborprüfbericht etc.) oder die Stabilität des Login-Prozesses wurden ebenfalls getätigt. 

Nicolas Berger

Neues Anmeldeverfahren Portal Agate

Ab Ende April 2022 gilt für das Portal Agate und Smart-Cow ein neues Login-Verfahren. Der Austausch kann von den Benutzerinnen und Benutzern selbständig durchgeführt werden.

Das Agate-Login (Agate-Nummer und persönliches Passwort) ist der Schlüssel zu den Schweizer Agrarapplikationen wie beispielsweise die kantonalen Landwirtschaftssysteme oder die TVD. Das Agate-Login kann allerdings nicht für andere Applikationen der Verwaltung verwendet werden. Diese verwenden ein Schweizer-Login, vermittelt durch das zentrale Anmeldesystem der Bundesverwaltung (eIAM).

Das Austauschen des Agate-Logins durch ein Schweizer-Login Ihrer Wahl (CH-Login, eID+SH, HIN etc.) findet in Selbstbedienung statt und muss von allen Agate-Benutzern einmalig durchgeführt werden. Wie das geht, zeigt folgendes Informationsvideo. 



Informationsvideo
DE: www.youtube.com/watch?v=MbYZrmb5wsY

Häufige Fragen

Was bedeutet das für mich?

Ab Ende April 2022 werden Sie sich nicht mehr direkt an Agate anmelden, sondern über CH-LOGIN. Ihr Agate-Benutzerkonto sowie Ihre hinterlegten Daten bleiben dabei unverändert. Nachdem Sie sich bei CH-LOGIN registriert haben, können Sie schnell und einfach alle Ihre Agate-Nummern verknüpfen sowie auswählen. Das Agate-Passwort benötigen Sie anschliessend nicht mehr.

Was muss ich tun?

Melden Sie sich wie gewohnt über die Seite www.agate.ch an und der automatische Installationsassistent wird Sie bequem durch den Registrierungsprozess von CH-LOGIN begleiten.

Welche Vorbereitungen muss ich treffen?

Sie benötigen für die Registrierung lediglich eine gültige E-Mail-Adresse sowie ca. 5–10 Minuten Zeit.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf folgender Seite finden Sie umfangreiche Informationen und Support zum neuen Anmeldeverfahren:

[www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch/migration-eiam.html) → migration-eiam.html 

IHRE HERDE AUF EINEN BLICK.



IP-SUISSE
Label
Meldungen



SmartCow: Die geniale App fürs Herdemanagement

Managen Sie Ihre Herde digital – mit SmartCow.

So haben Sie stets alle Tierdaten griffbereit: Brunstkalender, Leistungsblatt, Laborbericht, Behandlungsjournal, Besamungen und Belegungen erfassen, TVD-Meldungen und viele weitere Funktionen.



AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

Die beeindruckende Familie von KILIAN-SF

KILIAN-Töchter begeistern schweizweit mit ihrem Exterieur. Zeit, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Familie von KILIAN etwas näher vorzustellen.

Von Sandra Staub-Hofer, swissherdbook





PERGOLA steht in der 2. Laktation. In der 1. Laktation wurde sie mit G+ 84 (VG 88 Euter) beschrieben.

Doppelseitiges Einstiegsbild:
Nevio PERGOLA
CH 120.1481.2431.3 SF,
die Enkelin von Incas HAWAY,
wurde an der Starparade 2022
Schöneutersiegerin SI/SF.

Severino RADIESLI und ihre Urgrosstochter, Incas HAWAY mit ihren Nachkommen – im Besonderen KILIAN – sind ein grosser Begriff in der Swiss Fleckvieh (SF)-Szene. Ausgehend von RADIESLIs Mutter, Boss OLMA, gibt es bei Hans und Res Staub in Eriswil aber noch einen zweiten Zweig dieser Kuhfamilie.

OLMA

1991 wurde die JONN-ET-Tochter KRONI geboren. Sie erreichte eine Lebensleistung von 81'436 kg Milch in 12 Laktationen. Beurteilt war sie mit 54 45 96. Mit ihren Töchtern konnte sie zwei A-klassige Zuchtfamilien stellen. Ihre Töchter, Troubadour-ET QUELLE und Boss OLMA, kalbten beide 10-mal ab. BOSS war ein Stier von Select Star mit dem Vater PICKEL.

OLMA erreichte eine Lebensleistung von 72'161 kg Milch mit 4.54% Fett und 3.58% Eiweiss. Von OLMA ausgehend stehen bei der Familie Staub zwei erfolgreiche Kuhfamilien. OLMA konnte ebenfalls eine A-klassige Zuchtfamilie stellen, beurteilt war sie mit 55 44 96.

WYNIA

BACCALA-ET WYNIA heisst die eine einflussreiche Tochter von OLMA. Sie erreichte eine Lebensleistung von 86'536 kg Milch mit 4.55% Fett und 3.54% Eiweiss. Sie war mit 55 45 97 beurteilt.

Ihre Tochter, Julius BERGROSE, war mit 55 55 98 punktiert. In der 1. Laktation wurde sie mit 84 G+ linear beschrieben. BERGROSE führte 92% Red Holsteinblut. Sie erreichte eine Lebensleistung von 55'048 kg Milch und hatte drei Töchter vom Stier MANITOU. Auf dem Betrieb von Hans und Res Staub blieb Manitou HANELORE. Auch sie

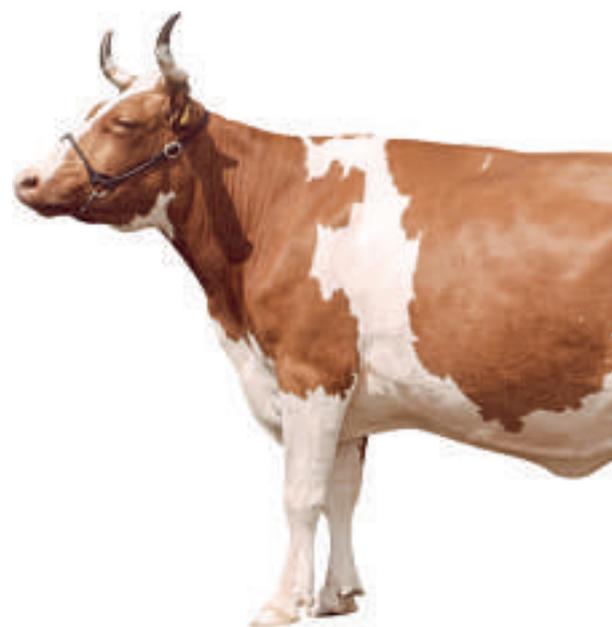
erreichte eine Lebensleistung von 54'354 kg Milch. Wie ihre Mutter wurde sie an der Beständeschau mit dem Maximum von 55 55 98 beurteilt. Ihre Tochter MALOYA stammt vom Simmentalerstier AMARONE. Von ihr steht mit ORELIA eine KILIAN-Tochter auf dem Betrieb Staub. NIZA und ODESSA sind zwei direkte KILIAN-Töchter von HANELORE.

NIZA machte 2020 am Jungkuhchampionat in Thun beste Werbung für ihren Vater, sie wurde Junior Champion bei den Swiss Fleckviehkühen. Im Dezember 2021 gewann NIZA an der Altjahresschau in Burgdorf den Miss-Titel bei den SF. Sie hat aus zwei Laktationen einen Durchschnitt von 7'675 kg Milch mit 4.50% Fett und 3.48% Eiweiss. NIZA wurde mit 54 55 96 punktiert und in der 2. Laktation mit VG 87 sowie kürzlich mit EX 90 linear beschrieben. Sie hat bereits eine GULLIVER-Tochter in Laktation. Ihr Sohn Odyssey-ET QYAN wurde im Natursprung eingesetzt. Seine ersten Kälber kommen im Moment auf dem Betrieb Staub zur Welt.

Der jüngste Stier von HANELORE, QUIRINUS, steht im Natursprung im Einsatz. Sein Vater TRIMBO ist ein KILIAN-Sohn.

Die Kühe der Linie von WYNA bezeichnen Staubs als sehr problemlos und fein. Mit dem Einsatz von KILIAN-Blut auf diese Kühe wurde erfolgreich Linienzucht betrieben.

„Für Ausstellungserfolge, auch national, waren die OLMA-Tochter RADIESLI und ihre Familie zuständig.“



Die SEVERINO-Tochter RADIESLI CH 712.7601.3088.1 SF, GM (EX 90), war eine erfolgreiche Ausstellungsteilnehmerin.

RADIESLI

Für Ausstellungserfolge, auch national, waren aber die OLMA-Tochter RADIESLI und ihre Familie zuständig. Severino RADIESLI erreichte eine Lebensleistung von 81'394 kg Milch mit 4.62% Fett und 3.52% Eiweiss. Sie war mit 55 55 98 und EX 90 beurteilt und besass die Auszeichnung Goldmedaille. Sie konnte erfolgreich an diversen Ausstellungen teilnehmen.

Ihr Sohn, Ares RAKES, wurde auf dem Betrieb der Familie Bohren in Langnau im Natursprung eingesetzt. Rakes GIRLANDE ist zum Beispiel die Grossmutter des aktuellen KB-Stiers BBS GENARO.

Rubian BERNETTA, die ebenfalls eine Goldmedaille besass, war die langlebigste RADIESLI-Tochter. Sie erreichte 85'690 kg Milch und war mit dem Maximum von 55 55 98 punktiert.

Astronom MIA, die 2019 an der Emmentalischen Starparade Starkuh wurde, ist via Eiger KASANDRA und Manitou HANUSCHKA eine Urgrosstochter von BERNETTA.

MIA hat soeben das 4. Mal abgekalbt. Im Durchschnitt von 3 Laktationen hat sie 6'611 kg Milch mit 4.82% Fett, 3.82% Eiweiss und 20'000 Zellzahlen. Sie ist mit 54 55 96 beurteilt. In der 4. Laktation wurde sie mit EX 90 beschrieben. Ihre jüngste Tochter, SILBERSTERN, ist ein QYAN-Tochter.

Die jüngste BERNETTA-Tochter ist Odyssey-ET OTTAWA. Sie steht in der dritten Laktation und ist in der zweiten Laktation mit 44 44 94 beurteilt und in der 1. Laktation mit G+ 84 (85 Euter) beschrieben.

Die RADIESLI-Tochter ELITE (55 55 98, EX 90) hatte vor allem Stierkälber. Aus ihrem TONTO-Sohn EIGER gibt es über 30 Nachkommen aus dem Natursprung.

Eine weitere RUBIAN (Anjou-ET x Tano RUBINA)-Tochter, CORINA, ging leider schon in der 1. Laktation ab. Ihre Tochter Barolo ELSTER, kalbte 4-mal ab. Sie ist die Mutter der Ausnahmekuh Incas HAWAY.



BILD: KELEKI

Die Ausnahmekuh Incas HAWAY CH 120.0896.9092.2 SF erzielte mit ihrem herausragenden Exterieur zahlreiche Ausstellungserfolge.

HAWAY

HAWAY erreichte eine Lebensleistung von 61'321 kg Milch. Ihr Exterieur war herausragend (55 55 98 und EX 92 2E (Euter EX 96), besonders das Euter, und verhalf ihr zu etlichen Ausstellungserfolgen. An der Emmentalischen Starparade wurde sie 2013 und 2014 zur Miss Stareuter gewählt. 2015 erreichte sie dort den Titel All Star. Ein grosser Erfolg für die Familie Staub war 2014 der Gewinn des Titels Starzüchter, dort war HAWAY Teil der Gruppe. An der Bernischen Eliteschau 2014 wurde HAWAY zur Miss Schöneuter gekürt.

In ihre Fussstapfen trat ihre erste Tochter, Loyd JANA. Sie erreichte im Durchschnitt von 5 Laktationen 8'664 kg Milch mit 3.98% Fett und 3.51% Eiweiss. Sie war mit EX 91 und 54 55 97 beurteilt. In den Jahren 2016 und 2017 wurde sie am Jungkühchampionat in Thun zur Miss gekürt. Einzigartig ist sicherlich, dass sie, wie auch ihre Mutter, von der IG Swiss Fleckvieh zur SF Kuh des Jahres gekürt wurde. Von JANA gibt es 4 Töchter: Odyssey-ET MAYKA, Enrico PERLE, Frivolo QUEEN und Tornado-ET RIANA.

„KILIAN-Töchter begeistern landauf, landab mit ihren Ausstellungserfolgen.“ ➤



BILD: KELEKI

Kilian NIZA CH 120.1285.7185.4 SF (EX 90) holte an der Altjahresschau 2021 in Burgdorf den Miss-Titel SF.



BILD: KELEKI

Astronom MIA CH 120.1285.7180.9 SF (EX 90), Starkuh der Starparade 2019, hat kürzlich das 4. Mal abgekalbt.

► KILIAN SF

Sehr speziell und einzigartig ist sicherlich die Geschichte rund um den ersten Sohn von HAWAY, Renato-ET KILIAN SF. Dieser zeigte extreme Werte für die Eutervererbung. Dennoch wurde er nicht sofort von einer KB-Organisation angekauft. Bei Hans und Res Staub auf dem Betrieb steht die erste KILIAN-Tochter, MELITTA (55 55 98, 1. Lakt VG 86), aus dem Natursprung. Sie ist im Februar in die 5. Laktation gestartet. Im Alter von knapp einem Jahr wurde der Stier KILIAN zur Hälfte an Daniel und Bernhard Hadorn, Schangnau, verkauft. Der exterieurschöne Stier war dunkelrot gefärbt, was er auch an seine

Töchter vererbt. Nachdem Daniel Hadorn nochmals mit den KB-Organisationen verhandelte, wurde der Stier schlussendlich von Swissherd angekauft und die Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf. Geholfen beim Erfolg von KILIAN haben mit Sicherheit auch die exterieurstarken Töchter aus dem Natursprung, die beste Werbung für ihren Vater machten. KILIAN-Töchter begeistern landauf, landab mit ihren Ausstellungserfolgen. Es sei schon ein spezielles Gefühl, sagte uns Res Staub, die Erfolge der KILIAN-ET Töchter zu verfolgen. Seine Euternote ist noch immer bei 139. Zu beachten beim Einsatz gibt es die eher knappe Milchvererbung (-220 kg) und auch die Fundamente der meisten KILIAN-Töchter lassen etwas zu wünschen übrig. Mit HAUSER's ASLAN ist nun schon der erste Sohn von KILIAN positiv nachzuchtgeprüft. Der Vollbruder von KILIAN SF, LORD SF, ist bei Select Star im Einsatz.

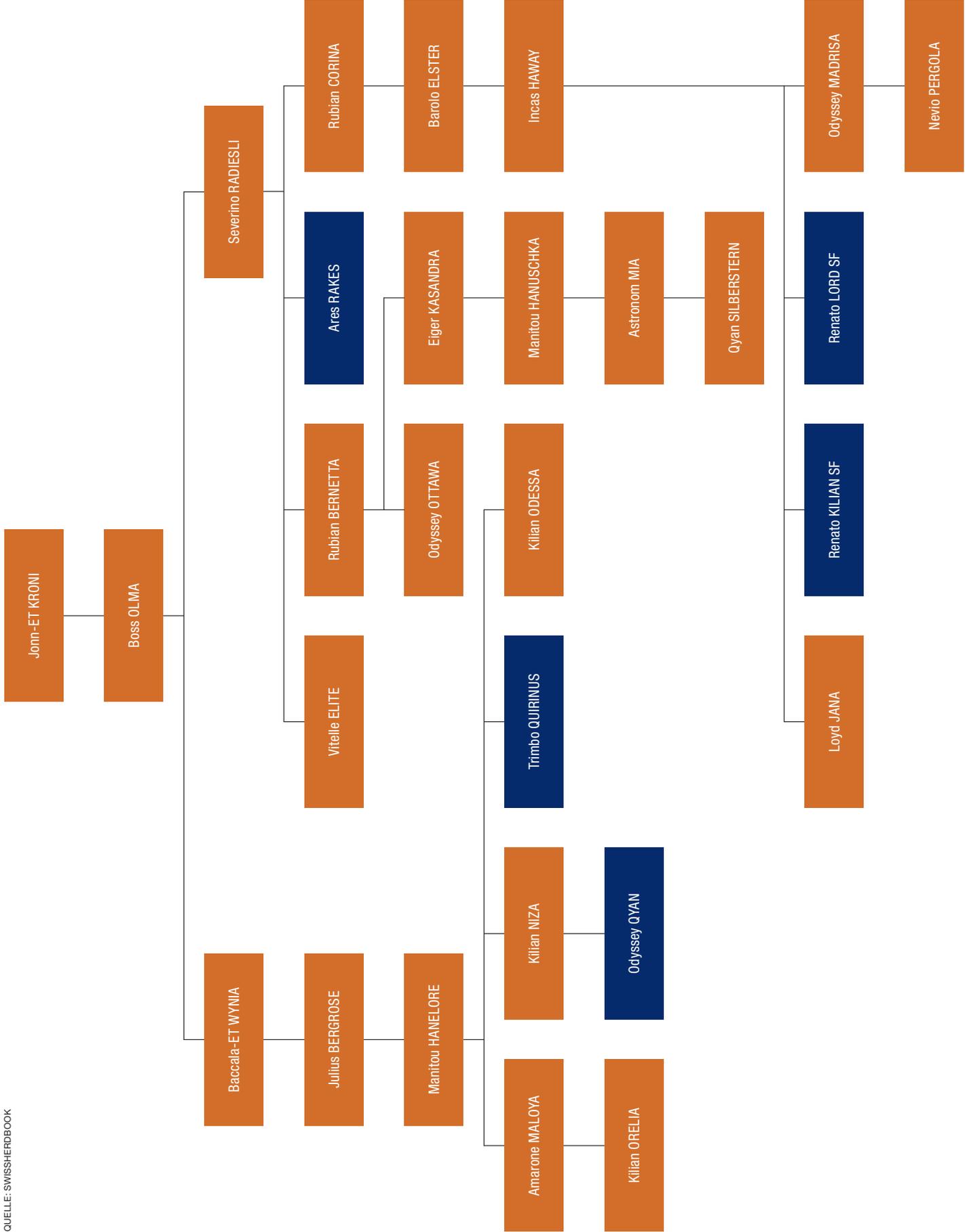
Odyssey MADRISA ist für Staubs die euterstärkste HAWAY-Tochter. Leider hatte sie eine Mumie und wurde danach nicht mehr trächtig. Sie wurde mit 54 55 97 und in der 1. Laktation mit G+ 83 (VG 86 Euter) beschrieben. Ihre Tochter, Nevio PERGOLA, konnte unlängst an der Emmentalischen Starparade den Schöneutertitel der Rassen SI/SF gewinnen. Sie steht in der 2. Laktation. In der 1. Laktation wurde sie mit 44 44 90 punktiert und mit G+ 84 (VG 88 Euter) beschrieben.

Einige Söhne von HAWAY waren im Natursprung im Einsatz: Loyd NICO, Odyssey-ET ORKAN und Azzuro PETRO. Noch im Einsatz stehen Florino QUENTINO und Astronom SULTAN-ET.

Nach der 8. Abkalbung hatte HAWAY einen Unfall auf der Weide, leider war ein Muskel abgerissen und sie konnte nicht geheilt werden. Deshalb entschieden sich Staubs mit ihr noch einen Embryotransfer durchzuführen. Es wurden die Stiere ASTRONOM und ORLANDO ausgewählt. ORLANDO, weil er ein RENATO-ET-Sohn ist. Dieser brachte auch bei KILIAN den Erfolg. Zudem soll das RENATO-ET-Blut die nötige Feinheit in die Linie bringen, und ASTRONOM, weil im Stall mit MIA eine erfolgreiche ASTRONOM-Tochter steht. Die Spülung war für eine ältere Kuh sehr erfolgreich und es konnten 14 Embryonen gewonnen werden. Bis jetzt sind mit SULTAN-ET und den Kuhkälbern RAILWAY-ET und ROMINA-ET drei Nachkommen von ASTRONOM zur Welt gekommen.

Die Geschichte der Kuhfamilie auf dem Betrieb von Hans und Res Staub ist noch lange nicht fertig geschrieben. Wie werden sich die letzten Nachkommen von Incas HAWAY entwickeln und welche Erfolge können die KILIAN-Töchter noch feiern? 

QUELLE: SWISSHERDBOOK



TIERGESUNDHEIT

Embryonalsterb

Hauptursache für erneute Brunst

Der Erfolg einer Trächtigkeit hängt von verschiedenen Faktoren ab. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Welches sind die kritischen Phasen und auf was sollte geachtet werden, um die Embryonalsterblichkeit zu senken?

Von Coraline Dumont de Chassart, Clinique du Vieux-Château



lichkeit –



Eines der Reproduktionsziele für die Kühe unserer aktuell betreuten Herden ist es, ein Kalb pro Jahr zu produzieren, um eine neue Laktation beim Muttertier zu initiieren. Das bedeutet, dass die durchschnittliche Zwischenkalbezeit zwischen 365 und 380 Tagen liegt. Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Besamung, die zu einer Trächtigkeit führt, im Herdendurchschnitt um den 85. postpartalen Tag liegen. Diese Zeitspanne zwischen dem Kalben und der erfolgreichen Besamung hängt von der Rastzeit und der Verzögerungszeit ab.

DIE RASTZEIT

Die Rastzeit ist definiert als die Zeit zwischen dem Kalben und der ersten Besamung. Sie entspricht der Zeit, welche die Kuh benötigt, um sich von der Trächtigkeit zu erholen und wieder in den Zyklus zu kommen.

Wenn die Kuh keinen Zyklus hat, spricht man von Anöstrus. Er tritt physiologisch nach dem Kalben auf. Danach nimmt die Ovarialaktivität allmählich wieder zu. Wenn nach 50 Tagen postpartum die Ovarialaktivität nicht wieder eingesetzt hat, spricht man von pathologischem Anöstrus. Es kommt also zu einer Verlängerung der Rastzeit

Eine letzte häufige Ursache für eine verlängerte Rastzeit ist der Suböstrus oder die stille Brunst. In diesem Fall hat die Kuh einen gut funktionierenden Zyklus, aber es gibt einen Fehler bei der Brunsterkennung. Entweder weil die Beobachtung nicht zum richtigen Zeitpunkt erfolgte oder weil die Kuh ihre Brunst nicht gut ausdrückt.

Tabelle 1: Verschiedene Arten des pathologischen Anöstrus

Typ	Erläuterung
Typ I	Fehlen dominanter Follikel (>9 mm), "glatte" Eierstöcke
Typ II	Vorhandensein dominanter Follikel, bilden sich jedoch zurück
Typ III	Ovarialzysten, der Follikel hatte keinen Eisprung und ist weiter gewachsen
Typ IV	Pyometra, die zu einem Fortbestehen des Gelbkörpers führt (siehe „swissherdbook bulletin“ 6/21, S. 44)

TABELLE: ZVG CLINIQUE DU VIEUX-CHÂTEAU

DIE VERZÖGERUNGSZEIT

Die Verzögerungszeit ist definiert als die Zeitspanne zwischen der ersten Besamung und der fruchtbaren Besamung. Das heisst, der Besamung, die zu einer Trächtigkeit führt. Sie hängt also davon ab, ob die Besamung erfolgreich ist oder nicht.

Der Erfolg einer Trächtigkeit hängt von vielen Faktoren ab. Die meisten Fehlschläge einer Trächtigkeit treten ganz am Anfang auf, da die kritischsten Phasen die Befruchtung und die Einnistung des Embryos sind.

„Die meisten Fehlschläge einer Trächtigkeit treten ganz am Anfang auf, da die kritischsten Phasen die Befruchtung und die Einnistung des Embryos sind.“

DIE BEFRUCHTUNG

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine Befruchtung ist ein gutes Timing zwischen Eisprung und Besamung. Findet die Besamung zu früh statt, sterben die Spermien ab oder sind von minderer Qualität, bevor sie auf die reife Eizelle treffen. Umgekehrt könnte die Eizelle bei einer zu späten Besamung zu alt und damit weniger fruchtbar sein.

Es kommt auch vor, dass die Kuh einen verzögerten Eisprung hat. Zu diesem Zeitpunkt wird sich die Eizelle bei der Befruchtung in einem fortgeschrittenen Stadium befinden und eine verminderte Fruchtbarkeit und Entwicklungsfähigkeit aufweisen.

EINNISTUNG EMBRYO

Nach der Befruchtung kann der Embryo Chromosomenanomalien aufweisen, die zu seinem Untergang führen. Ein gesunder und lebensfähiger Embryo hingegen muss noch einige günstige Bedingungen vorfinden, um sich erfolgreich einnisten zu können. Es gibt mehrere Faktoren, die dazu führen können, dass der Embryo sich nicht entwickelt oder sich nicht einnistet:

- Ein Gebärmuttermilieu, zu reich an Entzündungszellen, wie bei Gebärmutterinfektionen (siehe „swissherdbook bulletin“ 6/21, ab S. 40)
 - Ein Fieberzustand, der mit der Erkrankung eines anderen Organs in Verbindung stehen kann
 - Hitzestress, bei hohen Aussentemperaturen
 - Ein zu niedriger Progesteronspiegel
- Progesteron ist für die Aufrechterhaltung der Trächtigkeit notwendig. Es wird vom Gelbkörper produziert. Wenn der Gelbkörper nicht von guter Qualität ist, reicht die Menge des produzierten Progesterons nicht aus, um die Trächtigkeit aufrechtzuerhalten. Ein weiteres Phänomen, das zu einem zu niedrigen Progesteronspiegel führt, ist die übermässige Ausscheidung von Progesteron. Dies ist vor allem bei hochleistenden Milchkühen der Fall, da diese einen erhöhten Stoffwechsel haben.



Für eine erfolgreiche Trächtigkeit spielt auch das allgemeine Wohlbefinden eine grosse Rolle wie zum Beispiel gute Licht- und Luftverhältnisse im Stall.

Schliesslich ist es der Embryo, der das Signal erzeugen muss, um die erneute Brunst des Muttertiers zu hemmen. Der Start einer erneuten Brunst erfolgt mit der Lyse (Abbau) des Gelbkörpers. Das embryonale Signal wird die Lysemechanismen des Gelbkörpers blockieren, um den Gelbkörper zur Aufrechterhaltung der Progesteronproduktion zu erhalten. Ab dem 12. Tag nach der Befruchtung kommt es zu den ersten Kontakten zwischen der Gebärmutterwand und dem Embryo, wodurch das Signal gesendet wird und der Embryo sich einnisten kann. Zuvor befindet sich der Embryo frei in der Gebärmutter und ernährt sich von der Flüssigkeit, in der er schwimmt, weshalb die Qualität des Gebärmuttermilieus so wichtig ist.

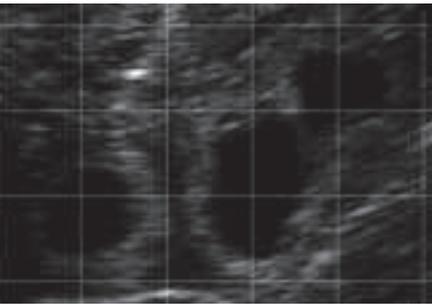
WAS IST EMBRYONALSTERBLICHKEIT?

Die Embryonalsterblichkeit ist ein Trächtigkeitsversagen, das in der Embryonalperiode auftritt, das heisst, von der Besamung bis zum Alter von 45 Tagen. In den letzten Jahrzehnten wurde eine Zunahme dieser frühen Embryonalsterblichkeit beobachtet. Daher ist es wichtig, sie zu verstehen, um darauf reagieren und so die Reproduktionsleistung unserer Herden steigern zu können.

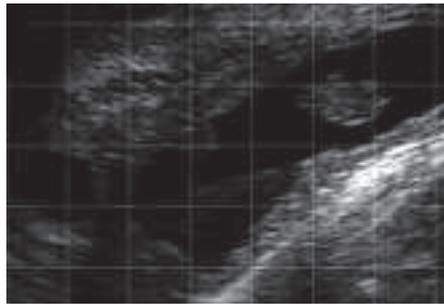
Embryonalsterben, die vor Tag 16 auftreten, haben keinen Einfluss auf die Zeit bis zur erneuten Brunst. Umgekehrt wird infolge einer späteren embryonalen Sterblichkeit eine um 5 bis 10 Tage verzögerte Brunst zu beobachten sein. Dies hängt mit der Entwicklung des Gelbkörpers zusammen. Er muss sich nun zurückbilden, um Platz für einen neuen Zyklus zu schaffen.

Im Feld haben wir keine Möglichkeit, die frühe Embryonalsterblichkeit zu diagnostizieren. In der Tat ist es in diesem Stadium zu früh, um eine Trächtigkeitsdiagnose per Ultraschall durchzuführen. Angesichts der mikroskopischen Grösse und der schwachen Entwicklung des Embryos wird eine einfache Resorption stattfinden. Daher wird es nicht immer sichtbaren Ausfluss geben und das einzige beobachtete Symptom wird eine erneute Brunst sein. Der Unterschied zu einer fehlgeschlagenen Befruchtung, die zum Beispiel auf ein schlechtes Timing der Besamung zurückzuführen ist, wird nicht erkannt. Studien zeigen, dass es unter normalen Umständen bei durchschnittlich 85 % der Besamungen zu einer Befruchtung kommt. Danach gibt es etwa 15 % frühe und 15 % späte embryonale Sterblichkeit. Da wir vor Ort nicht zwischen Nichtbefruchtung und früher Embryonalsterblichkeit unterscheiden können, fassen wir sie unter dem Begriff der scheinbaren frühen Embryonalsterblichkeit zusammen, die somit 20 bis 40 % der fehlgeschlagenen Trächtigkeiten ausmacht.

„Unter normalen Umständen kommt es bei durchschnittlich 85 % der Besamungen zu einer Befruchtung.“ ➤



28-Tage-Trächtigkeitsdiagnostik



Trächtigkeitsdiagnose bei 35 Tagen

BILDER: ZVG CLINIQUE DU VIEUX-CHÂTEAU

- Späte embryonale Todesfälle können durch eine frühe Trächtigkeitsdiagnose festgestellt werden, das heisst, zwischen 28 und 45 Tagen nach der Besamung. Mithilfe eines transrektalen Ultraschalls kann der Tierarzt in dieser Phase beobachten, dass sich die Gebärmutter durch Flüssigkeit ausdehnt, der Embryo in der Flüssigkeit schwimmt und sogar seine Herzschläge zu sehen sind. Diese Beobachtungen ermöglichen es dem Tierarzt, eine positive Trächtigkeitsdiagnose zu stellen. Aufgrund der Häufigkeit von Embryonensterben wird es notwendig sein, die Diagnose zu bestätigen. Wenn bei der nächsten Kontrolle die Entwicklung der fetalen Membranen und des Fötus unzureichend ist, keine Herzschläge zu beobachten sind oder die Gebärmutter leer ist, kann die Diagnose eines späten Embryotods gestellt werden. Eine Membranausscheidung kann beobachtet werden, bleibt aber oft unbemerkt und es wird eine verzögerte Brunst festgestellt. Die tolerierte Rate der späten Embryonalsterblichkeit in einer Herde liegt bei 15%. Mit anderen Worten: Wenn bei mehr als 15% der Kühe eine erneute Brunst 25 Tage nach der Besamung beobachtet wird, besteht Handlungsbedarf!

MÖGLICHKEITEN

Welche Möglichkeiten haben wir, um gegen das Scheitern von Trächtigkeiten zu kämpfen? Zunächst ist es wichtig, das Problem zu erkennen, um es besser angehen zu können. Eine frühzeitige Trächtigkeitsdiagnose ermöglicht es, Kühe und Rinder, die „nicht aufgenommen“ haben, frühzeitig zu erkennen, um sie so schnell wie möglich wieder in die Zucht zu nehmen. Sie hilft aber auch bei der Identifizierung der Ursache für das Trächtigkeitsversagen und ermöglicht so eine angepasste Behandlung.

„Eine frühzeitige Trächtigkeitsdiagnose hilft bei der Identifizierung der Ursache für das Trächtigkeitsversagen und ermöglicht so eine angepasste Behandlung.“

FRÜHZEITIGE TRÄCHTIGKEITSDIAGNOSE

- Sie ermöglicht es, eine mögliche Gebärmutterinfektion zu identifizieren, welche die Entwicklung des Embryos beeinträchtigt haben könnte. Eine Behandlung der Gebärmutter vor oder nach der künstlichen Befruchtung ist dann eine in Betracht zu ziehende Lösung.
- Sie ermöglicht es, Zysten zu identifizieren, was uns darüber informiert, dass der Trächtigkeit ausfall mit einem ausbleibenden Eisprung zusammenhängt. Nach der Behandlung der Zyste kann es angezeigt sein, bei der Besamung eine Injektion von hCG (human chorionic gonadotropin) (Chlorulon 1500 ®) zu verabreichen. Dieses Hormon fördert die Reifung des dominanten Follikels und induziert dessen Ovulation, ausserdem stimuliert es die Bildung des Gelbkörpers.
- Wenn eine Trächtigkeit diagnostiziert wird und es später zu einem Verlust kommt, kann davon ausgegangen werden, dass der Progesteronspiegel nicht ausreichend war, um eine Trächtigkeit aufrechtzuerhalten. Dies bedeutet, dass der Gelbkörper nicht produktiv genug war. In diesem Fall ist es sinnvoll, den Gelbkörper zu Beginn der Trächtigkeit zu unterstützen, um einen optimalen Progesteronspiegel bei der Einnistung des Embryos zu gewährleisten. Ihr Tierarzt kann Sie über die verschiedenen Protokolle beraten.

Die frühe Trächtigkeitsdiagnose ermöglicht es uns daher, unser Vorgehen von Fall zu Fall anzupassen. In vielen Situationen kann die genaue Ursache nicht ermittelt werden, aber eine regelmässige Überwachung ermöglicht es Ihrem Tierarzt, die Phänomene des Misserfolges besser zu verstehen und somit eine angemessene Behandlung in Betracht zu ziehen. In Herden, in denen die Reproduktionsleistung nicht gut ist, muss man sich mit der Herde als Ganzes befassen und die begünstigenden Faktoren kennen.

Tabelle 2: Faktoren, welche die Reproduktionsleistung beeinträchtigen, und ihre Prävention

Problem	Ursache	Vorbeugung
Pathologischer Anöstrus	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel an Helligkeit - Schwacher Ernährungszustand zum Zeitpunkt des Kalbens (BCS unter 3/5) - Erhöhter Stoffwechsel bei Hochleistung - Stoffwechselerkrankungen (Hypokalzämie, Ketonämie in Verbindung mit einer zu grossen negativen Energiebilanz) - Uteruspathologien (siehe „swissherdbook bulletin“ 6/21, ab S. 40) - Leberstörungen (einschliesslich Leberegel) 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Helligkeit des Gebäudes verbessern - Bedeutung der Ration für Galtkühe, um eine gute Vorbereitung auf das Kalben zu gewährleisten - Hygiene beim Kalben, gute Immunität
Mangelnde Brunstausprägung	<ul style="list-style-type: none"> - Zu niedriger Progesteronspiegel (schlechte Qualität des Gelbkörpers, erhöhter Stoffwechsel) - Verfügbarer Raum sowie Bodenart (z. B. rutschige Gitterroste) - Lahmheit 	<ul style="list-style-type: none"> - Progesteron-Supplementation (Spirale) - Vermeidung von Überfüllung, rutschfeste Oberflächen - Regelmässiges Klauenschneiden
Embryonalsterblichkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Schlechtes Timing bei der Besamung - Unzureichende Qualität der Spermien/Eizelle (z.B. bei Unterernährung) - Chromosomenfehler des Embryos - Hitzestress (Fieber oder extreme Aussentemperaturen) vor allem in den ersten 24 Stunden - Ungeeignetes Gebärmuttermilieu (zu viele Entzündungszellen in Verbindung mit einer Gebärmutterinfektion, Mangel an Spurenelementen, zu viel Harnstoff) - Mykotoxin in der Nahrung (hemmt die Embryonalentwicklung und die Progesteronsynthese) - Unzureichender Progesteronspiegel - Unzureichendes embryonales Signal, um die Erkennung durch die Gebärmutter und die Hemmung der Luteolyse zu induzieren (tritt am häufigsten bei verzögerter Ovulation auf). 	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung erhöhen, Synchronisationsprotokoll erwägen - Für eine gute Belüftung sorgen, sie in der Peri-Östrus-Periode bei Hitzewellen kühlen - Bedeutung der Immunität, die von der Qualität der Ration an Spurenelementen und Vitaminen abhängt - Spirale nach der Besamung Verbesserung der Qualität der Eizelle, die auch von der Übergangsration abhängt

TABELLE: ZVG CLINIQUE DU VIEUX-CHÂTEAU

FAZIT

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Kühe mit der besten Trächtigkeitsprognose diejenigen sein werden, die sich in einem optimalen Gesundheitszustand befinden. Dies entscheidet sich jedoch nicht zum Zeitpunkt der Besamung, sondern alle vorangegangenen Vorkommnisse sind ausschlaggebend. Die meisten Phänomene, die eine negative Rolle für die Reproduktion spielen, treten während der Rastzeit auf, sind aber selbst von einer guten Vorbereitung auf das Kalben abhängig. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, sich mit der Ration der trockenstehenden Kühe und dem Übergang zu beschäftigen, um eine übermässige negative Energiebilanz und einen Mangel an Spurenelementen zu vermeiden. Dadurch wird eine gute Wiederaufnahme des Zyklus, eine gute Brunstausprägung, eine gute Qualität der Eizellen und ein optimales Gebärmuttermilieu gewährleistet.

Eine regelmässige Überwachung der Herde durch Ihren Tierarzt zielt darauf ab, individuelle Pathologien zu erkennen, aber auch zu verstehen, welche Schritte in der Fortpflanzung der Herde fehlen, um Sie bestmöglich zu beraten und die Leistungen Ihrer Herde zu verbessern. 🇨🇭

Die Autorin



BILD: ZVG

Dr. med. vet.
Coraline Dumont de Chassart,
Clinique du Vieux-Château, Saint-Imier 🇨🇭

BETRIEBSPORTRÄT

Der Traum vom eigenen Betrieb

Maxime Sauser bewirtschaftet mit seiner Familie im neuenburgischen Le Brouillet einen Milchwirtschaftsbetrieb und setzt hauptsächlich auf Swiss Fleckviehkühe.

Das Anwesen, das wir bewirtschaften, befindet sich im Tal La Brévine im Kanton Neuenburg. Seit zwei Jahren pachten wir diesen Betrieb. Alles begann mit einem Telefonanruf der Besitzerin, die wissen wollte, ob wir Interesse daran hätten, ihren Betrieb zu bewirtschaften.

Ohne zu zögern, nahmen meine Partnerin Aurélie und ich dieses Angebot an, das sich uns sowohl auf beruflicher als auch auf familiärer Ebene bot. Seitdem haben wir das Glück, unsere Tochter Liza (2018) und unseren Jüngsten, Arthur (2022), hier aufwachsen zu sehen.

Bevor ich auf dieses Anwesen kam, war ich zehn Jahre lang als Angestellter auf einem grossen Betrieb tätig, wo ich viel Erfahrung mit der Schweinehaltung sammeln konnte.



BILD: ZVG MAXIME SAUSER

DER BETRIEB

Der Betrieb liegt in einem wunderschönen Gebiet am Ende des Lac des Tailières, dem zweitgrössten See im Kanton Neuenburg. Neben 27.33 Hektar Weideland umfasst der Hof auch 15 Hektar Wald, aus dem wir das Holz für die Heizung und das Warmwasser im Winter beziehen.

Im Sommer übernehmen die Sonnenkollektoren die Arbeit. Die Photovoltaikanlagen produzieren Strom für das gesamte Gebäude. Das Wasser für Haus und Stall beziehen wir in erster Linie aus einer natürlichen Quelle, sofern diese gefüllt ist, ansonsten über den normalen Wasseranschluss.

ZUCHT

Unsere Herde besteht fast ausschliesslich aus Tieren der Rasse Swiss Fleckvieh (SF), weil diese für mich mit der aktuellen Fütterung ein gutes Verhältnis von Milch und Fleisch aufweist.

Ich setze keinen Natursprungstier ein, sondern wende mich für die Besamungen an Swissgenetics. Manchmal, wenn eines meiner Tiere vor der Besamung eine Kontrolle braucht, kontaktiere ich unsere Nachbarin, die Tierärztin ist, um die Besamung durchzuführen.

Bei den letzten Besamungen haben wir die Stiere LORBAS, LUMINO, SWAT, GULLIVER, OSCAR, SAMU und ARNOLD eingesetzt. Die Stiere wähle ich nach den folgenden Kriterien aus: tiefe Zellzahlen, hohe Inhaltsstoffe und viel Milch. Erstlaktierende werden mit Prüfstieren angepaart.

Sehr selten arbeite ich mit gesexten Samendosen, da ich manche Dinge gerne der Natur überlasse. Nur bei einigen guten Kühen verwende ich gesexte Dosen, um weibliche Nachkommen zu gewährleisten. In der Regel sind die Geburten von männlichen und weiblichen Kälbern in einem Jahr gut ausgeglichen.

Auf unserem Betrieb werden alle Kuhkälber aufgezogen, die männlichen Tiere werden an einen Viehhändler zur Mast verkauft, wenn sie ein Gewicht von 70 kg erreicht haben. Die Milch, die wir seit letztem Jahr zusätzlich produzieren können, wird in der Käserei zu Gruyère und Spezialitäten verarbeitet. Aus diesem Grund mäste ich selbst keine männlichen Kälber mehr. ▶



Luke PRIMEVERE CH 120.1346.7077.0 SF
LBE 3. L 90/87/93/88 EX 90
Ø2L 7'378 3.81 3.25, CH 63% +1'032 -0.10 +0.01 ISET 1107
Z: Matthey Isabelle, Le Brouillet
E: Sauser Maxime, Le Brouillet



Lons FRIMOUSSE CH 120.1023.5117.5 SF
LBE 7. L 91/89/87/91 VG 89
Ø6L 8'016 3.84 3.46, CH 72% +880 -0.24 +0.12 ISET 1150
Z: Matthey Isabelle, Le Brouillet
E: Sauser Maxime, Le Brouillet



Savard PETUNIAS CH 120.0670.2218.9 SF
LBE 6. L 93/90/93/89 EX 92 4E
Ø5L 6'418 4.27 3.47, CH 68% +361 +0.07 +0.04 ISET 993
Z: Matthey Isabelle, Le Brouillet
E: Sauser Maxime, Le Brouillet

► MELKSYSTEM

Von Ende September bis Ende Mai wird auf dem Heimbetrieb mit einer Rohrmelkanlage (3 Melkaggregate) sowie einem Standeimer (Milch für die Kälber) gemolken.

Während den Sommermonaten auf der Weide, melken wir mit drei Standeimern. Unsere Weide verfügt über eine kleine Hütte, in der wir melken und zusätzlich etwas Heu lagern können.

FÜTTERUNG

Während der Wintersaison werden die laktierenden Kühe mit etwa 70 % Heu, 30 % Emd, getrockneter Luzerne, getrockneten Rübenschnitzeln und einmal täglich einer Mineralstoffmischung (Viehsalz, Moruline, Weizenkleie, Mineralstoff mit Biotin) gefüttert. Je nach Laktationstag der Kühe wird die Ration mit etwas Krafftutter ergänzt.

Die Kälber erhalten bis zum Alter von 5 Monaten Milch sowie Heu ad libitum und Aufzuchtfutter. In den Sommermonaten sind die Kühe Tag und Nacht auf der Weide, während dem Melken morgens und abends erhalten die Kühe Heu, etwas Mash, Ergänzungsfutter und einmal täglich Mineralstoffe. Die Rinder verbringen den Sommer ebenfalls auf der Weide und bekommen alle zwei Tage Heu und Mineralstoffe.

Die Schweine werden zweimal täglich mit Mastfutter und Molke gefüttert. Die Muttersauen bekommen zweimal täg-



Die Zuchtfamilie von FRIMOUSSE erzielte im Jahr 2021 das Resultat 81 A.

lich ein Trächtigkeitsfutter, das mit Molke gemischt ist. Die Sauen, die gebären, bekommen ein spezielles Säugetierfutter.

ZUCHTFAMILIE UND LBE

Unseren grössten Erfolg hatten wir im letzten Frühjahr als wir mit unserer Kuh FRIMOUSSE eine Zuchtfamilie präsentieren konnten. Es war eine grossartige Erfahrung, dass wir alle zusammen diese Schau vorbereiten konnten. Meine Partnerin, die gerne dekoriert, hatte viel Spass dabei sowie bei der Vorbereitung

des Empfangs für die Gäste. Ich habe die Kühe vorbereitet und mit der Hilfe von Charles-Henri, dem Vater der Betriebsbesitzerin, die Präsentation auf die Beine gestellt.

Da ich mich an Schauen nicht wohl fühle, war ich stolz und glücklich, dass ich meine Kühe nach meinen eigenen Vorstellungen vorbereiten konnte.

Im vergangenen Dezember erreichte eine unserer Kühe ein für uns sehr starkes LBE-Resultat: Savard PETUNIAS wurde zum vierten Mal Excellent eingestuft und ist neu mit EX 92 4E be-

Der Anbindestall wurde 2020 auf den neusten Stand gebracht.





BILDER: MARISA PFANDER

Charles-Henri Matthey mit der Betriebsleiterfamilie Maxime Sauser und Partnerin Aurélie, ihren Kindern Liza und Arthur mit FRIMOUSSE.

schrieben. Dass wir FRIMOUSSE und PETUNIAS im selben Jahr präsentieren konnten, hat uns sehr gefreut und unser Herz höherschlagen lassen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um der Besitzerin des Betriebs, Isabelle Matthey, zu danken. Von ihr habe ich die gesamte Zucht gekauft, darunter PETUNIAS und FRIMOUSSE, die eine Punktezahl von 81 A an der Zuchtfamilienschau erhielt.

AUSBLICK

Mein Ziel ist es, weiterhin Milch für die Verarbeitung zu Greyerzer-Käse zu produzieren und die Kuhkälber selbst aufzuziehen. Auch möchte ich erfolgreich weiterhin eigene Sauen züchten, mit Würfen von mindestens 12 Ferkeln, damit ich keine Ferkel mehr vom Viehhändler kaufen muss, wenn es aufgrund von Komplikationen bei der Geburt zu Verlusten in den ersten Lebenstagen kommen sollte.

„Dass wir FRIMOUSSE und PETUNIAS im selben Jahr präsentieren konnten, hat uns sehr gefreut und unser Herz höherschlagen lassen.“

In Zukunft möchte ich diesen Hof weiterhin bewirtschaften können. Die Arbeit auf dem Betrieb ermöglicht mir ein gutes Gleichgewicht zwischen der Ausübung meines Berufs und der Zeit mit meiner Familie, indem ich meine Kinder aufwachsen sehe.

Ich habe das Glück, dass der Anbindestall für die Kühe und Rinder im Sommer 2020 und die Kälberboxen sowie ein Fressgitter für die jungen Rinder ein Jahr darauf auf den neusten Stand gebracht worden sind. Daher sind keine weiteren Änderungen am Stall vorgesehen. 

Maxime Sauser

Betriebsspiegel

Betriebsleiter und Arbeitskräfte
Maxime Sauser, Mithilfe von Charles-Henri Matthey (Vater der Besitzerin)

Lage
1'050 m ü.M., Bergzone 2

Region
La Brévine

Nutzfläche
27.33 ha LN

Tierbestand
16 bis 18 Kühe, 10 Rinder und Kälber zur Aufzucht
Schweine: 9 Muttersauen, 1 Eber, 30 Plätze für die Mast und 30 Plätze für die Entwöhnung

Lieferrecht
90'000 kg für Greyerzer-Käse

Betriebsdurchschnitt
6'710 kg Milch, 4.09 % Fett, 3.35 % Eiweiss, Zellzahlen 96

Teilnahme am RAUS-Programm
Kühe, Rinder und Kälber 



ZUCHTPHILOSOPHIE

Rote Kühe – Exterieur- und Leistungsstark

Im Januar wurde Suard-Red Jordan IRENE EX 97 6E vom Magazin „Holstein International“ mit dem Titel „All-Time Reserve Red World Champion“ ausgezeichnet. Wir haben uns daher entschieden, mit Ihnen einen Blick hinter die Kulissen des Betriebs der Gebrüder Schrago in Middeltoorn zu werfen.

Das freiburgische Middeltoorn, das zur Gemeinde Torny gehört, liegt auf 639 m Höhe an der Grenze zum Kanton Waadt. Bei der Ankunft im Dorf sehen wir die Turmsilos, die uns den Weg bis zum Betrieb weisen. Damien wartet bereits auf uns, um uns etwas über die Zuchtphilosophie des Betriebes zu erzählen.

DER BETRIEB

Der Betrieb umfasst 70 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche (LN), auf denen 15 ha Weizen, 20 ha Mais und 35 ha Kunstwiese angebaut werden. Der Bestand beläuft sich auf etwa 350 Tiere. Im aktuellen Gebäude stehen 110 Milchkühe und 140 Jungrinder. Die älteren

Rinder verbringen den Winter im Aufzuchtvertrag. Die Red Holstein dominieren in der Herde. Eines der wichtigsten Zuchtziele ist es, so viel wie möglich bei Rot zu bleiben. Gesucht sind schöne rote Kühe, die viel Milch mit guten Inhaltsstoffen produzieren.

Die Gebrüder Schrago planen einen Stallneubau. Ziel ist es, einen neuen Stall mit Melkroboter für die Kühe zu bauen und somit alle Tiere auf dem Betrieb halten zu können.

Damien und Frédéric Schrago liefern pro Jahr 1'350'000 kg Industriemilch an ELSA. Die Rinder werden mit einer Mischration gefüttert, die Grassilo, Maissilo und Malztreber beinhaltet. Im Jahr 2021 betrug die durchschnittliche Milchleistung mehr als 11'300 kg Milch bei einem Gehalt von 4.13 % Fett und 3.45 % Eiweiss. Diese beeindruckenden

Ergebnisse sind die Früchte einer guten Arbeit in allen Bereichen. „Wir müssen einer Linie folgen. Wenn wir auf Stiere mit hoher Milchleistung und hohem Gehalt setzen, müssen wir auch gutes Grundfutter produzieren, um das Potential auszuschöpfen“, verrät uns Damien.

„Schöne rote Kühe, die viel Milch mit guten Inhaltsstoffen produzieren.“

DIE ZUCHT

Die meisten Kühe und Rinder werden mit gesexten Dosen besamt, daher ist es kein Zufall, dass im Jahr 2021 über 200



Damien Schrago

PRÄGENDE IRENE

Die Tatsache, dass IRENE mehrmals gespült wurde, führte zu einer rasanten Entwicklung der Familie. Heute gehen über 50 % der Herde auf IRENE zurück. Bereits die fünfte Generation steht auf dem Hof. Sie hat es geschafft, qualitativ hochwertige Nachkommen zu hinterlassen, welche genau den Wunschkriterien des Betriebs entsprechen. Es sind Kühe mit Milch, Gehalt und guten Exterieur-Eigenschaften. Ausserdem tragen sie leicht und bewegen sich auf starken Gliedmassen und gesunden Klauen.

„IRENE hat das Leben der Familie Schrago verändert.“ ➤

Suard Red-Jordan IRENE EX 97 6E
 „All-Time Reserve Red World Champion“,
 genoss Familienanschluss.



Rinder auf dem Hof geboren wurden. Nur etwa 20 Tiere werden mit Samendosen von Weissblauen Belgier-Stieren besamt. Die aus diesen Kreuzungen geborenen Tiere werden auf dem Hof gemästet. Ausserdem verkaufen sie pro Jahr etwa 30 Nutzkühe. „Wir haben das Glück, dass wir unsere Kühe an Privatkunden verkaufen können. Diese suchen unkomplizierte Kühe mit Milch und Inhaltsstoffen“, fügt Damien hinzu.

Schragos verwenden praktisch nur genomische Stiere wie RANGER, SPIRIT oder MONUMENT. Zu den wichtigsten Kriterien gehören die Milchleistung und die Kilogrammhalte. Auch die Persistenz spielt eine Rolle. Kühe, die über die gesamte Laktation eine gleichbleibende Menge produzieren, werden geschätzt. Da der Betrieb Milch für die Industrie liefert, brauchen Schragos wirtschaftliche Kühe. Gute Gliedmassen sowie gute Euter sind wichtig für die Produktion und Langlebigkeit. Das Format ist bei ihnen nicht das Hauptkriterium. Bei der Auswahl der Stiere setzen Schragos zum Teil auf andere Genetik, als die Mehrheit der Züchter in ihrem Umfeld. Sie schätzen es, wenn sie aus weniger bekannten Stieren Nachkommen haben oder wenn sie an den Ausstellungen die einzigen sind, mit Nachkommen von dem einen oder anderen Vererber.

Die letzten Stiere, die bei Schragos sehr gut funktioniert haben, sind: R DG ALADDIN, A-L-H AIKMAN APOLL, MORNINGVIEW ATTRACT oder auch GEN-I-BEQ ATOMIUM.

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Damien und Frédéric Schrago, Middel FR
- Fläche: 70 ha LN (15 ha Weizen, 20 ha Mais, 35 ha Kunstwiese)
- Ca. 350 Tiere RH/HO (110 Milchkühe, 140 Jungrinder plus ältere Rinder)
- Durchschnitt 2021: 11'300 kg Milch, 4.13 % Fett, 3.45 % Eiweiss
- Milchlieferrecht: 1'350'000 kg Industriemilch an ELSA
- Fütterung: Rinder: Mischration (Grassilo, Maissilo und Malztreber), einjährige und ältere Tiere verbringen den Sommer im Waadtländer Jura 

- IRENE hat das Leben der Familie Schrago verändert. Sie hatte einen Einfluss auf den Ruf der Zucht der beiden Brüder. Sie ermöglichte es ihnen, Embryonen über die Grenzen der Schweiz und Europas hinaus zu vermarkten und sich in den Ausstellungsringen einen Namen zu machen.

GENOTYPISIERUNG

Schragos machen mehrere Spülungen pro Jahr, dabei werden eigene Rinder als Trägartiere eingesetzt. Die Mehrheit der Kuhkälber wird genotypisiert. Die drei Besten, nach Vorliegen des genomischen Resultats, werden als Rinder gespült. Dies ermöglicht einen gewissen Vorsprung in der Genetik. Wenn es männliche Kälber aus diesen Transfers gibt, ist es zudem wahrscheinlicher, dass sie für die KB ausgewählt werden. Pro Jahr gehen etwa 1 bis 2 männliche Tiere in die Besamungsstation. „Die schönste Belohnung für einen Züchter ist sicherlich, wenn man sieht, dass ein Stier, den man verkauft hat, nachzuchtgeprüft wird.“

Die Brüder Schrago importieren auch einige Embryonen aus den USA, um neue Familien zu entwickeln. So gibt es zum Beispiel mehrere Nachkommen von WESSWOOD-HC RUDY MISSY EX92 aus TRIPLECROWN und SNOW-N DENISES DELLIA EX95 über SANDY-VALLEY. Das Ziel war es, rote Kälber aus diesen Familien zu gewinnen und das ist ihnen gelungen. Derzeit befinden sich zum Beispiel rote Kälber von AUGUSTUS X AVANCE X DETOUR, die auf MISSY zurückgehen auf dem Betrieb.

„Die schönste Belohnung für einen Züchter ist sicherlich, wenn man sieht, dass ein Stier, den man verkauft hat, nachzuchtgeprüft wird.“

AUFZUCHT

Die Kälber verbringen die ersten drei Wochen ihres Lebens in Einzelboxen. Danach kommen sie in den Stall, wo sie bis zur Entwöhnung am Automaten getränkt werden. Abgesetzte Kälber erhalten eine Mischration. Die einjährigen und älteren Tiere verbringen den Sommer auf einem Berg im Waadtländer Jura oberhalb von Nyon. Ziel ist es, die Rinder mit zwei Jahren abkalben zu lassen. Dafür muss man sie im ersten Jahr intensiv füttern und gut betreuen.

Eine Auswahl an männlichen Kälbern wird ebenfalls auf dem Hof aufgezogen, bevor sie für den Natursprung verkauft werden. Dieser Markt hat sich mit zunehmender Kundenzahl weiterentwickelt. Pro Jahr werden etwa 30 Stiere verkauft. Für diese Art von Markt spielen die Inhaltsstoffe und die Milch eine wichtige Rolle. „Manchmal rufen Kunden an, die einen Stier kaufen möchten. Sie vertrauen uns und wir liefern ihnen einen, ohne dass sie ihn sich ansehen müssen“, erklärt Damien.

AUSSTELLUNGEN

Die Gebrüder Schrago nehmen gerne an Ausstellungen teil, aber wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, ist das für sie nicht das wichtigste Kriterium. „Es stimmt, dass wir gerne an Ausstellungen teilnehmen, wenn wir die passenden Tiere dafür haben. Solche Anlässe ermöglichen uns einen Vergleich mit den anderen. Es ist aber auch schön, sich über die Viehzucht oder auch über alltägliche Herausforderungen auszutauschen“, fügt Damien hinzu.

Er ergänzt: „Als mein Bruder und ich jünger waren, haben wir an einer Swiss Expo gute Resultate erzielt. Wir sind sehr zufrieden nach Hause gegangen. Unser Onkel Jean-Louis ernücherte unsere Freude und meinte, dass wir nicht so stark seien, da wir kein einziges Tier verkauft hätten. Seit diesem Tag gibt es für all unsere Tiere einen Preis und wir verkaufen jedes Tier, selbst wenn es zu den besten gehört. Wir haben mit unseren guten Tieren einen gewissen Markt entwickelt und es ist immer noch eine Freude, wenn wir sie in einem Ring wiedersehen. Das ist eine gute Werbung für unsere Zucht“.

STRATEGIE MIT ZUKUNFT

Kurz vor dem Melken machen wir noch einen Rundgang bei den Kühen und können die gute Qualität der Euteranlagen sehen. Es sind Kühe, die arbeiten und nach „Milch riechen“. Bei einer so grossen Anzahl an Kühen ist die Homogenität innerhalb der Herde beeindruckend: ausgewachsene Kühe mit einer idealen Grösse, breiten Becken und funktionellen Gliedmassen.

IRENE und ihre Nachkommen – heute gehen über 50 % der Schrago-Herde auf IRENE zurück.





1



2

BILD: GUILLAUME MOY

Persönlich hat mich das Engagement der Brüder Schrago beeindruckt bezüglich Intensivierung aller Produktionszweige sowie der Stetigkeit bei der Wahl der Genetik und der Verfolgung ihrer Zuchtziele. Denn diese Strategie hat es ihnen nicht nur ermöglicht, die Milchproduktion in Bezug auf Menge und Effizienz zu verbessern, sondern auch einen anerkannten Markt für alle Produkte aus ihrer Zucht zu etablieren. Es wird interessant sein, die Entwicklung ihrer Herde mit den durch den künftigen Bau gebotenen Möglichkeiten zu verfolgen!

Einige Tage nach unserem Besuch ist IRENE abgegangen. Wir hatten das Glück, zu den Letzten zu gehören, die sie lebend gesehen haben. IRENE hat ihre Generation zweifellos geprägt und dem Betrieb Schrago eine hervorragende Linie hinterlassen. 🇨🇭

Thibaud Saucy

- 1 Schöne Euter – dafür ist die „Schrago-Herde“ bekannt.
- 2 Schrago Attract ATTACAMA EX 93 (EX 93 MS)
- 3 Schrago Apoll ARCTIQUE-ET P EX 91 (EX 92 MS)

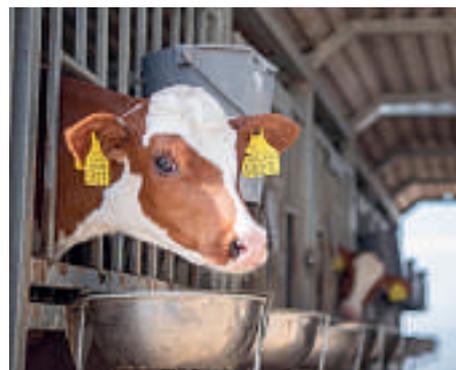


3

BILD: GUILLAUME MOY



BILD: GIORGIO SOLDI (2015)



BILDER: CELINE OSWALD

Die beste Genetik für Ihre



All-star Brenaco GAYA

BRENACO-ET (RH)    

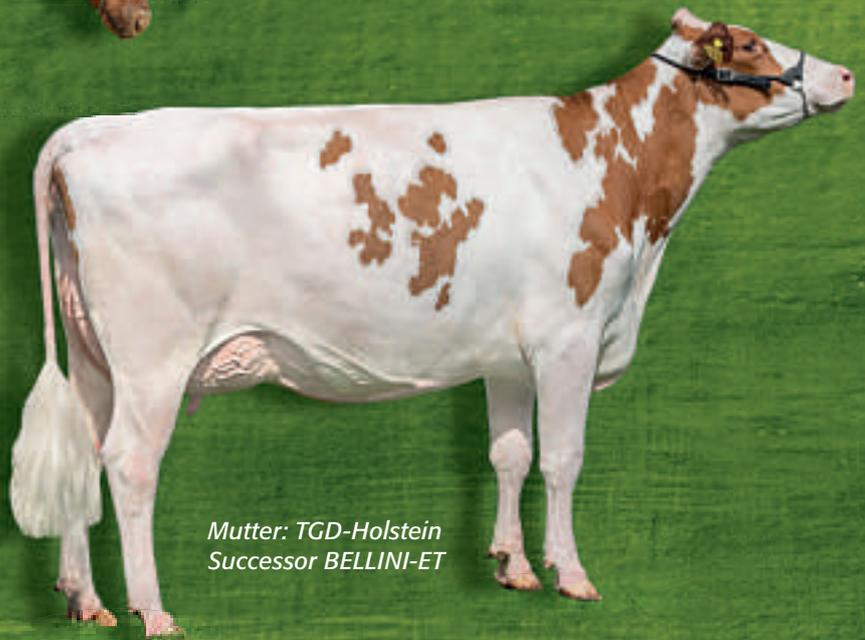
Schrago BRENACO-ET
Power x Seneca x Man O Man

- # Milch
- # Euter
- # Exterieur

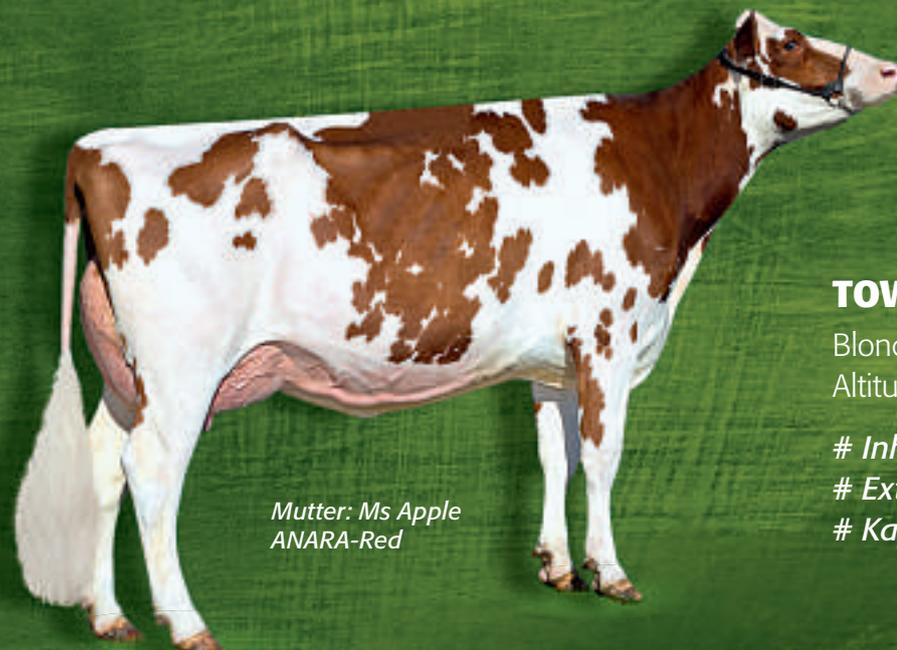
BRONCE-ET (RH)    

TGD-Holstein BRONCE-ET
Swingman x Successor x Asterix

- # Milch
- # Inhaltsstoffe
- # Euter



Mutter: TGD-Holstein
Successor BELLINI-ET

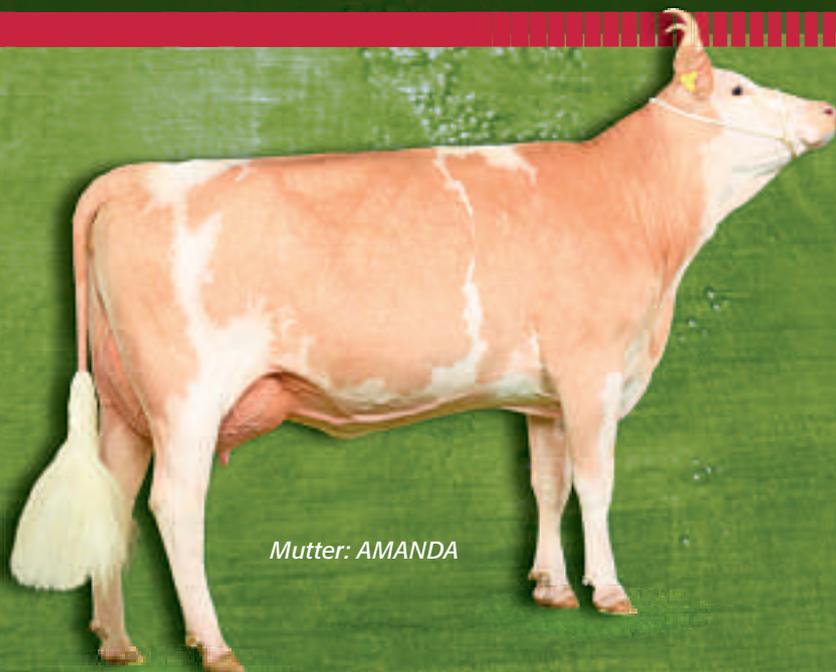


Mutter: Ms Apple
ANARA-Red

TOWER-ET (RH)   

Blondin TOWER-ET
Altitude x Integral x Regiment

- # Inhaltsstoffe
- # Exterieur
- # Kappa-Kasein BB



Mutter: AMANDA

ARMANDO (SI)   

Cyrill x Brisago x Granat

Euter

Milch

Nutzungsdauer

ROXEL (SF)    

Sarino x Incas x Usrer

Exterieur

Fitness

Milch



Läderach's Roxel VOLGA

VAGOR P (HO)     

Godel VAGOR P

Hulk x Casper X Brewmaster

Milch

Euter

Zitzenverteilung



Mutter: Godel Casper TABASCA

PORTRÄT

Fortschritt dank Zuchtberatung

Klare Selektionsziele sowie spezifische Paarungsentscheidungen sorgen dafür, dass die Tiere der Familie Aubry, oberhalb des Dorfes La Chau-des-Breuleux, eine homogene, produktive und gesunde Herde bilden. Wir möchten uns näher mit diesem in vielerlei Hinsicht bemerkenswerten Betrieb befassen.





Philippe + Françoise Aubry

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Philippe Aubry
- Lage: 2345 Chaux-des-Breuleux, 1'000 m ü. M.
- Tierbestand: 80 Stück Vieh, davon 27 Kühe
- Lieferrecht: über 200'000 kg Milch für die Herstellung von Tête de Moine AOP
- LN: 23 ha, Weiderechte für 31 GVE
- Fütterung: Sommer: Tages- und Nachtweide, ausser bei grosser Hitze
Winter: Heu, Emd, getrocknete Luzerne, getrocknete Rübenschnitzel 🇨🇭

Das Zuchtziel ist klar: Die Kühe sollen viel Milch geben, dabei muss aber die Bedeutung der Gehalte für die Käseherstellung stets berücksichtigt werden. Auch aus diesem Grund wird das Kappa-Kasein E bei der Wahl der Stiere ausgeschlossen.

„Die Kühe sollen viel Milch geben, dabei muss aber die Bedeutung der Gehalte für die Käseherstellung stets berücksichtigt werden.“

OPTIMIERTE HERDE

Für die hervorragende Qualität der Tiere gibt es laut Betriebsleiter mehrere Gründe: „Seit 2015 vertrauen wir auf die Zuchtberatung von swissherdbook, was uns unter anderem erlaubt hat, das Kalbealter zu senken und die Tiere intensiver zu selektieren. Die Zellzahlen sind sehr tief und das Exterieur hat sich gebessert.“

Der Verkauf von über 20 Kühen pro Jahr, einschliesslich der ausgemerzten Tiere, spielt ebenfalls eine Rolle bei der Herdenoptimierung. Verkauft wird grösstenteils an Privatpersonen oder Händler.

Die Optimierung der Strukturen auf dem Betrieb hat sich auch positiv auf den Tierkomfort ausgewirkt. Im Jahr 2013 wurde die Anbindehaltung in einem Teil des Stalls erweitert und 2017 wurde ein komplett neuer Laufstall für die Rinder errichtet, der Platz für 32 Tiere bietet.

Am letzten März-Tag merkt man beim Passieren der Freiburger Weiden, dass der Winter noch nicht sein letztes Wort gesprochen hat. Tatsächlich ist die Kälte zurückgekehrt und es soll bald Schnee geben. Gehen wir also rasch in den warmen Anbindestall der Familie Aubry. Dort fällt einem sofort die gute Qualität der Kühe auf, deren Milch für die Herstellung des berühmten Käses der Region, des Tête de Moine AOP, bestimmt ist. Töchter von CHIEF, JACOT oder PAT ziehen unseren Blick direkt auf sich. Geht man hinter den Kühen durch, sticht einem die Homogenität der Herde direkt ins Auge.

Tschâly Power IDA, Tschâly Agent BONITA + Tschâly Chief SCHEILA stammen alle aus Anpaarungen durch Vorschläge der Zuchtberatung.



- „Die Optimierung der Strukturen auf dem Betrieb hat sich auch positiv auf den Tierkomfort ausgewirkt.“

ZUCHT

Der Paarungsplan wird dreimal im Jahr vom Zuchtberater angepasst, der zudem zweimal jährlich vorbeikommt, um die Entwicklung der Herde zu beobachten. Philippe Aubry ist mit der Arbeit auf seinem Betrieb zufrieden: „Wir haben seit der Einführung dieses Systems eine Besserung in vielen Merkmalen feststellen können. Ich habe mich jedoch nie gescheut, ebenfalls den Rat des Besamungstechnikers zu befolgen und Samendosen von Stieren zu bestellen, die er mir vorschlug.“ Derzeit setzt die Familie Aubry auf die Stiere AUGUSTUS, DORAL, MANIFEST und SHOWKING.

MILCHPRODUKTION

Die Kühe produzieren im Durchschnitt über 8'000 kg Milch, mit der Besonderheit, dass sie kein Silofutter bekommen und im Sommer Tag und Nacht auf der Weide stehen. Dies erfordert von den Tieren einen guten Körperbau, insbesondere in Bezug auf die Qualität der Gliedmassen und des Euters, die in diesem System von zentraler Bedeutung sind. Dies spiegelt sich in den Zahlen wider, speziell in den LBE-Noten. Der Betriebsdurchschnitt der Erstlaktierenden liegt bei 82 Punkten, davon 83 im Typ, 82 im Becken, 82 in den Gliedmassen und 83 in den Eutern.

Wer einen Blick in den Rinderstall wirft, sieht schnell, dass die Zukunft bereits begonnen hat. Die Töchter von A2P2, ARROW, ARMAGEDON, HULK, ARDEZ und SWINGMAN verheissen Grosses für kommende Zeiten. 

Lionel Dafflon



- 1 Tschâly Chief SCHEILA
- 2 Tschâly Power IDA
- 3 Tschâly Agent BONITA



BILDER: GIORGIO SOLDI





swiss  herdbook

Poloshirt

CHF 25.00

ZUM Shop 

QR code: SCAN ME



Leckeimer und Lecksteine

***PALETTEN À 480 kg Eimer 576 kg Steine**

Aktionsrabatt Fr. 25.– pro 100 kg
+ Palettenrabatt* Fr. 20.– pro 100 kg bei Bezug einer Originalpalette

FORS Lecksteine und Leckeimer erlauben eine einfache und praktische Mineralstoffzufuhr auf der Weide und im Stall.

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

März – Mai 2022

AKTION



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31



swiss  herdbook

Trucker-Cap

CHF 9.00

ZUM Shop 

QR code: SCAN ME

Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtungen



MEIER-BRAKENBERG

HOCHDRUCKREINIGER FÜR PROFIS

Mobil, stationär oder frequenzgeregelt – für die Landwirtschaft entwickelt und in der Praxis erprobt. Zeiteinsparung dank hoher Wasserleistung.

Meier-Brakenberg entwickelt seine Hochdruckreiniger mit besonderem Augenmerk auf den Einsatzzweck. Die Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gewährleistet Langlebigkeit und extreme Robustheit.

Wir sind Vertriebspartner für die ganze Produktpalette. Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.



Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

VERWALTUNG

Sitzungen vom März und April

An den Sitzungen der Verwaltung standen folgende Themen im Vordergrund: Sponsoring, ADVANCED-Programm, Herdebuchreglement, Antrag Linear AG, Massentierhaltungsinitiative, Delegiertenversammlung, letzte Sitzung von Ueli Bach, Konstituierung Verwaltung und die Bestätigung der Kommissionsmitglieder für die neue Amtsperiode.

THEMEN 14. MÄRZ

- swissherdbook unterstützt die Reinzuchtausstellung vom 9./10. April wiederum als Hauptsponsor.
- Teilnehmer im ADVANCED-Programm, welche die Anforderungen nicht erfüllen (meist fehlende beziehungsweise ungenügende Erfassung der Gesundheitsdaten), werden ermahnt und nötigenfalls aus dem Programm ausgeschlossen.
- Verschiedene kleine Anpassungen im Herdebuchreglement wurden angenommen.
- Der Vorstand stellt sich in Abstimmung mit den Rassenkommissionen gegen den Antrag von Linear AG, in Ausstellungskatalogen keine LBE-Resultate mehr anzugeben.
- Der Vorstand von swissherdbook stellt sich geschlossen hinter die Bekämpfung der Massentierhaltungsinitiative und beschliesst den Beitritt zur Allianz gegen die Massentierhaltungsinitiative. Weitere Informationen unter: www.massentierhaltungsinitiative-nein.ch
- Delegiertenversammlung vom 12. April:
 - Als Nachfolger von Ueli Bach, welcher nach Erreichen der maximalen Amtszeit nicht mehr für eine Wiederwahl zu Verfügung steht, schlägt der Wahlkreis 3 Bern einstimmig Ueli Schärz von Aeschi b. Spiez vor. Ueli Schärz ist zurzeit Präsident der Rassenkommission Simmental.
 - Neben dem bereits vor zwei Jahren eingegangenen Gegenantrag des VZV Tägertschi betreffend die vor-



BILD: CELINE OSWALD

Die Verwaltung von swissherdbook (v.l.): Olivier Chambaz, Ronny Schweizer, Samuel Brönnimann, Markus Gerber (Präsident), Erich Walder, Adrian Weber (Vizepräsident), Ueli Schärz

geschlagene Statutenänderung zur Einführung einer Stimm- und Wahlrechtsvertretung sind keine weiteren Anträge eingegangen.

Zum Anlass seiner letzten Sitzung in der Verwaltung von swissherdbook, hat sich Ueli Bach für die sehr gute Zusammenarbeit und den offenen Austausch während den vergangenen 12 Jahren bedankt.

THEMEN 20. APRIL

An der ersten Sitzung der Verwaltung in ihrer neuen Zusammensetzung vom 20. April wurden folgende Themen behandelt:

- Konstituierung Verwaltung: Als neuer Vizepräsident wurde Adrian Weber gewählt. Er wird in dieser Funktion auch als Nachfolger von Ueli Bach für den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter nominiert.
- Bestätigung der Kommissionsmitglieder für die neue Amtsperiode: Alle Mitglieder der Kommissionen wurden für die Amtsperiode 2022–26 bestätigt. Als Nachfolger für den neu als Schauspezerte tätigen Beat Dürrenmatt wurde auf Vorschlag der IG SF Walter Schnider, Flüfli (LU), in die Rassenkommission Swiss Fleckvieh gewählt. 

Matthias Schelling



132. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Neues Verwaltungsmitglied und Statutenänderung

Die agrarpolitisch und wirtschaftlich sehr herausfordernde Lage war, ebenso wie die Ehrung ausserordentlicher Leistungen, Thema der diesjährigen Delegiertenversammlung.

In seiner Eröffnungsrede betonte der Präsident, Markus Gerber, dass die Veränderung der geopolitischen Lage sprichwörtlich „vom Regen in die Traufe“ führe und der schreckliche Krieg in der Ukraine schwerwiegende Auswirkungen auf die Landwirtschaft und deren Produktion und Preise habe.

Das vergangene Geschäftsjahr war für swissherdbook erfreulich, indem der Herdebuchbestand stabil geblieben ist, wichtige Digitalisierungsprojekte Fahrt aufgenommen haben und der Zuchtfortschritt in den verschiedenen Rassen bemerkenswert ist.

WAHLEN UND EHRUNGEN

Im Rahmen der Gesamterneuerungs- und Ersatzwahlen wurde Ueli Schärz aus Aeschi bei Spiez, als neuer Vertreter des Wahlkreises 3 Bern gewählt. Der langjährige Vizepräsident Ueli Bach, fünf pensionierte Mitarbeitende, sechs langjährige Milchkontrolleure sowie die Gebrüder Schrago, für ihre Ausnahmekuh IRENE, wurden für ihre Verdienste geehrt und beschenkt.

STATUTENÄNDERUNG

Die Einführung einer Wahl- und Stimmrechtsvertretung erforderte eine Statutenänderung. Es standen zwei Anträge

für die Abänderung des Art. 11 der Statuten von swissherdbook zur Abstimmung. Neu beinhaltet dieser Artikel, dass ein Mitglied bis zu drei Delegiertenstimmen vertreten kann.

Die Versammlung wurde durch ein Referat von Martin Rufer, Direktor des Schweizer Bauernverbandes (SBV), zur Massentierhaltungsinitiative und dem 125-Jahr-Jubiläum des SBV abgerundet. 

Daria Winkelmann

Nächste DV:

**Dienstag, 4. April 2023
im Kursaal Bern. **

MILCHKONTROLLE AUF DER ALP

Wichtiges für die Alpsaison

Die neue Alpsaison steht vor der Tür. Bei der Vergütung der Alpkontrollen und der Verrechnung der Züchterbeiträge ändert sich gegenüber dem letzten Jahr nichts.

Wie in den letzten Jahren hat die Bestellung der Alpbegleitscheine rechtzeitig zu erfolgen: spätestens am 1. Alptag. Bestellungen sind auf dem Bestellschein, per E-Mail oder Whatsapp (079 409 95 13), möglich. Bewirtschafterwechsel sind ebenfalls rechtzeitig zu melden. Telefonische Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

TARIFE UND VERGÜTUNGEN

Die zusätzliche Vergütung der Milchkontrolleure für Alpkontrollen kann nur ausgerichtet werden, wenn die Milchkontrolle auf einer Alpnummer (Betriebsnummern 711.xxx bis 799.xxx) erfolgt. Beim Verwenden eines Talbegleitscheins kann mit dem Eintrag der Alphöhe keine zusätzli-

che Alpenvergütung ausgerichtet werden. Ist einer Alp noch keine Alpnummer zugeordnet, muss sie bei swissherdbook angefordert werden.

Sämtliche Tiere einer Alp sind auf einer Alpnummer zu kontrollieren, mehrere Alpnummern in einem Stall sind nicht zulässig.

RÜCKMELDUNG RESULTATE

Die Rückmeldung der Resultate erfolgt in erster Linie an den Eigentümer der Tiere. Wünscht ein Alpbetrieb die Resultate ebenfalls, kann er Anfang Saison die Dienstleistung „Laborbericht an Alp“ bestellen. Diese Dienstleistung kostet CHF 5.00 für die ganze Saison. Bisherige Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht jedes Jahr erneuert werden.

WICHTIG

Am Ende der Alpzeit sind die Begleitscheine wieder auf den Talbetrieb umzuschreiben. Beim Papier-BGS die Alpnummer streichen und die Betriebsnummer des Talbetriebes angeben. Beim eBGS bitte rechtzeitig melden, damit wir die Talbetriebe wieder in der App laden und neue Etiketten zustellen können. swissherdbook wünscht allen einen schönen Alpsommer. 

Bernhard Zurbuchen

Informationen und Formulare unter:

www.swissherdbook.ch →
milchkontrolle

Hinweise für Alpkontrolle mit eBGS

Für Alpkontrollen mit dem elektronischen Begleitschein (eBGS) muss zwingend ein Alpbegleitschein bestellt werden. Das Umschreiben eines Talbegleitscheins auf eine Alpnummer ist nicht möglich. Ebenfalls müssen Etiketten für Nichttherdebuchtiere unbedingt vorbestellt werden, da ein Anfügen auf dem eBGS nicht möglich ist. Bei AT4-Kontrollen ist bei der Bestellung des Alpbegleitscheins anzugeben, ob die Kontrolle am Morgen oder am Abend erfolgen soll, damit der Begleitschein richtig vorbereitet werden kann. 

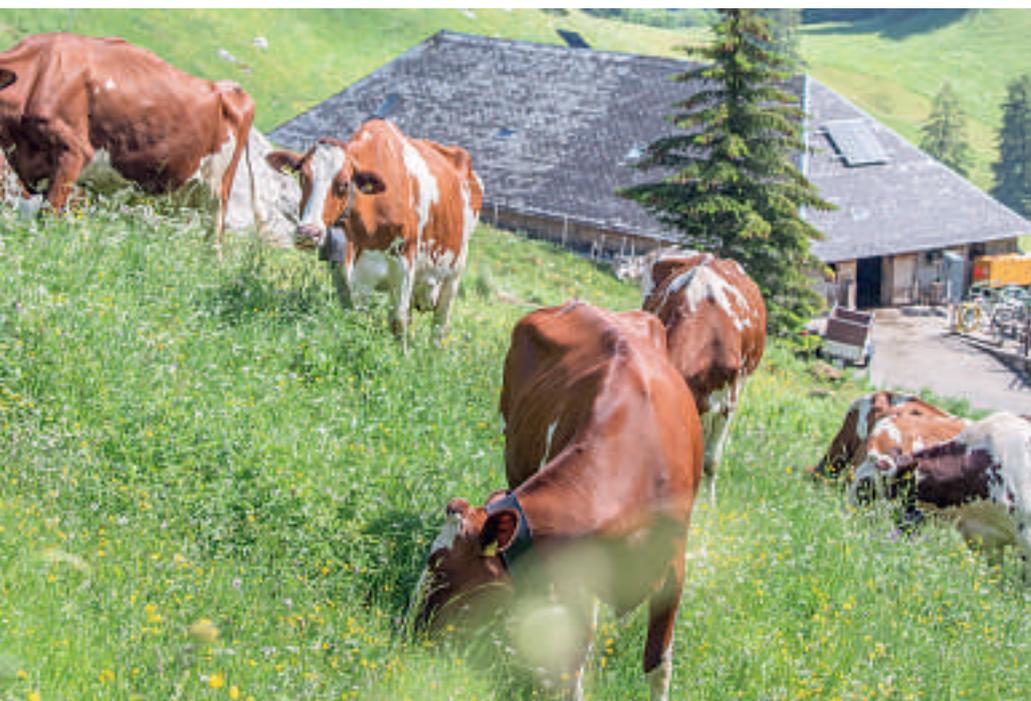


BILD: CELINE OSWALD

Bestellung der Alpbegleitscheine: spätestens am 1. Alptag.

“

« Wir kennen
keine Massentierhaltung,
bei uns haben die Tiere
Familienanschluss.»

”

Frédéric Bachmann
Züchter Red Holstein/Holstein
Estavayer-le-Lac



NEIN



zur unnötigen
Tierhaltungsinitiative

tierhaltungsinitiative-nein.ch

Jede
NEIN-Stimme
zählt!

20. ZÜCHTERTREFF RIGGISBERG – KÜHE

Siegerinnen auf nationalem Niveau

Die Viehzuchtvereinigung Gantrisch liess den Züchtertreff in Riggisberg mit seiner 20. Ausgabe mit Anpassungen des Programms, einer zusätzlichen Rinder-Nightshow und eindrucklichen Schaukühen im Ring neu aufblühen.

Zwei Jahre Unterbruch gingen am Züchtertreff nicht einfach ungenutzt vorbei. Den Organisatoren gelang es, den Züchtertreff in diesem Jahr noch einmal auf ein neues Niveau zu bringen.

Die Tiere wurden direkt von den Züchtern ausgewählt und maximal zwei Kühe konnten angemeldet werden. Ohne Vorschau und auch ohne viele Abmeldungen wurden 110 Top-Kühe präsentiert.

ZWEINUTZUNGRASSEN

Die neun Kategorien Simmentaler- und Swiss Fleckviehkühe bescherten dem Richter aus dem Emmental, Simon Eichenberger aus Arni, einige „Hühnerhautmomente“ wie er sagte. Für die Top-6 wählte er seine Favoritinnen aus, und musste trotzdem bekannte Schaukühe stehen lassen. So blieb es unter anderem für Unetto WANUSCHKA von Familie Schmied, Guggisberg, der Siegerin des Jungkuhchampionats, bei einem Kategoriensieg am Züchtertreff. Dieses Mal machte ihre Stallgefährtin, Cremo AURELIA, das Rennen. Die junge Simmentaler Kuh von Schmieds beeindruckte mit ihrem perfekten und wunderbar beaderten Euter und wurde zur Eutersiegerin der Zweinutzungsrasen gewählt.

Fasziniert war Eichenberger auch von der KILIAN-Tochter BELLONA aus dem Stall von Peter und Niklaus Leuthold aus Riffenmatt. Mit ihrer Jugendlichkeit und ihrer Breite präsentierte sich die dritt-laktierende Swiss Fleckviehkuh von ihrer besten Seite und holte sich den Sieg über die Zweinutzungsrasen.

Weiter standen im Line-up zur Championwahl Knuttis Michel GLOCKE von Roland Knutti, Riggisberg, Büfigs Bivio BLUETE von Fritz und Urs Mischler, Marmishaus, Lemon ELEKTRA von Thomas und Reto Burri aus Sangernboden und Kilian CORINA von Beat Dürrenmatt, Riedstätt.

MILCHRASSEN

Die Schönsten aus den 8 Kategorien an Red Holstein- und Holstein-Kühen auszuwählen war die Aufgabe von Jakob Schenk aus Eggwil. Er konnte sich aus den präsentierten Kühen der Region Gantrisch ein beeindruckendes Line-up zur Championwahl der Milchrasen zusammenstellen. Allen voran ging dann Ruchti's Bad HOLLY von Martin und Maree Ruchti aus Niedermuhlern. HOLLY hatte den Richter vom ersten Moment an in Beschlag genommen und

überzeugte mit ihrer kompletten feinen Erscheinung und ihrem Topeuter. Sie stammt aus der aussergewöhnlichen Kuhfamilie von Ruchti's Doorman ELSINA (swissherdbook berichtete im bulletin 1/22 ab Seite 6).

In den Top 6 stand auch ihre Stallgefährtin Ruchti's Jordy JILL. Sie stammt aus der bekannten Ruchti's Brokaw CREMONA. Auch über ihre Familie wurde im Artikel berichtet. Das schönste Euter, ein „0-Fehler-Euter“ wie es Schenk kommentierte, hatte die zweit-rangierte Bossfarm Galahad GALANNA von Ueli Staudenmann aus Sangernboden und holte sich so den Eutertitel der Milchrasen.

Auch in der Auswahl standen die ebenfalls euterstarke Quality Bad LINN von Christian Aegerten, Gurzelen, die komplette Krebu's Awesome JAMAICA von Niklaus Krebs aus Burgistein und die Siegerin der ältesten Kategorie: Burgstalden Isor BIENE von der BG Tann aus Zimmerwald. 

Corina Burri

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Siegerinnen Zweinutzungsrasen

Siegerinnen Milchrasen





BILD: SABRINA BRÖNNIMANN

Rinderchampion Zweinutzungsrasse Maruo CALONA von Nathanael Schmied, Guggisberg, und die Rinderchampion Milchrasse Krebu's Awesome PRESLI von Leonie Krebs, Burgistein.

20. ZÜCHTERTREFF RIGGISBERG – RINDER

1. Rinder-Nightshow

Gantrisch

Als besonderen Höhepunkt begeisterte die Viehzuchtvereinigung Gantrisch das zahlreich erschienene Publikum mit der erstmals organisierten Rinder-Nightshow der Jungzüchter.

Zum ersten Mal wurden dieses Jahr die Rinder nicht tagsüber, sondern an der Nightshow präsentiert. Mit einer Anmeldung von maximal zwei Rindern pro Jungzüchter wurden schlussendlich rund 60 Rinder, ebenfalls aufgeteilt nach Milch- und Zweinutzungsrasse, in 7 Kategorien eingeteilt und von Rolf Künzi aus Süderen rangiert. Der grosse Besucheraufmarsch liess die Anlage des Schlossgartens in Riggisberg aus allen Nähten platzen und die Jungzüchter konnten ihre Rinder vor einem riesigen Publikum präsentieren.

MILCHRASSEN

Aus den drei Kategorien der Red Holstein- und Holstein Rinder standen beeindruckende Tiere von nationalem Niveau an der Spitze. Die erste Kategorie hatte mit Krebu's Awesome PRESLI von Leonie Krebs aus Burgistein eine klare

Siegerin, die schlussendlich auch die klare Championin wurde. Sie beeindruckte den Richter mit ihrer Feinheit, ihrem sehr guten Fundament und ihren enorm offenen Rippen.

Aus dem Stall Krebu's kam auch die Siegerin der zweiten Kategorie, Krebu's Awesome COLINA von Robin Krebs. Sie ist ein extrem feines Rind und die klare Siegerin ihrer Abteilung.

Der letzte Kategoriensieg ging an das Rind mit sehr viel Ringpräsenz, Blondin Altitude TWISTER von Florian Schneider aus Belp.

ZWEINUTZUNGSRASSEN

Auch die Simmentaler- und Swiss Fleckvieh Rinder wurden von Rolf Künzi gerichtet. Den Sieg holte sich am Ende das einzige Simmentaler Rind, welches eine Kategorie für sich entscheiden konnte: Mauro CALONA von Nathanael Schmied überzeugte den Richter mit ihrer Ringpräsenz und holte somit bereits den zweiten Misstitel für Familie Schmied nach Hause.

Die drei weiteren Kategoriensiege gingen an die Swiss Fleckvieh Rinder: Frisco VIDINA von Mario Rellstab aus Rüeggisberg, Orkan FORTUNA von Michael Zbinden aus Rüscheegg Gambach und Nando PALOMA von Martina Wüthrich aus Rüscheegg Heubach. 

Corina Burri

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Rassensiegerin RH: Hellender Power BAILEYS CH 120.1316.5050.8 RH, A: Ender Andreas und Thomas, Kallern

AARGAUER ELITESCHAU

BAILEYS

gewinnt zum dritten Mal

Die letztjährige Champion, Hellender Power BAILEYS, wird an der 19. Aargauer Eliteschau Rassensiegerin Red Holstein und Sagi Chief EMIRA gewinnt den Championtitel Holstein.

Am 13. März fand die gemeinsame Eliteschau der drei Aargauer Zuchtverbände, Braunvieh, Holstein und swissherdbook, in der Vianco Arena Brunegg statt. Die 19. Aargauer Eliteschau fand wieder im Frühjahr statt, nachdem sie letztes Jahr Corona-bedingt im Spätsommer durchgeführt wurde. Die Ausstellung konnte ohne Corona-Restriktionen stattfinden, bei der Tierauffuhr und bei den Helfern mussten jedoch grössere Ausfälle wegen Corona in Kauf genommen werden.

Der grosse Publikumsaufmarsch belohnte die Aussteller und das OK für ihre grossen Anstrengungen, die Aargauer Eliteschau wieder am Originaldatum

durchzuführen. Die Stimmung unter den Züchtern und Besuchern war sehr positiv. Die vielen Zuschauer sorgten für eine grossartige Kulisse für die Aussteller und ihre Kühe.

HOLSTEIN UND RED HOLSTEIN

Auch dieses Jahr nahmen nur wenige swissherdbook-Züchter an der Eliteschau teil, so dass nur eine geringe Anzahl Red Holstein-Kühe für die Schau angemeldet waren. Deshalb hat das OK

entschieden, bei Rindern und Kühen gemeinsame Kategorien für rote und schwarze Tiere zu schaffen. Dadurch ergaben sich sinnvolle Kategoriengrößen und die Altersunterschiede in den einzelnen Kategorien waren nicht sehr gross.

Als Ansporn für die Red Holstein-Züchter wurde trotzdem eine rote Juniorchampion und eine Rassensiegerin Red Holstein erkoren. Für diese Wahl qualifizierten sich jeweils die zwei besten roten Kühe pro Kategorie. Die roten und schwarzen Tiere wurden von Mathieu Overney aus Rueyres-Treyfayes gerichtet.

SF-SIEGERIN SHORLY

Der Schautag startete mit den Rindern der Jungzüchterinnen und Jungzüchter. Diese Rinderkategorie wurde von Buchakerhof Sidekick VANDA gewonnen, vorgeführt von Fabian Huber, vor Freestar Luster DAPHNE, die von Florian Frei präsentiert wurde.

Das Nachmittagsprogramm begann mit der Swiss Fleckvieh (SF)-Kategorie. Die SF-Kühe wurden von David Amrein, Willisau, gerichtet, der ebenfalls die braunen Kühe rangierte. Er entschied sich für die rassentypische erstlaktierende Orlando SHORLY vom swissherdbook Aargau Präsidenten, Stefan Kuhn aus Wil. Ihre Stallgefährtin, Hamilton IRMA, erreichte den zweiten Platz und wurde für das beste Euter ausgezeichnet.

JUNGE KÜHE

Die Red Holstein-Erstmelken gewannen eine von vier Kategorien. Als Kategoriensiegerin ausgezeichnet wurde: Gigand Crushtime OVATION von Ueli Bürkli, Muri. OVATION errang anschliessend den Titel Champion junge Kühe Red Holstein. Mathieu Overney beschrieb sie als eine Kuh mit extremem Milchcharakter, feinen Beinen und einem Top-Euter.

Den zweiten Platz holte mit einem starken Voreuter Kaeser Crown REDSYLVIE, vor Kaeser Jackpot NINA, die ein besseres Nacheuter präsentierte als die viert-rangierte Aemmerhof Lorin Z JUWINA, von Christian Hauri. Den Sieg bei den Holstein holte Bürkli Holst Chief COLETTE vor Tadoo TRACY, ebenfalls aus dem Stall von Ueli Bürkli.

RASSENSIEGERINNEN

Die Lebensleistungskategorie der Kühe über 50'000 kg wurde eine Beute von Duckett Goldwyn TOBY von Andreas und Thomas Ender, Kallern. TOBY wurde, trotz ihrer Lebensleistung von über 90'000 kg, für das beste Euter der alten Kühe ausgezeichnet. Die Kategorien der zweit- bis viertlaktierenden Kühe waren auf hohem Niveau sehr ausgeglichen. Hellender Power BAILEYS, ebenfalls von den Gebrüdern Ender aus Kallern, gewann ihre Abteilung souverän und wurde am Schluss Rasseniegerin Red Holstein der Aargauer Eliteschau 2022.

Der Richter begründete seine Entscheidung mit der idealen Beckenlage und den hervorragenden Eutermerkmalen von BAILEYS. Damit gewann BAILEYS den drittel Titel nach dem Rassenieg 2021 und dem Juniorchampion-Titel 2020. Vize Champion Red Holstein wurde die Juniorchampion 2021, Jouxvey Incredibull DARVIDA, dank ihrer Breite, vor Wolfhead Jackpot SWEET-LADY von Marcel Belser, Wölflinswil. Mathieu Overney beschrieb die Ehrenerwähnung als mittelgrosse, komplette Kuh für jeden Stall.

Den Sieg bei den Holstein holte Sagi Chief EMIRA von Ueli Bürkli, vor Hellen-der Bad CHENOA.

BESTER ZÜCHTER

Den Titel des besten Züchters bei Holstein Aargau errangen, dank drei Kategoriensiegen, Andreas und Thomas Ender. Bei den Züchtern von swissherdbook Aargau sammelte Stefan Kuhn am wenigsten Rangpunkte mit den drei bestklassierten selbstgezüchteten Kühen. 

Ueli Wolleb

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten

1 Championwahl Red Holstein

2 Rasseniegerin HO: Sagi Chief EMIRA CH 120.1438.2484.3 HO, A: Bürkli Ueli, Muri

3 Ehrenerwähnung RH: Wolfhead Jackpot SWEET-LADY-ET CH 120.1451.0114.0 RH, A: Belser Marcel, Wölflinswil





SWISS herdbook

Plüschkuh

Plüschkuh ROSY
CHF 12.00



SCAN ME

ZUM Shop 



SWISS herdbook

**Mit Hilfe des Paarungsplans
gelingt es uns, die Homogenität
unserer Herde zu verbessern.**

Christophe Paillard
BG SCHLÄFLI + PAILLARD AUS CHAMPVENT

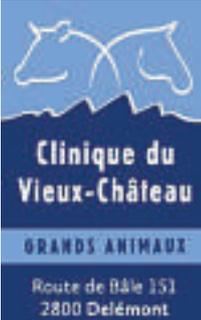
Paarungsplan

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH

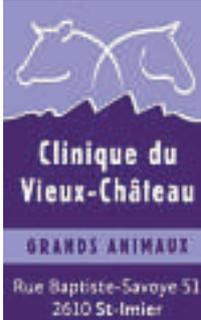


SCAN ME

Foto: Ceilhe Oswald



Clinique du Vieux-Château
GRANDS ANIMAUX
Route de Bâle 151
2800 Delémont



Clinique du Vieux-Château
GRANDS ANIMAUX
Rue Baptiste-Savoie 51
2610 St-Imier



Clinique du Vieux-Château
GROSSTIERE
Bodenackerstrasse 1A
4226 Breitenbach



JuraVet
BALSTHAL
Falkensteinerstrasse 7A
4710 Balsthal



Tierarztpraxis Hofmatt
HUTTWIL
Hofmattstrasse 4
4950 Huttwil

Die Tierarztpraxen La clinique du Vieux-Château Grands Animaux, Juravet und die Tierarztpraxis Hofmatt bilden zusammen eine Gruppe von 20 Tierärzten, spezialisiert auf Wiederkäuer. Eine Klinik und vier Tierarztpraxen bilden ein Netzwerk und bieten den Züchtern ein komplettes Leistungsspektrum. Die Dienstleistungen umfassen sowohl die Versorgung auf

dem Betrieb, spezifische Operationen in Kliniken als auch die Beratung und Herdenbetreuung. Der Austausch zwischen Züchtern und Tierärzten ist von grosser Bedeutung, bereichernd und notwendig, weshalb alle Tierärzte aus der Gruppe in diesem Jahr spannende Fachartikel rund um die Wiederkäuer für Sie verfassen werden.

Haben Sie Bemerkungen, Fragen oder Anmerkungen zu den Artikeln? Kontaktieren Sie die Autoren direkt, sie beraten Sie gerne. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

JuraVet:
info@juravet.ch

Clinique du Vieux-Château:
info@clinique.vet
www.laclinique.vet

Tierarztpraxis Hofmatt:
info@vet-huttwil.ch

25. BERNER OBERLÄNDISCHE VERBANDSSCHAU

Hochkarätige Jubiläumsschau

Die Berner Oberländer Züchter präsentierten am 13. März 2022 in Thun vor einem zahlreich erschienen Publikum ihre besten Kühe und Rinder.



BILD: GIORGIO SOLDI

Jubiläumsmis Junior: La Brevena Aladdin FIDJI, A: Zürcher Jonas + Steiner Christoph + Pfulg Koni, Frutigen

Typvolle Kühe mit hervorragenden Eutern, die gut ins Berggebiet passen, waren an der Schau der Verbandsgenossenschaft für Simmentaler Alpfleckviehzucht und Alpwirtschaft (VSA) zu bewundern.

Da auf den verschiedenen Vorschauplätzen eine sehr gute Qualität gezeigt wurde, entschied sich das Organisationskomitee zum 25-Jahr-Jubiläum mehr Tiere zu selektionieren. Das hatte zur Folge, dass in zwei Ringen gleichzeitig gerichtet werden musste.

STARKE RINDER

Den Anfang machten die Jungzüchter mit ihren Rindern. Richter Thomas Ramseier aus Süderen stellte bei Simmental (SI) drei Kategorien ein. Zur Rindermis kürte er Albrist MIRIAM von Sabrina Brönnimann, Oeschseite.

Die Rassen Swiss Fleckvieh (SF) und Red Holstein (RH) / Holstein (HO) durfte Reto Beer, Landiswil, richten. Zurbrügg's Orpheus ESTELLE von Martin Zurbrügg, Scharnachtal, wurde Rindermis Swiss Fleckvieh und errang auch den Titel der Jubiläumsmis Rinder. Fankis Armagedon AUSTRALIA P von Michael Fankhauser, Burgistein, wurde Rindermis Red Holstein/Holstein.

TOP JUNGKÜHE

Das OK konnte mit Bruno Beyeler, Plaf-feien, (SI), Jan Jungen, Kiental, (SF) und Christian Aegerter, Gurzelen (RH/HO), drei ausgewiesene Richter gewinnen.

Bruno Beyeler hatte die Ehre, 4 Kategorien ausgeglichener Jungkühe zu richten. Die Miss SI, Hortensio ALFA, von Hansueli Brügger, Frutigen, überzeugte den Richter mit ihrer Ringpräsenz. Die Eutermis fand er in der Kuh Herscher KIEBITZ von Samuel Siegenthaler, Am-soldingen.

Jan Jungen konnte ebenfalls 4 Kategorien richten. Die sehr feine und typstarke Kuh Rychegarte Jeremy NYAH von Roland und Claudia Feuz, Unterseen, bekam den Zuschlag zur Miss SF. Benno LUCY von David und Daniel Schneider, Kandergrund, wurde klare Eutermis, besitzt sie für ihr Alter doch ein sehr vielversprechendes Euter.

Die RH/HO-Züchter zeigten, dass es auch im Berggebiet Topkühe von dieser Rasse gibt. Mit La Brevena Aladdin FIDJI von Jonas Zürcher und Christoph Steiner und Koni Pfulg, Frutigen, fand Richter Christian Aegerter eine in der Entwicklung überlegene Siegerin und wählte sie zur verdienten Miss. Sie wurde später auch Jubiläumsmis Junior. Miss Euter wurde Bagatelle Awesome ALESSIA von Bernhard Gertsch, Frutigen.

MAGNET MISSWAHLEN

Bei den mehrkälbrigen Kühen trafen solche aufeinander, die schon Misstitel an Ausstellungen gewonnen haben. Richter Bruno Beyeler bestimmte aus den 6 SI-Kategorien mit Amarone ELINA von Jonathan Perreten, Lauenen, eine verdiente Miss, die auch bereits über mehrere Titel verfügt. Das beste Euter fand er bei der Kuh Roman LINDE von Hansueli Aebersold, Beatenberg.

Auch Jan Jungen konnte 6 Kategorien richten und fand mit von Känel's Kilian Sf GINA von Adrian von Känel, Aeschried, eine hochverdiente Siegerin. Mit Kilian PHIONA von Samuel und Marisa Pfander, Bleiken, wählte Jungen eine verdiente Eutermis.

In den 3 Kategorien RH/HO wurde Gobeli's Unix UNRIANA von Gobeli Holstein, Saanen, zur Miss gekürt. Sie bekam auch den Titel der Jubiläumsmis Senior. Verdiente Eutermis wurde Stockhorn's Power ULME von Andreas Brügger, Erlenbach.

Ein grosses Dankeschön an alle Aussteller, an die Helfer, Sponsoren und Spender wie auch an die Zuschauer, die in Thun anwesend waren. 

Ueli Germann

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Rückkehr der Superlative

Nach zweijähriger Unterbrechung konnte die Expo Bulle am 25. und 26. März dieses Jahres stattfinden. Es war ein starkes Wiedersehen in Bulle mit Kühen der Spitzenklasse.

Von Lionel Dafflon, swissherdbook





Junior Siegerkuh Swiss Fleckvieh: Schönegg Rainer TAMINA,
A: Berger Ueli + Niklaus, Burgistein

Einstiegsbild:
Nationale Siegerkuh
Red Holstein: All Star
Agent ELEGANCE,
A: Gobeli Holstein +
Gasser Ruedi + Rätz
Hansjörg, Saanen

Eine grosse Neuheit war die Anwesenheit einer Sektion Swiss Fleckvieh-Kühe am Freitag, dem 25. März. Mit 430 Kühen vor Ort und zahlreichen Besuchern aus dem In- und Ausland war die diesjährige Ausgabe ein voller Erfolg.

„Eine grosse Neuheit war die Anwesenheit einer Sektion Swiss Fleckvieh-Kühe am Freitag.“

ERSTMALS MIT SWISS FLECKVIEH

Die Swiss Fleckvieh-Kühe wurden in 7 Kategorien eingeteilt, über 100 Kühe waren in Bulle anwesend. Der Richter, Samuel Künzi, aus Blausee-Mitholz hatte die Aufgabe, sie zu rangieren.

Die Erstmelken wurden in zwei stark vertretenen Kategorien aufgeteilt, die beiden Erstplatzierten jeder Kategorie kämpften um den Juniortitel: Schönegg Rainer TAMINA und Schönegg Olymp TITANIC,

Siegerkuh Swiss Fleckvieh: Benno DURILLA, A: Aebersold Christian, Zimmerwald



beide im Besitz von Ueli + Niklaus Berger aus Burgistein, sowie CACAHUETE von Christian Delabays aus Le Châtelard-p-Romont und WF Natalio NATALIE von Sandro Wölfli aus Fahrni b. Thun. Schliesslich kürte der Richter TAMINA vor CACAHUETE zur Junior Miss.

Bei den ausgewachsenen Tieren traten 5 Kuhkategorien im Ring gegeneinander an, die sich jedes Mal mit beeindruckenden Kühen präsentierten. Nach den Siegen von Schönegg Odyssey SULEIKA von Ueli + Niklaus Berger, NICOSY von Christian Delabays, AURELI von Beat Dürrenmatt aus Riedstätt, DURILLA von Christian Aebersold aus Zimmerwald und schliesslich Ringgeler's Sinalco FIO LA von Bruno Beyeler aus Plaffeien in der Kategorie der Kühe über 60'000 kg Lebensleistung, war es an der Zeit für die Endauswahl.

Für die Schöneuterwahl waren die folgenden fünf Kühe im Line-up: Ringgeler's Amor ONDOSA von Beat Dürrenmatt, NICOSY von Christian Delabays, von Känel's Kilian Sf GINA von Adrian Känel aus Aeschiried, NIKITA, eine Tochter von ORLANDO, von Urs Flückiger und Werner Sommer aus Auswil sowie DURILLA, eine Tochter von BENNO, von Christian Aebersold. Der Richter entschied sich für Ringgeler's Amor ONDOSA, gefolgt von Orlando NIKITA.

Für die Wahl der Grand Champion standen die fünf Kandidatinnen Schönegg Odyssey SULEIKA, Euterchampion ONDOSA, NICOSY, von Känel's Kilian Sf GINA, AURELI und DURILLA im Ring und es war letztere, die den begehrten Titel Grand Champion Swiss Fleckvieh der Expo Bulle erringen konnte, vor zwei Kühen aus derselben Kategorie, namentlich der BRUTUS-Tochter NICOSY und von Känel's Kilian Sf GINA.

Der Freitagabend war der Swiss National Sale gewidmet, die viele Besucher und Käufer anlockte. 33 Tiere bester Genetik wurden zu einem Durchschnittspreis von CHF 5'623.00 verkauft.

„Am Samstag wurden nicht weniger als 175 Holstein- und 146 Red Holstein-Kühe in Bulle präsentiert.“

NATIONALAUSSTELLUNG HOLSTEIN

Am Samstag fand schliesslich die nationale Holstein- und Red Holstein-Ausstellung statt. Der Richter des Tages war Bruno Charrière, der bekannte Holsteinzüchter aus Cerniat im Kanton Freiburg. An diesem Tag hatte er viel zu tun, denn es wurden nicht weniger als 175 Holstein- und 146 Red Holstein-Kühe in Bulle präsentiert. Die Erstlaktierenden wurden am Vormittag rangiert, mit vielen hochkarätigen Bewerberinnen.

HOLSTEIN UND RED HOLSTEIN JUNIOR

Zum Auftakt des Vormittags sorgten die fünf Kategorien der jungen Holsteinkühe für Aufsehen, wobei vor allem Töchter von CHIEF, CRUSHABULL und TATOO ganz vorne mit dabei waren. Die Kühe, die in die Endauswahl kamen, waren: Bimouna Cox O'KYLI von Pharisa-Jaquet Comex & Caroline Bifrare aus Estavannens, DG Crushabull ATLANTIS von Suprême Holstein aus Cugy, Londaly Tatoo TANZANIE von Gobet & Vallélian aus La Tour-de-Trême, Brem Holstar Sidekick GAULOISE von Nicola Pedrini aus Airolo, Frico-Jack Echo NALIA von Comex en Agnière aus La Verrerie sowie Londaly Armani LANY von Gobet & Vallélian aus La Tour-de-Trême. Schliesslich gewannen zwei Kühe, die sich bereits an verschiedenen Ausstellungen im Winter ausgezeichnet hatten, namentlich DG Crushabull ATLANTIS, Junior Champion, gefolgt von Frico-Jack Echo NALIA. Der Richter fand, dass die beiden Kühe sehr ähnlich waren, mit solider Rückenlinie und hoch aufgehängten und breiten Eutern. Der Unterschied bestand vor allem in der Brustbreite und dem langen Voreuter.

Danach waren die jungen Red Holstein-Kühe an der Reihe, welche in drei Kategorien eingeteilt wurden. Töchter von JORDY, POWER, ACHILLES und CROWN belegten unter anderem die ersten Plätze. Die 6 Anwärterinnen auf den Titel waren: Les Adoux Jordy EVERGREEN von Sébastien Favre & Lorenz Bach aus Les Moulins, Londaly Crown JELENA, Gobet & Vallélian aus La Tour-de-Trême, R&C Bürgi Cows Jordy MADISON von Christoph Bürgi aus Giswil, Chantemerle Achilles BELLISSIMA von Christophe Pittet aus Echarlens, Menoud Red Devour MYRINA von Bernard Menoud aus Môtiers NE sowie Les Côtes Apple Crisp RIHAN-



Kategoriensiegerin Holstein Junior + Bestes Euter der Kategorie: Brem Holstar Sidekick GAULOISE, A: Pedrini Nicola, Airolo

NA von Pierre-André + Marcel Barras aus Pensier. EVERGREEN hatte es dem Richter besonders angetan. Sie gewann laut Richter dank ihrer sehr hoch aufgehängten und breiten Euteranlage, ihrer sehr offenen Rippen und ihrer Weiblichkeit, gefolgt von der sehr kompletten und soliden JELENA.

NATIONALE SIEGERKUH HOLSTEIN

Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit dem Rennen um den Titel der nationalen Siegerkuh Holstein. Die sieben Kategorien der erwachsenen Kühe ➤



Reserve Siegerkuh Holstein: Sunibelle Dempsey ESPRIT, A: von Känel + Sudan + Jones + Conroy + Agriber + Serrabassa, Sumiswald

- waren eine beeindruckender als die andere, mit Kühen, die bereits bekannt sind und eine lange Liste an Schauerfolgen aufweisen. Der Schöneuterpreis wurde ausgetragen zwischen Drogens Sidekick MAGICIENNE von Frédéric Suard aus Siviriez, PJP NANANA, Mattenhof, Staub, Eric + Oscar Dupasquier, Iffwil, Sunibelle Dempsey ESPRIT von Känel + Sudan + Jones + Conroy + Agriber + Serrabassa aus Sumiswald, O Kaliber GOYA, S Bro, La Waeberra + All Nure De Micheli Matteo & Pietro, Wollerau, sowie der Kategoriensiegerin Kühe mit über 60'000 kg Lebensleistung, HANNA-VRAY, Mattenhof & Dupasquier.

Der Richter wählte PJP NANANA vor HANNA-VRAY zur Schöneutersiegerin, zwei Kühe, die laut dem Richter unglaublich schöne Euter haben. Seiner Entscheid fällt er aufgrund von Details, insbesondere bei der Ausgeglichenheit der Hinterviertel.

Nach der traditionellen Nationalhymne reichten sich die sechs besten Kühe zur Wahl der nationalen Siegerin auf. Neben den erwachsenen Kühen PJP NANANA, ESPRIT, GOYA und HANNA-VRAY, die bereits bei der Euterchampionwahl dabei waren, hatte der Richter noch Mattenhof Artist GIOVANNA von Mattenhof, Staub + All Nure aus Iffwil, sowie Gobeli's Unix UNRIANA von Gobeli Holstein aus Saanen ausgewählt. Und es gewann die bereits bekannte erwachsene Kuh HANNA-VRAY, vor Sunibelle Dempsey ESPRIT und PJP NANANA. Der Richter zeigte sich sehr beeindruckt von der Jugendlichkeit, welche die Championkuh ausstrahlte, obwohl sie in ihrem Leben bereits so viel Milch produziert hat. Sie zeigte ein höheres und breiteres Hintereuter als die Reservesiegerin, während diese mehr Stärke als die Ehrenerwähnung zeigte.

Podest Kategorie 3 RH: Menoud Red Devour MYRINA, A: Menoud B., Môtiers NE, Les Côtes Apple Crisp RIHANNA, A: Barras P.-A. + M., Pensier, Majoric Achilles TENERIFE, A: Overney F., Rueyres-Treyfayes



NATIONALE SIEGERKUH RED HOLSTEIN

Die Rangliste der erwachsenen Red Holstein-Kühe war mit sieben hochkarätigen Kategorien nicht zu unterschätzen. Die Anwärterinnen auf den Schöneutertitel waren Gastlosen Bad LINLEY von Christian Schuwey und Olivier Buchs aus Jaun, Delary HF Daniel LILITOP, COMEX Savary-Delabays-Seydoux aus Sâles, Hellender Power BAILEYS von Andreas & Thomas Ender aus Kallern, All-Star Agent ELEGANCE von Gobeli Holstein + Gasser Ruedi + Rätz Hansjörg aus Saanen, Zingre-Thomi Absolute FLOWER von Sébastien Favre aus Les Moulins und Suard-Red Maikoenig VOISINE von Mattenhof Holstein aus Iffwil, die laut Richter alle über unglaubliche Euteranlagen verfügten. Am Ende entschied er sich für die beiden jüngsten Kühe im Line-up, sprich LINLEY und LILITOP, beide mit einem Euter, das der Richter nach eignen Worten nicht anders gezeichnet hätte, während das Euter der Siegerin LINLEY etwas breiter war als das der Reservesiegerin LILITOP.

Diese grossartige Ausgabe der Expo Bulle endete mit der Wahl der nationalen Red Holstein-Siegerin. Die Konkurrentinnen waren: Mattenhof Defiant SOMALIA, Delary HF Daniel LILITOP, Hellender Power BAILEYS, All-Star Agent ELEGANCE, Zingre-Thomi Absolute FLOWER und schliesslich Plattery Armani BROOK von Christian Menoud aus Roma-

nens. All-Star Agent ELEGANCE, die bereits an der Junior Bulle Expo gewonnen hatte, konnte ihren Erfolg wiederholen und wurde nationale Siegerkuh, gefolgt von Zingre-Thomi Absolute FLOWER und der jungen Delary HF Daniel LILITOP. Für den Richter war ELEGANCE eine extrem solide Kuh, die man nicht übersehen konnte und die eine bessere Lende aufwies als die Reserve-Siegerin FLOWER, welche noch länger war als jene der Ehrenerwähnung LILITOP.

BESTE ZÜCHTER

Der Betrieb Gobeli Holstein, Saanen, gewann bei den Holsteins verdient den begehrten Titel des besten Züchters. Bei den Red Holsteins ging der Titel an die Zuchtstätte Plattery von Christian Menoud, Romanens, der die zwei Präfixe Güdel's von Beat Güdel, Kaltacker, und Germain von Philippe Germain, St-George, besiegte. Bei Swiss Fleckvieh gewann der Betrieb Schöneegg von Ueli + Niklaus Berger, Burgistein, vor Bruno Beyeler, Plaffeien, und David Mani, Schwenden. 🇨🇭

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Fotos unter:

www.facebook.com/swissherdbook

Nationale Siegerkuh Holstein + Reserve Schöneuter Holstein: HANNA-VRAY, A: Mattenhof & Dupasquier, Iffwil



Impressionen



Legenden

- 1 Eutersiegerinnen Swiss Fleckvieh (SF)
- 2 Junior Champion Hostein (HO): DG Crushabull ATLANTIS
- 3 Eutersiegerinnen Red Holstein (RH)
- 4 Junior Champion RH: Les Adoux Jordy EVERGREEN
- 5 Reserve Siegerin SF Senior: Brutus NICOSY
- 6 Ehrenerwähnung SF Senior: von Känel's Kilian Sf GINA
- 7 Kategoriensieg für Gobeli's Unix UNRIANA
- 8 Ringgeler's Amor ONDOSA wird Eutersiegerin SF
- 9 Siegerin Kategorie 4 RH: Despeupliers Bad APHRODITE
- 10 Bruno Charrière: der Richter des Holsteinwettbewerbs

BILDER: CELINE OSWALD





EXPO MITTELLAND

Starke Kühe

kämpften um Titel

Bei richtigem Aprilwetter fand am 3. April 2022 die 10. Ausgabe der Expo Mittelland auf dem Areal des Seelandhofs in Worben statt.

André Rüeeggesser aus Riggisberg richtete die Rinderklassen. Mit Schwandenhof Royalcrush JAY-JAY von Nick Streit aus Schliern bei Köniz fand er eine komplette Rindermiss. Reserve Rindermiss wurde das rote Rind Enkis Avatar DAJA von Patrik Enkerli und Simon Kipfer aus Kirchlindach.

RANGIERUNGEN

Als Richter der Kuhkategorien amtierte Christian Reber, Schangnau. Bei den erstlaktierenden Kühen kürte er Enkis Chief WONDERFUL von Fritz Enkerli aus Kirchlindach zur Junior Miss. Adjosch Apple Crisp BLACK-PEARL von Adrian + Jonas Schmutz aus Uettiligen wurde Reserve Junior Miss. Den Eutertitel der jungen Kühe sicherte sich Schurtis Awesome BENFICA von Simon Schurtenberger aus Bern vor Lindachwald Bad RUBIANA von Christian Burkhalter aus Kirchlindach.

Erstmals wurden bei dieser Ausgabe der Expo Mittelland Kühe mit einer Lebensleistung von über 60'000 kg Milch aufgeführt. Sehr eindrücklich war die letzte Kategorie, welche von den drei 100'000er-Kühen Neuweidhof Jordan SILENCIA, Stotzer Savard NELKE und Schurtis Larsson BRUNETTE angeführt wurde.

MISSWAHLEN

Bei den Misswahlen am Nachmittag waren sehr starke Kühe aus allen anwesenden Rassen vertreten. So wurde die Swiss Fleckviehkuh Schwizer's Orlando TIMBA Eutermis, während

sich die schwarze MADONNA, eine JACOBY-Tochter von Peter Steffen aus Ortschaften den Reserve Eutertitel sichern konnte.

Den begehrten Titel Miss Mittelland gewann schlussendlich die drittlaktierende Holsteinkuh Thosta Unix UNIANA von Thomas Staub aus Thörigen. Reserve Miss Mittelland wurde die Simmentalerkuh Chräbsbach Jordan ENRICA von Michael und Nicole Stähli aus Ortschaften. 

Adrian Fankhauser

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Weitere Bilder unter:

www.expomittelland.ch → [bilder 2022](#)



(V.l.): Reserve Miss Chräbsbach Jordan ENRICA, Miss Thosta Unix UNIANA, Eutermis Schwizer's Orlando TIMBA und Reserve Eutermis MADONNA



MASSENTIERHALTUNG

Unnötige Initiative

Es beginnt! Ab sofort stehen Fahnen gegen die unnötige Massentierhaltungsinitiative zur Verfügung. Interessierte können sich an ihren kantonalen Bauernverband wenden.

Das Parlament sagt definitiv nein zur unnötigen Massentierhaltungsinitiative und dem Gegenvorschlag des Bundes. Damit ist klar, dass nur die Initiative selbst vors Volk kommt.

Den Bauernfamilien stehen ab sofort mit Fahnen und zum Teil Autoklebern bereits zwei erste Elemente zur Verfügung. Die Fahne kann jetzt schon – aber ausschliesslich an Gebäuden – aufgehängt werden. Ebenfalls bereits aktiv ist die Webseite tierhaltungsinitiative-nein.ch mit den Informationen zur einheimischen Nutztierhaltung, den wichtigsten Argumenten sowie Fragen und Antworten. Ebenso bestehen bereits die Kampagnenkanäle auf Facebook, Instagram und Twitter zum Abonnieren und Mitdiskutieren.

Für die eigentliche Abstimmungskampagne wird es zusätzlich Tafeln und Blachen zum Aufstellen entlang von stark befahrenen Strassen oder viel genutzten Wegen sowie Flyer geben. Nutzen wir die Zeit bis dahin, um der Bevölkerung zu erläutern, warum die Massentierhaltungsinitiative in der Schweiz unnötig ist: Weil das Tierwohl den Schweizer Bauernfamilien am Herzen liegt und das Schweizer Tierschutzgesetz heute schon das strengste der Welt ist! 

*Auszug Pressemitteilung LID/
Schweizer Bauernverband SBV*

Weitere Informationen unter:
tierhaltungsinitiative-nein.ch

MILCHKONTROLLEURE VBMK

Hauptversammlung

Am 26. Februar 2022 fand in der Reithalle der Thun-Expo die 62. Hauptversammlung (HV) der Vereinigung Bernischer Milchkontrolleure (VBMK) vor 137 anwesenden Milchwäger/-innen statt. Der Präsident konnte zudem mit Margret Läderach und Ueli Bach zwei Gäste von swissherdbook herzlich begrüßen. Die HV fand endlich wieder in Thun statt und musste nicht mehr schriftlich durchgeführt werden. Zum Auftakt und zwischen der Versammlung lockerten die „Ämmtaler Orgeler“ die Versammlung auf.

Im Vorstand gab es folgende Änderungen: Hansruedi Jost aus Madiswil demissionierte als Präsident. Dieses Amt übernimmt die Vizepräsidentin Susanne Ritter aus Oberburg. Als neuer Vizepräsident wurde René Schürmann aus Wilderswil gewählt.

Margrit Zahler aus Scharnachtal demissionierte nach 16 Jahren Vorstandsarbeit. Sie war 14 Jahre für die Ehrungen zuständig. Dieses Amt wird von Andreas Ledermann, Rumendingen, übernommen.

Ebenfalls aus dem Vorstand ausgetreten sind: Anna Hurni aus Rosshäusern und Walter Brunner aus Corcelles. Sie werden nicht ersetzt, da der Vorstand verkleinert wird.

Ehrungen: 29 Milchwäger/-innen wurden für 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und gar für 60 Jahre geehrt. 

Susanne Ritter

45 – 60 Dienstjahre

45 Jahre

Marianne Bühler-Friedli, Seedorf

50 Jahre

Hulda Fahrni-Reusser, Teuffental

Renate Käser, Alchenstorf

60 Jahre

Heinrich Loosli, Aeschlen

Die Tabelle mit den Dienstjahren finden Sie im **Serviceteil**. 

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Mai bis Juli 2022.

Mai

- Grindelwald
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Oberdiessbach
- Schwarzenburg
- San Bernardino
- Val-de-Ruz
- Wallis
- Worb
- Zentralschweiz

Juni

- Amriswil
- Farvagny
- Frauenfeld
- Rheintal
- Romont
- Sense
- St. Gallen

Juli

- Aarberg
- Bulle
- Herzogenbuchsee
- Kerzers
- Limpach
- Zürich Nord 

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

Ryan mit dem Rind MYLOVE
Von: Marilyn Ducommun, Brot-Plamboz



Ob das wohl gut kommt...? Die Fü-
se werden auf jeden Fall sauber sein.
Von: Familie Ritter, Ormalingen

ZÜCHTERKAMERA

Aktive kleine Helfer – mit Freude dabei!

Die Resonanz auf unseren Social Media-Aufruf, Bilder von kleinen Viehzüchtern/-innen einzusenden war überwältigend. Herzlichen Dank für die zahlreichen grossartigen Sujets. Hier einige Impressionen aus dem Alltag der Jüngsten.

Die beiden stolzen Jung-
züchter Gian und Ben
Von: Aline Willener,
Bleiken



Fleissige Helferin!
Von: Charlotte Grosjean



Ein Herz und eine Seele!
Von: Camille Mayor, Provence



Die zweijährige Adaline sorgt dafür, dass alle
gut auf der Alp ankommen.
Von: Familie Meylan, Vallée de Joux VD

Charlène mit ihrem Kalb an der Jubiläumsschau
in Siviriez
Von: Arnaud Pidoux, Moudon



Emma läuft voraus beim Alpabzug in Corjon.
Von: Familie Tena, Albeuve



Jean und Aloïs unterwegs mit dem
Kälbchen PERLE
Von: Hélène Raynaud, Château-d'Oex



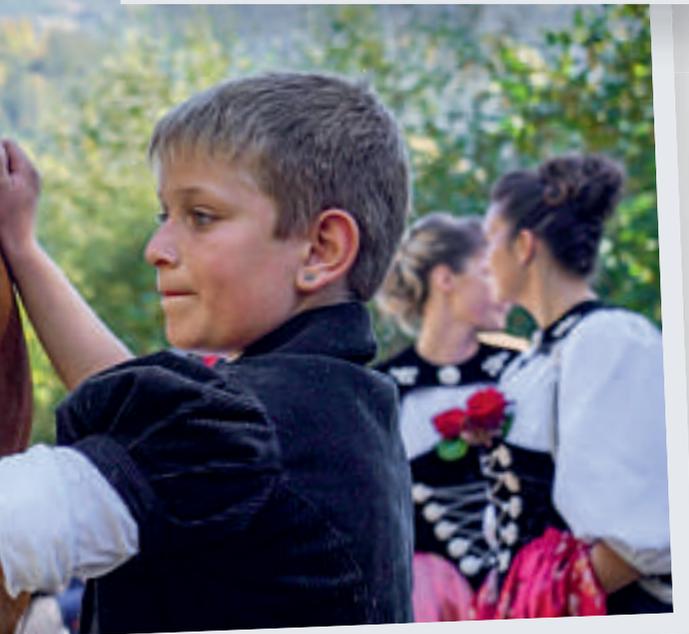
Da freut sich jemand!
Von: Amarande Dumoulin, La Chaux



Livia macht einen kleinen
Ausflug auf dem Rücken
ihrer PEPITA.
Von: Romian Surdez,
Les Breuleux



Zoé kuschelt gerne mit
ihren kleinen Kälbern!
Von: Tim Rossel,
Château d'Oex



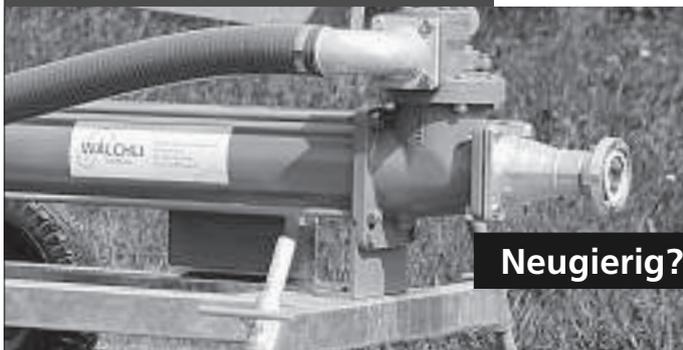
Fabian mit seiner Lieblingskuh ÄLPLI
an der Jubiläumsschau in Garstatt.
Von: Claudia Eymann, Zweisimmen

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE
EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN.
DIE VERÖFFENTLICHTEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT.
SWISSHERDBOOK TRÄGT DIE BILDER NICHT AN DREITIERE ÜBERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN.
SWISSHERDBOOK IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHTEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser,
senden Sie uns Ihre schönsten
Schnappschüsse aus Ihrem
Alltag mit Kälbern, Rindern und
Kühen. Wir freuen uns auf Ihre
Bilder!
Einsendungen mit dem Stichwort
„Züchterkamera“ bitte an:
info@swissherdbook.ch 

Gülletechnik



Neugierig?

Wälchli Maschinenfabrik AG ■ www.waelchli-ag.ch

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

CHOMMLE GUNZWIL

Abend-Auktion | BV, FL und HO | Gebote vor Ort und Online
3. Mai 2022 | Start: 20.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch

AU KRADOLF

Spezial Verkaufstag | Milchvieh und Fleischrinder
11. Mai 2022 | Ab 08.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch

ARENA BRUNEGG

Abend-Auktion | BV, FL und HO | Gebote vor Ort und Online
17. Mai 2022 | Start: 20.00 Uhr | Infos u. Katalog: vianco.ch

VIANCO

www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

SWISS  **herdbook**



Die genomische Information aus dem **ADVANCED-Programm** vereinfacht uns die Zucht auf Kappa-Kasein.

Steve und Gilbert Christen
ZÜCHTER AUS CHESEAUX-NORÉAZ

Advanced

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



swiss  **herdbook**



Kapuzenjacke

Sweatjacke mit Kapuze | Anthrazit |
60% Baumwolle, 40% Polyester

CHF 49.00



ZUM
Shop


st+ocker

SILOTECHNIK



Stöcker Trommelhäcksler - ein Vorbild an Leistung und Ergebnis.

- 60 cm Schnittbreite
- Gehärtete Gegenschneide
- Einfaches und schnelles Nachstellen der Gegenschneide
- Antrieb mit Elektromotor, Traktor oder LKW-Motor

EINFACH. SICHER. STOCKER.

Stöcker Fräsen & Metallbau AG
Böllistrasse 422 - 5072 Oeschgen/Schweiz
Tel. +41 62 8718888 - info@silofraesen.ch - www.silofraesen.ch

T-HEXX DRY
DIE ALTERNATIVE ZUM
ZITZENVERSIEGLER



ohne
BISMUT

TROCKENSTELLEN
Neue einzigartige &
innovative Lösung

LGC 026 913 79 84
LANDINGEN & CO. www.lgc-sa.ch



bulletin
Nr. 4/22

POSTVERSAND
24. MAI 2022

REBI SUISSE
Handels- und Serviceorganisation

**Umwälzen, Pumpen,
Separieren**




Unser Produkte-Programm umfasst...

- Gülle Rührwerke, Mixer, Zentrifugal Pumpen mit Schneidwerk, Schrauben und Zentrifugal Separatoren




Aebi Suisse Handels- und Serviceorganisation SA
CH-3236 Gampelen | CH-8450 Andelfingen | 032 312 70 30 | www.aebisuisse.ch

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent

Flots
neu im
Angebot



Auszeichnung
Lebensleistung über 60'000 kg

www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

swiss herdbook



Mit dem Fertalys-Abo konnten wir das
Fruchtbarkeitsmanagement auf unserem
Betrieb bedeutend vereinfachen.

René Alder
ZÜCHTER AUS HALLAU

Fertalys-Abo
MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



SCAN ME

ZUCHTWERTLISTEN

Nachzuchtgeprüfte KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Simmental																
CYRILL	CH 120.1291.5237.3	UNIC	APOLLO	AA	GA	1298	681	0.16	0.14	127	121	101	105	91	100	1
Stonehill LAZARUS	CH 120.0325.5436.3	MIKADO	HELI	AB	G	1237	-93	0.32	0.25	119	111	93	97	92	94	1
SATURN	CH 120.1199.9533.1	LINO	CONDOR	AB	GA	1234	787	0.04	0.06	122	109	103	117	106	114	1
HABICHT	CH 120.1116.0713.3	TRUMPF	SOLAN	AB	G	1219	-282	0.12	0.26	112	119	102	90	103	99	2
Osika VERU	CH 120.0593.7850.8	UNIC	HUGO	AB	G	1210	847	0.12	0.02	122	106	99	102	97	104	1
Swiss Fleckvieh																
WF MADISON	CH 120.1211.7128.0	ODYSSEY-ET	BOSS	AB	G	1327	626	0.2	0.27	132	124	108	107	75	87	2
Trachsel's HARDY	CH 120.0642.9278.3	LADD-ET	LOYD	BB POC	G	1322	183	0.1	0.25	118	120	123	96	115	108	1
Amacher's LUMINO	CH 120.1080.1030.4	ADI	VOLTAIRE	AB	G	1272	251	0.04	-0.02	107	94	105	123	116	123	1
GULLIVER	CH 120.1192.1151.6	ODYSSEY-ET	STADEL-ET	AA	G	1269	1571	-0.26	-0.16	125	129	101	105	82	83	1
GrüGru ORPHEUS	CH 120.1251.9186.4	ODYSSEY-ET	PIEROLET	AA	G	1256	-483	0.55	0.41	117	132	101	110	81	93	1
Stäublere's LAIKO	CH 120.1213.4944.3	HARDY	BLITZ-ET	AB POC	G	1240	356	0.33	0.22	125	115	98	97	101	94	1
DeLaTuilière FANJO	CH 120.1200.2317.7	HARDY	BLITZ-ET	AB POC	G	1218	191	0.24	0.14	116	116	115	99	101	102	1
ORLANDO	CH 120.0833.2955.2	RENATO-ET	LOYD	AB	G	1210	263	-0.11	0.2	114	121	121	104	104	107	1
Wildenegg SAMU PP	CH 120.1217.0861.5	LAPTOP-ET	RALLY-ET	AB POS	G	1207	1299	-0.16	0.01	129	106	99	102	95	95	1
OSCAR P	CH 120.1248.5847.8	INCREDIBL-ET	INCAS	AB POC	G	1206	983	-0.01	0.09	128	108	94	108	93	95	1
Red Holstein																
Caudumer SOLITAIR	NL 576852597.1	SALVATORE-ET	BALISTO-ET	RED BB POC	GI	1469	1710	-0.02	0.1	138	110	137	122	109	121	2
Swissbec ANDROID	CH 120.1300.6523.5	PAT	BREKEM-ET	RED AB	GI	1462	1368	0.19	0.18	139	112	117	106	120	120	2
SPARK	NL 883219744.9	SALVATORE-ET	DEBUTANT	RED BB	GI	1447	2414	-0.51	-0.12	134	118	119	130	107	119	2
Mr Stone-Front REEVE	US 3136877210.0	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RED AE	GI	1446	1378	0.19	0.09	134	118	116	122	118	123	1
REDBIRD	DE 770450451.4	BRETAGNE-ET	ARCHIVE-ET	RED AB	GI	1429	1094	0.08	0.22	133	122	123	110	116	116	2
Swissbec POWER	CH 120.1197.7330.4	DURANGO-ET	MOGUL-ET	RED AA	G	1405	1544	-0.33	0	126	129	121	107	111	114	1
Morningview RUSTY	US 73956675.4	PAT	AIKMAN-ET	RED BB	GI	1400	1305	0.35	0.17	139	114	111	117	103	110	2
BRETAGNE	DE 538599944.5	BREKEM-ET	DAKKER-ET	RED AB	G	1397	781	0.21	0.18	126	123	117	112	120	119	1
K&L Lz CONAN	NL 664428633.7	LAZAR	BALISTO-ET	RED POS	GI	1394	1168	0.15	0.22	136	104	128	116	114	120	9
J-Mor ASTROLOGER	US 3135257705.6	PAT	CASHCOIN-ET	RED AA	GI	1389	1581	-0.16	0	129	117	113	113	119	119	1
Rotfaktor																
Trent-Way-Js RONALD	US 3142352034.9	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RDC BB	GI	1505	1728	-0.1	-0.01	132	126	134	122	118	126	1
SALVO	DE 359821287.0	SALVATORE-ET	COMMANDER-ET	RDC AB	GI	1424	1436	0.16	-0.02	130	116	122	125	115	124	2
Ladys-Manor OLYMPIAN	US 71592946.7	ALCHEMY-ET	DORCY-ET	RDC AA	G	1409	1027	-0.4	0.02	116	113	127	127	131	140	1
Swissbec BREKEM	CA 107559777.7	BOOKEM-ET	MAN O MAN-ET	RDC AB	G	1397	990	0.19	0.24	133	113	122	106	116	117	1
VH Hedelund DECO	DK 259471.2	DENT	COMMANDER-ET	RDC	I	1391	1063	-0.07	0.13	126	106	110	117	124	126	1
Holstein																
Peak ALTAHOTHAND	US 3140986351.4	HOTLINE-ET	MONTROSS-ET	AA	GI	1530	2442	-0.07	0.09	152	133	114	126	94	104	7
Badger S-S-I MUSA	US 3145055334.1	RESOLVE-ET	MODESTY-ET	BB	GI	1530	716	0.67	0.27	136	111	134	122	127	136	2
Pine-Tree CW LEGACY	US 3142332722.1	FRAZZLED-ET	YODER-ET	AB	GI	1523	1383	0.3	0.12	138	104	140	125	120	134	2
Vogue LETSGO	CA 12687225.2	APPLICABLE-ET	POWERBALL-ET	BB	G	1518	1527	-0.07	0.1	134	138	121	126	114	123	1
Peak ALTAZAREK	NL 685695366.9	TOPSHOT	RUBICON-ET	AB	GI	1512	2096	0.19	0.09	149	109	134	115	104	114	7
Stantons ADORABLE	CA 12189047.3	SUPERSHOT	MCCUTCHEN-ET	BE	G	1511	1592	0.09	0.1	138	129	123	111	114	120	1
Seagull-Bay-MJ APPLEJAX	US 3124720459.3	SUPERSHOT	NUMERO UNO-ET		GI	1504	1602	0.03	0.11	138	110	125	117	126	130	11
Peak AltaLAWSON	US 3142181099.2	ROBSON-ET	DELTA-ET	BB	GI	1500	216	0.99	0.63	146	111	122	108	120	121	7
Cookiecutter HUSKY	US 3130915944.1	LEGENDARY-ET	DRACO-ET	AB	GI	1500	2521	-0.31	-0.18	136	120	136	117	122	128	2
Brabantdale DRAKE	CA 11720553.3	COMMANDER-ET	MCCUTCHEN-ET		G	1491	928	0.63	0.42	147	119	107	121	102	109	11

ZUCHTWERTLISTEN

Genomische KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Swiss Fleckvieh																
GrüGru LORBAS	CH 120.1467.7287.5	LUCKY	RENATO-ET	AB POC	GA	1349	665	0.31	0.13	128	119	115	105	100	102	1
SWAT	CH 120.1448.1288.7	FLORINO	ODYSSEY-ET	AB	GA	1289	545	0.34	0.05	122	132	106	103	90	91	1
SEMINO	CH 120.1401.8033.1	ROXEL	ALFREDO	AA	GA	1285	457	0.31	0.06	120	118	108	107	94	100	1
BROOKLYN	CH 120.1491.9611.1	TAMINO	HARDY	AB	GA	1284	32	0.27	0.18	114	122	115	100	107	106	1
SARON	CH 120.1413.1384.4	ORPHEUS	ALFREDO	AA	GA	1280	188	0.01	0.18	113	125	102	102	97	98	1
Red Holstein																
3Star Oh RANGER	NL 688600952.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	GA	1657	1802	0.42	0.16	150	126	153	131	120	133	1
Dykster 3star EWING SG	CH 120.1578.9472.6	RONALD-ET	PACE	RED AB	GA	1625	2282	0.19	0.12	154	122	133	114	118	121	1
Drouner K&L AUGUSTUS	NL 840442679.3	SOLITAIR P	SILKY-ET	RED BB POC	GA	1597	1749	0.03	0.13	142	127	145	126	118	129	2,1
Poppe FLIGHT	NL 597120035.1	RUBELS-ET	BORN-ET	RED AB	GA	1559	1229	0.34	0.17	137	117	150	138	114	133	2
Sudena SAFARI	NL 667959244.1	SPARK-ET	RUBICON-ET	RED BE	GA	1547	1813	-0.06	0.04	137	119	130	127	124	133	2
Aprilday MCDONALD	US 3201598569.0	RONALD-ET	PAT	RED AB POC	GA	1535	1651	0.25	-0.02	136	135	121	129	109	120	2
Koepon OH ROBIN	NL 571815324.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	GA	1523	1887	0.19	0.08	144	124	135	125	111	120	2
K&L RM Inseme BARONE ROSSO	NL 627599682.7	SANTORIUS-ET	BREAKER-ET	RED BB	GA	1521	2057	-0.02	0.16	148	121	108	111	113	114	1
TGD-Holstein BARRACUDA	CH 120.1510.9867.0	SHIMMER-ET	OLYMPIAN	RED BE	GA	1508	923	0.33	0.03	124	123	141	125	132	138	1
NH STAR	DE 770972069.8	RUBELS-ET	APPRENTICE-ET	RED AB	GA	1507	2399	0.07	-0.06	146	131	128	116	106	112	1
Rotfaktor																
Villstar LANO Z	CH 120.1583.7870.6	HULK-ET	YODA-P-ET	RDC AB POC	GA	1629	1198	0.12	0.09	130	123	143	123	151	153	2
HAILSTONE-ET	DE 1082659673.2	HULK-ET	ASPEN-ET	RDC AB POS	GA	1548	1200	0.61	0.46	154	123	123	114	103	110	1
Poppe K&L SANCHEZ	NL 886519096.7	SOLITAIR P	GYMNAST-ET	RDC AB POC	GA	1548	2024	-0.1	0.06	142	126	136	124	113	122	2
Wilder MARK	DE 539843407.0	APPRENTICE-ET	SUPERSHOT	RDC BE	GI	1529	2196	-0.01	-0.07	140	126	133	114	122	125	1
Penn Renegade COBRA	US 3206702800.0	RENEGADE-ET	THE ANSWER-ET	RDC AB POC	GA	1528	1642	0.57	0.15	148	126	113	115	110	113	2
Holstein																
Progenis VALIDATED	CA 13807684.6	ALTAZZAZLE-ET	POSITIVE-ET	AB	GA	1727	1827	0.74	0.21	158	115	140	127	132	140	1
DGF CASIMIR	NL 737303054.3	MOJO-ETM	HELIX-ET	BB	GA	1678	1214	0.25	0.26	140	119	144	134	139	149	2
Leaninghouse TAOS	US 3151003682.1	RENEGADE-ET	JEDI-ET	BB	GA	1644	1811	0.16	0.12	144	121	134	119	135	139	1
Progenis INSPIRE	CA 13807646.4	ALTAZZAZLE-ET	POSITIVE-ET	AB	GA	1637	1925	0.41	0.14	151	127	135	118	123	127	1
Gplus Meier's GP-MYSTERY	CH 120.1509.4902.7	ETYMOLOGY-ET	CASPER-ET	AB	GA	1632	1900	-0.15	0.12	141	131	129	123	130	134	7
Progenis TOPSTORY	CA 13712812.6	ALTAZZAZLE-ET	POSITIVE-ET	AB	GA	1631	2513	0.43	0.08	161	130	126	117	111	115	1
3Star OH MARCELLO	NL 688601001.1	NACASH-ET	GRANITE-ET	BB	GA	1627	1092	0.54	0.36	146	122	134	114	127	130	2
Wyss DIAGO	CH 120.1607.1275.8	MAGNITUDE-ET	BIGGIE-ET	BE	GA	1607	1087	0.51	0.24	140	125	135	115	137	136	1
Kings-Ransom DRIVO SG	CH 120.1561.3847.0	SOUNDCLOUD-ET	HUMBLENKIND	AB	GA	1596	1581	0.28	0.07	139	124	142	127	130	138	1
Meier's MYGOLD	CH 120.1509.4908.9	ETYMOLOGY-ET	CASPER-ET	BB	GA	1595	1645	-0.02	0.19	142	123	132	117	131	134	1
Wilder HOLOCRON	DE 540355384.0	ARISTOCRAT-ET	FORTUNE-ET	AB	GA	1591	1720	0.07	0.25	147	121	126	123	119	128	2
S-S-I Duckett IMPROBABLE	US 3206205233.8	RENEGADE-ET	IMPORT_SNP	BB	GA	1584	1835	0.24	0.13	146	126	128	120	120	124	2
Holbra ESCOPE SG	CH 120.1578.9459.7	EINSTEIN-ET	CASPER-ET	BB H5C	GA	1577	1653	0.29	0.15	144	118	137	127	122	134	1
AOT HULLBALOO	US 3213064510.3	MAGNITUDE-ET	POSITIVE-ET	AB	GA	1573	1874	0.2	-0.05	138	135	132	121	123	127	1
Larcrest CAPTIVATING	US 3149236600.8	RIVETING-ET	HOTLINE-ET	AA	GA	1571	1658	0.34	0.2	148	127	128	115	125	124	1

Die vollständigen Zuchtwertlisten finden Sie unter www.swissherdbook.ch → zuchtwertlisten

Legende:
 Gen. Marker: genetische Marker, M kg: Milch kg, ISET: Index Selektion Total; F%: Fett, E%: Eiweiss, IPL: Index Produktion, ITP: Index Typ, ND: Nutzungsdauer
 ZZ: Zellzahl, ZW_FBK: Zuchtwert Fruchtbarkeit, IFF: Index Funktionalität Fruchtbarkeit
 *CH: National, G: national + genomisch, I: Interbull, GI: Interbull + genomisch, GA: genomisch optimierter Zuchtwert
 **1: Swissgenetics, 2: Select Star SA, 3: TGS AG, 4: FSBB, 5: ABC Genetics, 6: Sexygen, 7: Alta-LGC, 8: ABS-Distrigène, 9: ABS-Global, 10: Privat, 11: WH-TEC GmbH



**Das Gesundheitsabo erleichtert es mir,
die Milchqualität meiner Herde zu überwachen.**

Pierre Guignard
ZÜCHTER AUS RANCES

Gesundheitsabo

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](https://www.swissherdbook.ch)



VERBAND BERNER MILCHKONTROLLEURE VBMK

Dienstjubiläen 2021

Name	Vorname	PLZ	Ort	Dienstjahre
15 DIENSTJAHRE				
Hinni	Klaus	3096	Oberbalm	15
Jost-Peter	Therese	3036	Detligen	15
Teuscher-Karlen	Gertrud	3753	Oey	15
von Gunten	Gottlieb	3123	Belp	15
Wäfler	Charles	2616	Renan BE	15
Wenger	Werner	3763	Därstetten	15
20 DIENSTJAHRE				
Feller	Markus	3624	Goldiwil (Thun)	20
Grossniklaus	Erika	3803	Beatenberg	20
Hirschi	Käthi	3766	Boltigen	20
Maurer	Annamarie	3096	Oberbalm	20
Maurer	Hans-Rudolf	3096	Oberbalm	20
Rubi	Alfred	3629	Kiesen	20
Schurtenberger	Regula	3019	Bern	20
25 DIENSTJAHRE				
Eggimann	Simon	3454	Sumiswald	25
Freiburghaus	Hans	3757	Schwenden	25
Gfeller	Werner	3550	Langnau i. E.	25
Joder	Fritz	3124	Belpberg	25
Meyer	Alexandra	3860	Meiringen	25
Schweizer	Konrad	3419	Biembach	25

30 DIENSTJAHRE				
Brunner	Walter	2747	Corcelles BE	30
Dietrich	Niklaus	3703	Aeschi b. Spiez	30
Germann	Niklaus	3856	Brienzwiler	30
Scheidegger	Paul	2607	Cortébert	30
Staudenmann	Elisabeth	3148	Lanzenhäusern	30
35 DIENSTJAHRE				
Messerli	Ulrich	3755	Horboden	35
40 DIENSTJAHRE				
Maurer	Christian	3724	Ried (Frutigen)	40
Meer	Friedrich	4952	Eriswil	40
Minder	Ruth	4938	Rohrbach	40
45 DIENSTJAHRE				
Bühler-Friedli	Marianne	3267	Seedorf BE	45
50 DIENSTJAHRE				
Fahrni-Reusser	Hulda	3623	Teuffenthal BE	50
Käser	Renate	3473	Alchenstorf	50
60 DIENSTJAHRE				
Loosli	Heinrich	3656	Aeschlen ob Gunten	60


BRENACO-ET
MILCH
EUTER
EXTERIEUR

74.- R

43.-

CH 120.1363.9221.2 | Schrago BRENACO-ET | RH 100% | aAa: 234 165 | Z: Schrago Frères, Middel

Abstammung: **POWER-ET** x **SENECA-ET** x **MAN O MAN-ET**

ZW: G RH 04.22

Anz. Töchl.: **139** | B: **88%** | M: **+906kg** | F: **+17kg, -0.22%** | E: **+34kg, +0.04%** | κ-K: **AB** | β-K: **A2/A2**All-Star Brenaco GAVA
E: von Allmen Beat, Rapperswil BE**Funkt. Merkmale**

ausgesch. Töchl.: 3 %

ISET	NRR Stier	84
1'266	Zellzahl	103
IPL	Mastitisresistenz	96
117	Nutzungsdauer	116
ITP	Fruchtbarkeit	103
126	Persistenz	105
IFF	Geb.-ablauf direkt	97
106	Geb.-ablauf Töchl.	106
	Milchfluss	114
	Charakter	102
	BCS	109
	Eingespertes Futter	94

Exterieur

Anzahl Töchl.: 34

Format & Kapazität	114
Becken	110
Gliedmassen	115
Euteranlage	127

Grösse	108	klein	gross
Rel. Höhe Vorhand	110	tief	hoch
Brustbreite	120	schmal	breit
Körperhöhe	102	wenig	viel
Lende	116	schwach	stark
Rippenstruktur	109	wenig	viel
Beckenneigung	98	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	100	schmal	breit
Knochenbau	99	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	98	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	105	n. innen	parallel
Bewegung	110	schlecht	ideal
Fusswinkel	119	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	118	wenig	viel
Aufhängung vorn	125	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	117	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	119	schmal	breit
Eutertiefe	122	tief	hoch
Zentralband	108	schwach	stark
Drüsigkeit	123	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	104	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	106	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	110	weit	eng


IOURI-ET P
GEHALTE
FRUCHTBARKEIT
EXTERIEUR

39.-

DE 005.3964.5407.0 | Kings-Ransom IOURI-ET POC | aAa: 243 165

Abstammung: **S-S-I 1stclas FEDERAL** x **View-Home Ernhd POWERBALL**

ZW: G HO 04.22

Anz. Töchl.: **43** | B: **81%** | M: **+1'147kg** | F: **+73kg, +0.29%** | E: **+51kg, +0.15%** | κ-K: **BB** | β-K: **A1/A2**Grossmutter: Kings-Ransom Dm
DEBONAIR-ET**Funkt. Merkmale**

ISET	NRR Stier	98
1'480	Zellzahl	116
IPL	Mastitisresistenz	110
134	Nutzungsdauer	117
ITP	Fruchtbarkeit	120
123	Persistenz	111
IFF	Geb.-ablauf direkt	108
123	Geb.-ablauf Töchl.	124
	Milchfluss	115
	Charakter	115
	BCS	106
	Eingespertes Futter	94

Exterieur

Anzahl Töchl.: 15

Format & Kapazität	112
Becken	111
Gliedmassen	116
Euteranlage	123

Grösse	110	klein	gross
Rel. Höhe Vorhand	112	tief	hoch
Brustbreite	112	schmal	breit
Körperhöhe	100	wenig	viel
Lende	104	schwach	stark
Rippenstruktur	112	wenig	viel
Beckenneigung	108	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	113	schmal	breit
Knochenbau	109	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	88	gerade	gewinkelt
Hinterbeininstellung	117	n. innen	parallel
Bewegung	119	schlecht	ideal
Fusswinkel	106	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	105	wenig	viel
Aufhängung vorn	111	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	118	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	115	schmal	breit
Eutertiefe	119	tief	hoch
Zentralband	105	n. vorh.	stark
Drüsigkeit	123	fleischig	dehnbar
Zitzenlänge vorn	93	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	111	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	110	weit	eng

AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

Aktuelle Jungstiere

ACOST SG-ET PP

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 29.04.2022



CH 120.1590.8517.7 | swissgen ACOST SG-ET POS | RH 100% | Z: Swissgenetics, Zollikofen | ZW: GA RH 04.22



swissgen ACOST SG-ET POS

HauRet AMARO

CH 120.1349.9999.4

Fraeland Lucky CORONA SG RH

10.21 L1 83 78 83 82 / G+-82
Ø 1L | 9'597 | 4.20 | 3.52

Swissbec JACKPOT

Ms Farnear Adler ARONIA

Zimmerview LUCKY

Calbrett Capitalgin MONIQUE RF
01.19 L2 / VG-87
Ø 2L | 12'524 | 5.20 | 3.46

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	113
Nutzungsdauer	123
Fruchtbarkeit	125
Milchfluss	99

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: AA

β-K: A1/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

71 %

+879 kg

+31 kg

-0.06 %

+20 kg

-0.10 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'333

112

126

126

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	111
Becken	109
Gliedmassen	108
Euteranlage	128

EWING SG-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 29.04.2022



CH 120.1578.9472.6 | Dykster 3star EWING SG-ET | RH 100% | aAa: 234 165 | Z: Importembryo | ZW: GA RH 04.22



Dykster 3star EWING SG-ET

Trent-Way-Js RONALD

US 031.4235.2034.9

K&L PC DELTIA RH

Ø 1L | 8'368 | 4.43 | 3.70

Mr SALVATORE

Y-Whisperer Silver ROYALTY

Mr Pat Uno PACE

Anderstrup Nugget DANA RH
09.19 / VG-88
Ø 1L | 12'982 | 5.34 | 3.98

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	114
Nutzungsdauer	133
Fruchtbarkeit	118
Milchfluss	132

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: AB

β-K: A1/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

72 %

+2'282 kg

+111 kg

+0.19 %

+87 kg

+0.12 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'625

154

122

121

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	108
Becken	96
Gliedmassen	119
Euteranlage	123

HAJO

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 29.04.2022



CH 120.1610.8752.7 | Schuwey HAJO | RH 100% | Z: Schuwey Tobias, Im Fang | ZW: GA RH 04.22



Schuwey HAJO

Westcoast SWINGMAN

CA 000.1263.8346.8

Schuwey Axel HALAIKA RH

02.22 L3 91 89 90 92 / EX 91
Ø 2L | 7'921 | 3.31 | 3.10

Endco APPRENTICE

Ms Sofias Delta SKY

Kulp-Dale Ag Dr AXEL

Schuwey Hitman ELODIE RH
11.20 L4 91 94 90 89 / EX-90
Ø 4L | 8'407 | 3.79 | 3.19

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	118
Nutzungsdauer	124
Fruchtbarkeit	110
Milchfluss	90

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: AB

β-K: A1/A1

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

73 %

+943 kg

+30 kg

-0.09 %

+36 kg

+0.05 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'376

120

130

117

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	105
Becken	99
Gliedmassen	118
Euteranlage	134

DARK KNIGHT

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 29.04.2022



CH 120.1595.1720.3 | Ptit Coeur DARK KNIGHT | aAa: 243 165 | Z: Frossard Roger & Egli Marcel, Les Pommerats | ZW: GA HO 04.22

Mutter: Ptit Coeur Sidekick DANCING
E: Frossard Roger + Egli Marcel, Les Pommerats

MR ROSCO

Ptit Coeur Sidekick DANCING

L1 85 81 85 87 / VG-85
Ø 1L | 9'126 | 4.21 | 3.47

Stantons HIGH OCTANE

HAILEY SEE

Walnutlawn SIDEKICK

Ptit Coeur Unix DARLINGA
L3 92 91 95 94 / EX-93
Ø 3L | 9'442 | 3.19 | 2.95

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	110
Fruchtbarkeit	111
Milchfluss	109

Produktion

Anzahl Töchter: 0

K-K: AB

β-K: A2/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

73 %

+323 kg

+42 kg

+0.34 %

+24 kg

+0.16 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'316

118

143

107

Exterieur

Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	121
Becken	121
Gliedmassen	118
Euteranlage	138

FELIX

swissgenetics 

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 29.04.2022

CH 120.1541.6310.8 | Christen FELIX | 60 100% | Z: Christen Gilbert & Steve, Chéseaux-Noréaz | ZW: GA 60 04.22



Christen FELIX

LUTZ
CH 120.1345.7060.5
Christen Amazonas FLORA 60
04.18 L3 93 88 92 92 / EX-91
Ø 4L | 10'495 | 4.15 | 3.58

FLAVIO LIVIA
AMAZONAS FLEUR 60
05.06 L3 89 93 90 91 / EX-90
Ø 8L | 9'803 | 4.49 | 3.52

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	109
Nutzungsdauer	111
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	106
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	104
Gliedmassen	102
Euteranlage	108
Zitzen	99

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-k: A1/A2	
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
48 %	+218 kg	+2 kg -0.09 %	+11 kg +0.06 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'089	107	106	112	89

PHANTOM P

swissgenetics 

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 29.04.2022

CH 120.1466.1749.7 | Trachsel's PHANTOM POC | SF 100% | aAa: 435 261 | Z: Trachsel Urs, Oberbütschel | ZW: GA SF 04.22



Trachsel's PHANTOM POC

SWAT
CH 120.1448.1288.7
Trachsel's Hardy MELINDA SF
10.20 L2 83 82 86 88 / G+-84
Ø 2L | 7'386 | 4.03 | 3.41

FLORINO Les Richard Odyssey SWANDA
Trachsel's HARDY
Trachsel's Luno FLAVIA SF
03.17 L4 90 90 89 84 / VG-89
Ø 6L | 8'880 | 3.75 | 3.30

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	101
Nutzungsdauer	109
Fruchtbarkeit	100
Milchfluss	115
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	106
Gliedmassen	111
Euteranlage	126
Zitzen	112

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-k: A1/A1	
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
46 %	+587 kg	+29 kg +0.05 %	+21 kg +0.01 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'253	116	118	99	106

swiss 
herdbook

Schnell, unkompliziert und übersichtlich.
redonline ermöglicht mir ein erfolgreiches
Herdenmanagement.

Werner Dennler
ZÜCHTER AUS BLEIENBACH

redonline

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



SCAN ME

Foto: Celine Oswald



BILDER: CORINA BURRI

Ausstellungen

April 2022

- 29–8 | **BEA, BERNEXPO**
- 30 | **10. Expo Sense, Tafers**

Mai 2022

- 6 | **Eliteschau BEA, BERNEXPO**
- 7 | **Junior Arc Expo, Saignelégier**
- 7 | **Vereinsschau FVZV, Dorfplatz, Marbach**
- 14 | **8. Regionalschau Viehzuchtvereinigung Gantrisch, Riffenmatt**

September 2022

- 10 | **Emmentaler Verbandsschau, Münsingen**
- 17 | **Swiss Red Night, Markthalle, Burgdorf**

Oktober 2022

- 29 | **Topschau Saanenland, Lauenen**

Märkte / Auktionen

Mai 2022

- 3 | **Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr**
- 6 | **Nutzviehauktion Waadtländer Verband, Grange-Verney, Moudon**
- 11 | **Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr**
- 11 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- und Fleischrinder, Au Krادolf, 8 Uhr**
- 13 | **Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach**
- 17 | **Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr**
- 19 | **Abendauktion, Markthalle, Burgdorf**
- 20 | **Abendverkauf, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr**
- 31 | **Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr**

Juni 2022

- 1 | **Auktion Thun, thun expo**
- 1 | **Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr**
- 1 | **Verkaufstag Vianco, Au Krادolf, 8 Uhr**
- 3 | **Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach**
- 14 | **Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr**
- 15 | **Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr**
- 16 | **Abendauktion, Markthalle, Burgdorf**
- 24 | **Abendverkauf, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr**
- 28 | **Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr**
- 29 | **Auktion Thun, thun expo**

Juli 2022

- 1 | **Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach**
- 2 | **WTS & Partners Sale, Menznau LU**
- 6 | **Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr**
- 6 | **Verkaufstag Vianco, Au Krادolf, 8 Uhr**
- 12 | **Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr**
- 20 | **Tagesauktion, Les Reussilles, 11–14 Uhr**
- 21 | **Abendauktion, Markthalle, Burgdorf**
- 30 | **Tagesauktion Fankhauser, Süderen**



BILD: CELINE OSWALD



BILD: URSULA GAUTSCHI

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

Stand 21. April 2022: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen



August 2022

- 3 **Verkaufstag Vianco Milchvieh- und Fleischrinder,**
Au Kradolf, 8 Uhr
- 5 **5. Diemtighaler Abendviehmarkt,** Entschwil, Horboden
- 5 **Tagesauktion,** Markthalle, Schüpbach
- 9 **Abendauktion Vianco,** Arena Brunegg, 20 Uhr
- 12 **Abendverkauf,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr
- 18 **Abendauktion,** Markthalle, Burgdorf
- 23 **Abendauktion Vianco,** Gunzwil, 20 Uhr
- 24 **Verkaufstag,** Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 24 **Verkaufstag Vianco Milchvieh- und Fleischrinder,**
Au Kradolf, 8 Uhr



BILDER: CELINE OSWALD

Jubiläumsschauen

Oktober 2022

- 1 **50 Jahre VZV Oeschenbach**
- 8 **125 Jahre VZV Ueberstorf**
- 8 **110 Jahre VZG Châtelard**
- 8 **75 Jahre VZV Buetschel**
- 8 **75 Jahre VZV Walterswil**
- 22 **100 Jahre VZV Beatenberg,** Parkplatz Waldegg

swissherdbook

August 2022

- 17 **Delegiertenversammlung swissherdbook Luzern,**
Restaurant Rössli, Wolhusen
- 21 **SWISSCOW 2022,** Pratteln BL
- 29–3 **WSFF Congress Vienna**



BILD: CELINE OSWALD



Impressum

Titelbild

Nationalsiegerin Red Holstein All-Star
Agent ELEGANCE CH 120.1320.1880.2 RH
mit Lars Brand
Bild: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Daria Winkelmann
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inseratverwaltung

Anzeigenberatung und -verkauf
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i.E.
T +41 79 568 49 58, lasim-inserate@gmx.ch

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch
Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal/
Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2021) verbreitet/verkauft
Deutsch: 9'413/9'390
Französisch: 2'756/2'756
Total Deutsch + Französisch: 12'169/12'146

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 4/2022: 4. April
Ausgabe 5/2022: 7. Juni
Ausgabe 6/2022: 2. August

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 4/2022: 3. Mai
Ausgabe 5/2022: 28. Juni
Ausgabe 6/2022: 30. August

Postversand

Ausgabe 4/2022: 24. Mai
Ausgabe 5/2022: 19. Juli
Ausgabe 6/2022: 20. September

Landi

www.landi.ch

Trumpf



127.-

1,05 x 50 m



Weidezaunnetz Power blau/weiss

Für Ziegen und Schafe geeignet. Optimale Sicherheit durch 8 stromführende Litzen. Mit verzinkter Bodenspitze. Blau/weiße Farbe hat hohe Sichtbarkeit für Wildtiere. Masse: 1,05 x 50 m. 74849

Top Angebot

619.-

nur solange Vorrat



Viehhüter Sun Power S4000 Agraro

Zur Einzäunung von Pferden, Rindern, Ziegen und Schafen geeignet. Leistet wartungsfreien Dauerbetrieb während Hauptweidesaison. 62724

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01. - 30.04.22

SIMPLEX MIT VOLLER WUCHT GEGEN BLACKEN

Zerstört die Blacken bis in die Wurzeln schnell, sicher und dauerhaft

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4605 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch



SWISSCOW 2022

SONNTAG, 21. AUGUST 2022

GELÄNDE DES EIDGENÖSSISCHEN SCHWING- UND ÄLPLERFESTES,
PRATTELN BL

**AB 10.30
BEGRÜSSUNG UND APERO**

Schwingarena

Besichtigung Gabentempel,
Lebendpreise und Schwingarena

**AB 12.00
MITTAGESSEN**

im Gabentempel-Restaurant

**ANSCHLIESSEND
ZÜCHTEREHRUNGEN**

Offizieller Teil Verleihung der Auszeichnungen

Abholung der Auszeichnungen in der Schwingarena
Freie Besichtigung des ESAF-Geländes

Züchter
EHRUNGEN
SWISSCOW 2022



★ 21.08.2022 ★